

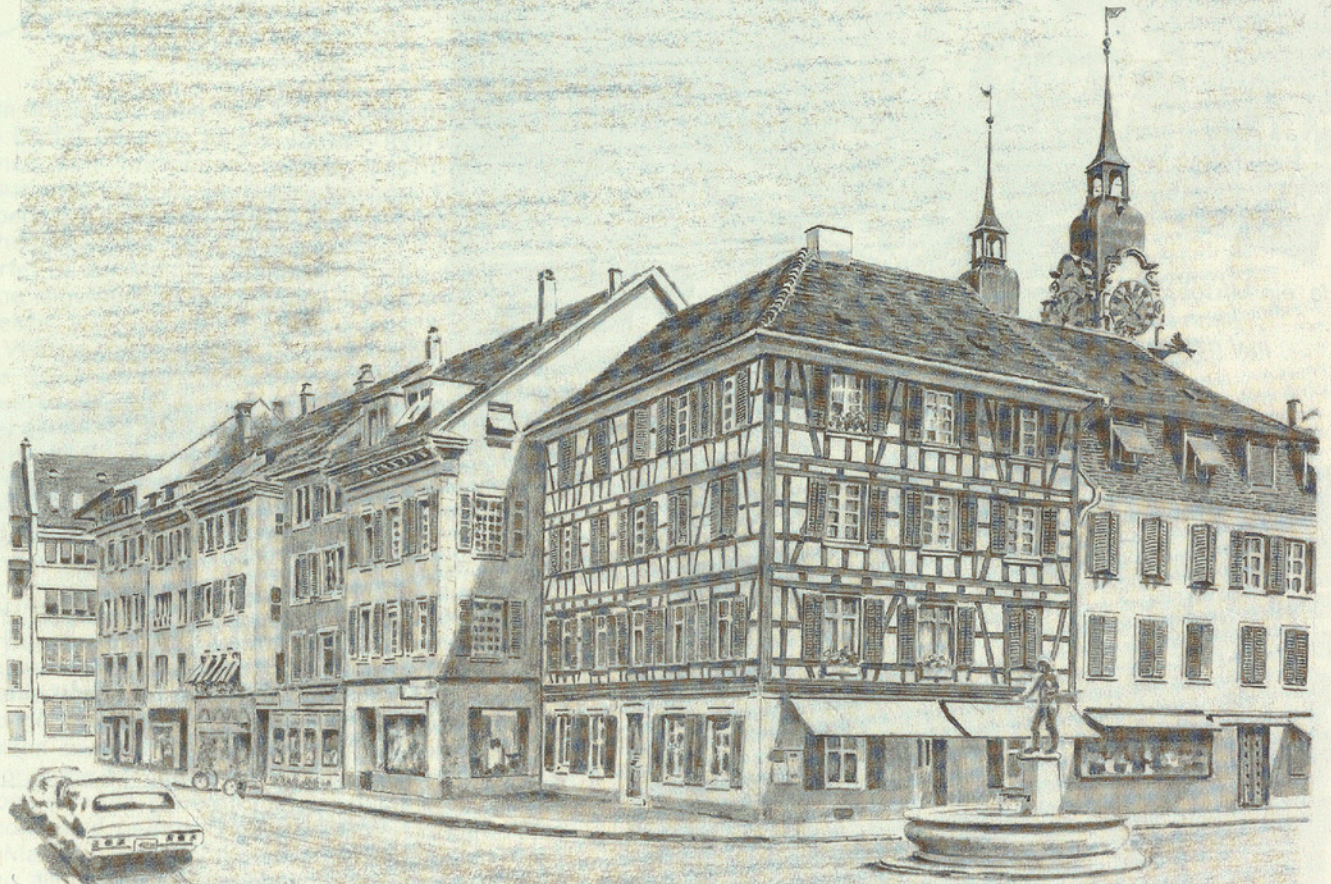


Seemer Bote

September 1998

Information für Winterthur-Seen und Umgebung

26. Jahrgang Nr. 153



Metzgasse

Altstadt-Motive erhältlich bei Jakob Adam Sieger, Hasenweg 2 (siehe Kleininserate).

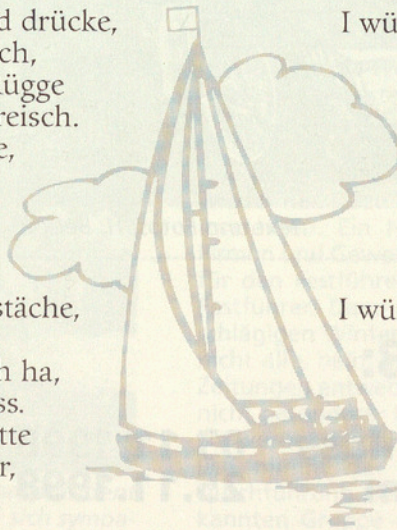
Lieger 84

Peter Reber

I wünsche dir

I wünsche dir Schueh, wo nid drücke,
für dä Wäg, wo de geisch,
u dass dr Rucksack am Rügge
nid z schwär isch, wo de treisch.
We's Aabe wott wärde,
en offeti Tür,
dr Himmel uf Ärde,
ja, das wünsch i dir.

I wünsche dir Charte, wo stäche,
am beschte vier Ass,
u söttsch glych emal Päch ha,
e Bärnhardiner mit Fass.
Ir Wüeshti gnue Schatte
u am Nordpol es Füür,
meh Müsli als Ratte,
ja, das wünsch i dir.



I wünsche dir en Ängel, wo di bhüetet
u guet zue dr luegt,
we dr Sturm dusse wüetet,
wes hudlet u tuet.
Eso wirsch's präschtiere,
so gloubi, chunnsch für,
so wirsch mängisch no fyre,
ja, das wünsch i dir.

I wünsche dir Cherze, mängs hundert,
sölle brönnen am Fescht
un e Turte, win e Jumbo,
für di u dyni Gescht.
Ke Löffel us Silber,
kes Guld uf em Gschir,
all dä Schmuck i dir sälber,
ja, das wünsch i dir.

Unsere Jüngsten vom Seemer Boten auf ihrer letzten Tour.

Sie haben bereits ihre Aufgabe den frischgebackenen Viertklässlern übergeben. Sollte es noch nicht so recht geklappt haben, bitten wir Sie um Nachsicht.

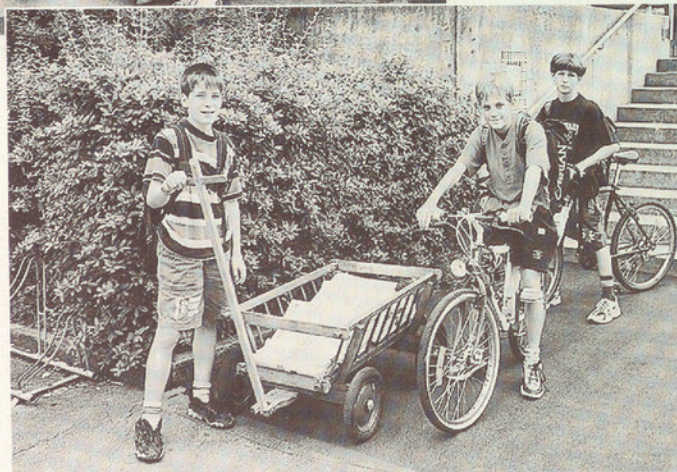
Holen Sie sich den Seemer Boten in einem der im Impressum angegebenen Geschäfte oder wenden Sie sich an Herrn Lanz.

Besten Dank für Ihr Verständnis.

Ja, ein Missgeschick kann schon mal passieren.



Eine gute Reklame für unsere Zeitung.



Es geht sofort auf die Piste.

Text und Fotos: H. Becker

Ausgabedaten des Seemer Boten 1998:

Nr. 154 **Redaktionsschluss** **03.11.1998**
Ausgabedatum **25.11.1998**

Inhaltsverzeichnis

- 2 Aus der Redaktion
- 3 Rückblende
- 11 Aus dem Ortsverein
- 13 Aus unserem Stadtkreis
- 17 Iberg Eidberg Oberseen
- 17 Gotzenwil Weierhöhe Sennhof
- 18 Familienseiten
- 20 Jugend aktuell
- 21 Seniorenseiten
- 23 Kinderseite
- 24 Schule
- 28 Musik
- 29 Vereine
- 30 Sportvereine
- 31 Soziale Dienste
- 32 Kursangebot des Ortsvereins
- 35 Gesundheit
- 36 Unterhaltung
- 38 Verschiedenes
- 40 Veranstaltungskalender

Turnhallenverwaltung und Vermietung

Ursula Müller, Gotzenwilerstrasse 8,
Telefon 232 30 93

Mitteilung an unsere Inserenten

Für die nächste Ausgabe bearbeitet **Frau Gabi Triebnig** Ihr Inserat. Sie setzt sich mit Ihnen in Verbindung, oder Sie wenden sich an sie.

Impressum

Herausgeber:

Ortsverein Seen, 8405 Winterthur
Präsidentin Erika Stüdl-Stahel
Oberseenerstr. 141, Tel. 232 20 14

Redaktion: Helga Becker
Zum Hölzli 31, Tel. 232 68 34

Inserate: Cornelia Rütimann
Bollstr. 14, Tel. und Fax 233 31 62
Natel 079 436 03 36

(Für den Seemer Boten Nr. 154:
Gabi Triebnig, Stockenerstr. 60
Tel. 233 40 18)

Schule und Sport: Prisca Boos
Hirschweg 1, Tel. 233 57 01

Finanzen: Maya Billeter
Grundstr. 6, Tel. 233 17 00
Postcheckkonto: 84-22337-7

Adresskartei, Adressänderungen:
Gaby Baumann
Waldeggstr. 20, Tel. 232 06 40

Produktion: PS-Lasersatz AG,
8404 Winterthur, Tel. 244 25 00

Verteilung: Ernst Lanz
Grünmattstr. 12, Tel. 232 38 88

Auflage: 7200 Ex.
(verteilt in alle Haushaltungen von Seen)

Der Seemer Bote liegt in der Apotheke Drogerie Kägi, in der Bäckerei Guthöhrlein, in der Bibliothek und im Volg-Laden in Sennhof auf.

Seen und seine Dorfet



Zum dritten Mal ging vom 4. bis 6. September in Seen die Dorfet über die Bühne. Obwohl Petrus nicht die ganze Zeit mitspielen wollte, spricht man von Besucherzahlen um die fünfzigtausend. Ein Fest der Superlative und nächstes Jahr noch grösser? Nein, mit Sicherheit nicht. Der Vorstand des Vereins Seemer Dorfet ist der Meinung, das Fest habe in diesem Jahr seine eigentliche Grösse dem Anlass entsprechend erreicht.

55 Vereine boten, was sie zu bieten hatten. Speisen und Getränke nahezu nach Wunsch und für jeden Gaumen. Darbietungen von musikalischer Vielfalt über Akrobatik im Tanzen bis hin zum beliebten schon bekannten und spektakulären Harassenstapeln.

Daneben die Schausteller und die Verkaufsstände.

Im Vorfeld eines solchen Festes steht die Arbeit der Organisatoren.

Können Sie sich, liebe Leserin und lieber Leser, vorstellen, dass die 10 Vorstandsmitglieder im Januar beginnend bis zum Beginn des Festes etwa 2500 Stunden aufwenden, um das Fest auf die Beine zu stellen?

Es geht nicht nur darum, die ansässigen Vereine zu informieren und zum Mitmachen zu motivieren. – Und wenn diese «Ja» gesagt haben, wieviele Stunden werden dann in den Vereinen aufgewendet, bis die Programme, Stände, Buden oder Zelte stehen?

Neben diversen behördlichen Bewilligungen, die einzuholen sind, geht es so ganz nebenbei um Parkplätze für Material- und Wohnwagen der Schausteller. Wenn dazu z.B. die Stadt die Bewilligung für drei Nächte auf dem Parkplatz des Schulhauses Steinacker erteilt und das dann zu sage und schreibe Fr. 100.– pro Fahrzeug, steht der Vorstand Kopf. Da braucht es

Mit diesem Feuerwerk vor dem Zelt der Mörsburg-Schränzer wurde das Fest eröffnet. Hier war man sehr bemüht, für die Eröffnungs-Feier parat zu sein. Mit gediegener Musik begleiteten Olli und Olli durch den Abend.

Strom, Wasser, Abwasser, WCs, auch ein Invaliden-WC muss her. Nicht zu vergessen die Samariter, die für Erste Hilfe unbedingt am Platz sein müssen.

Und der Abfall! Dieses Mal waren es 5,8 t.



Einen herzlichen Dank Herrn Gemeinderatspräsident Empl. In seiner Grussansprache äusserte er sich sympathisch zum Thema Heimat.



Herrn Stadtrat Wohlwends spritzig heitere Begrüssungsworte werden hier bestens verdankt.

Wie macht man Reklame für dieses Fest? Der Festführer muss wieder her. Dazu braucht man Geld. Das Geld kommt von den Inserenten. Ein Hoch und ein ausserordentlicher Dank den Firmen und Gewerbetreibenden, die in grosser Zahl ihre Inserate für den Festführer abgaben, denn ohne sie gäbe es keinen Festführer. Dann die Busreklame und Reklamen in den einschlägigen Winterthurer Zeitungen. – Aber ach die Zeitungen, nicht alle, nein, aber einige. Offenbar erfreut sich bei einigen Zeitungen entweder der Vorstand oder der ganze Ortsteil Seen nicht besonderer Beliebtheit.

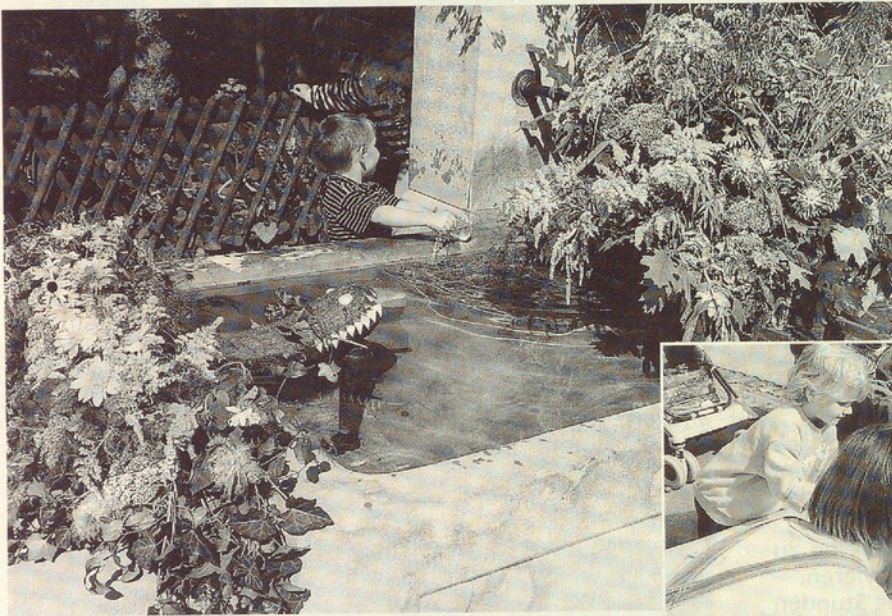
Da werden ohne Rückfrage zwei Artikel vermischt und plötzlich nimmt der Leser zur Kenntnis, die Idee sowie die Durchführung des Festes stamme von einer bis anhin unbekannt Gruppe und mithin sind die Vorstandsmitglieder so um die 20 Jahre alt. Eine Vorschau im sogenannten redaktio-

Rückblende

nellen Teil sei unüblich, heisst es. Achten Sie doch von heute an mal darauf, es stimmt nämlich gar nicht. In einer Winterthurer Tageszeitung erscheint nach der Dorfet, obwohl für mehrere tausend Franken Inserate plaziert wurden, ein kleiner hässlicher, in Negativform gehaltener Artikel, der in seiner Art das ganze Fest nachträglich in Frage stellt und so wenig professionell das Ereignis schildert, als ob ein Anfänger sich daran probieren durfte. Vielleicht müssen sich die Seemer Gewerbetreibenden

inskünftig genau überlegen, bei welcher Zeitung sie inserieren wollen. Weg von diesen kritischen Betrachtungen. An dieser Stelle soll noch ein Dank und Lob an all unsere Sponsoren ausgesprochen werden. Mit ihrer Hilfe gelang es wieder, eine attraktive Tombola zu gestalten.

Für den Verein Seemer Dorfet
H. Becker



1



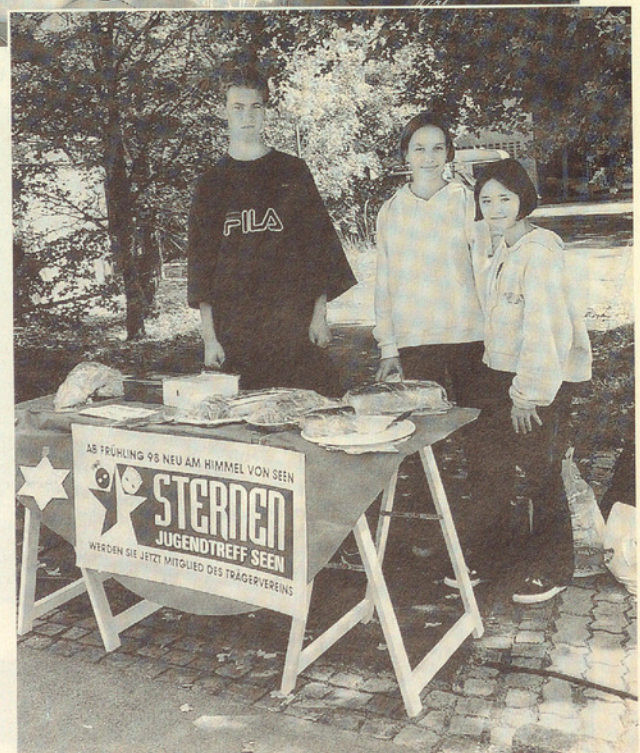
2



- 1 Die Brunnen waren von den Landfrauen wieder mit viel Liebe geschmückt worden.
- 2 Beim Fischen in der Spielplatzgruppe war man immer ganz bei der Sache.
- 3 Der Nachwuchs beim Klarinettenkonzert im Musikverein.
- 4 Unsere Jungen vom Sternen schon ganz aktiv an unserer Dorfet beim Verkauf ihrer selbstgebackenen Kuchen.

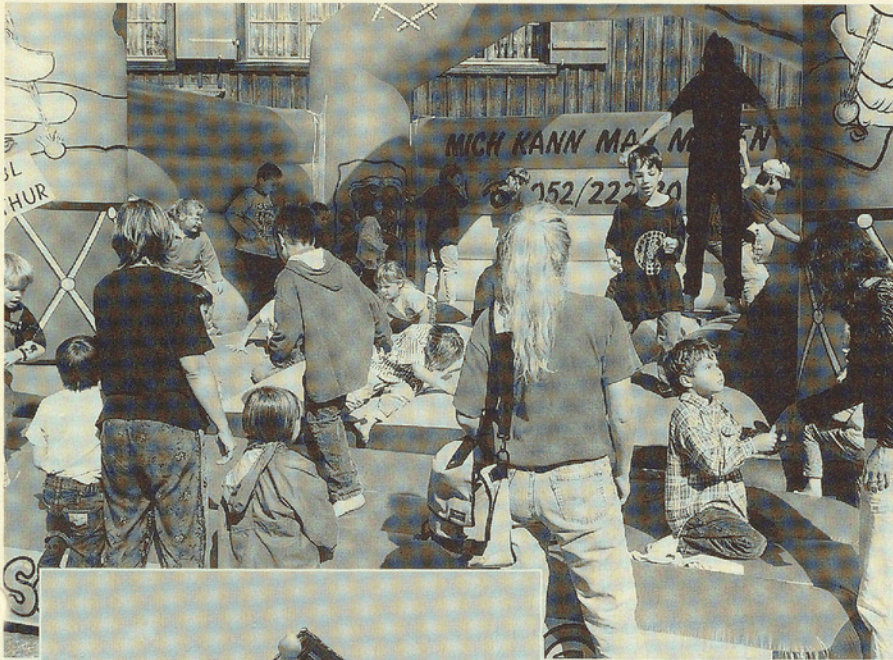


3



4

Fotos: H. Becker

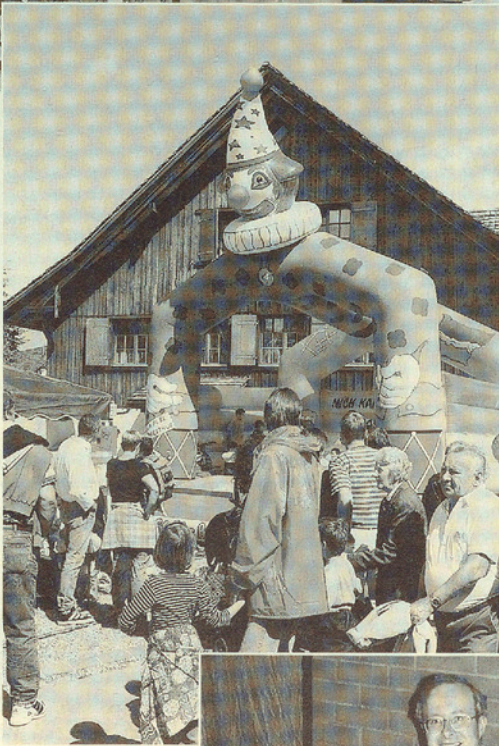


5

516 Hier bei der Ludothek war immer Betrieb wenn es das Wetter zulies. Mit nur Fr. 5.- für den ganzen Tag konnte man kommen, so oft man wollte, und viele nutzten die Gelegenheit, sich nach Herzenlust zu tummeln.

7 Man muss im OK-Büro präsent sein. Darum reicht's nur für eine schnelle kleine Mahlzeit zwischendurch. Auch Elsbeth u. Ernst Friedli ein herzliches Dankeschön.

8 Glückwunsch für Vreni Vogel vom OK-Präsidenten Marcel Stössel. Wir danken ihr für ihren enormen Einsatz, die Tombola mit schönen und auch wertvollen Preisen zu bestücken.



6



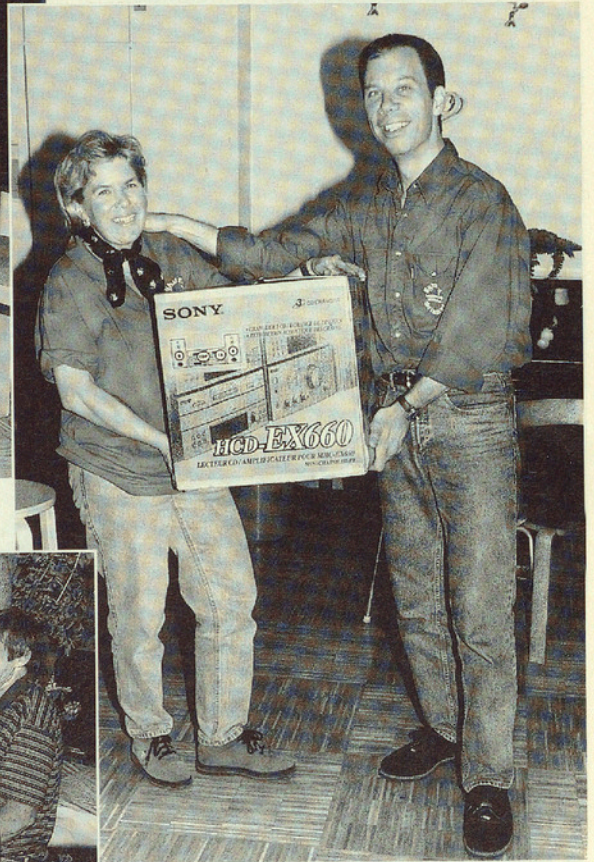
7



8



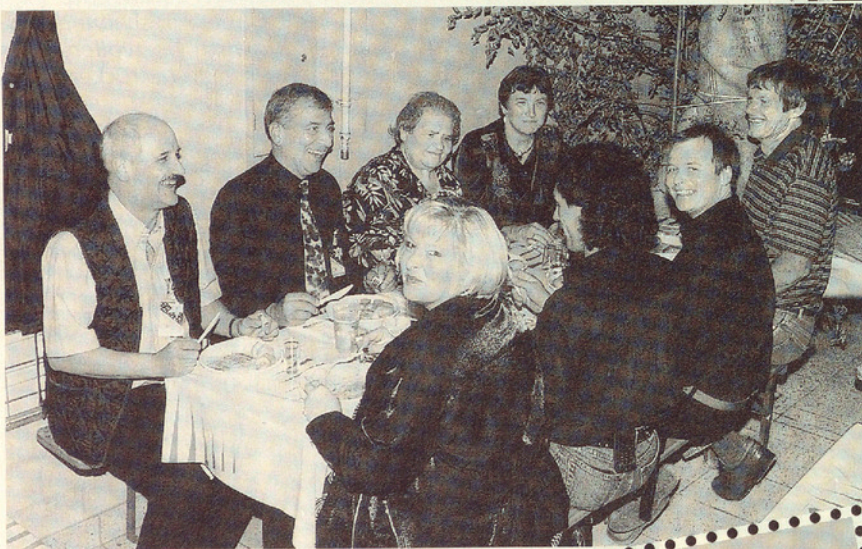
9



9 Einige der glücklichen Gewinner.

10 Diese zwei waren besonders glücklich. Die Stereoanlage fehlte ihnen gerade noch in ihrem ganz jungen gemeinsamen Haushalt.

11 Das OK-Team beim «Imbiss danach!» – eingeladen vom Feuerwehrkommandoposten 3, Träger des 1. Preises bei der Standbewertung.



11

Wettbewerbs-Gewinner

| | |
|---------------------|-------------------|
| 1. Frau Golesch | 5. Herr Morf |
| 2. Frau Eder | 6. Frau Schrämmli |
| 3. Frau Gamper | 7. Herr Strehler |
| 4. Frau Kramelhofer | 8. Herr Zeitgeb |

Sponsoren

Apothek Post Seen, 8405 Winterthur
 Apotheke + Drogerie Kägi, 8405 Winterthur
 Architektur-Studio A. Panse, 8405 Winterthur
 Bäckerei Börner, 8405 Winterthur
 Bargellini K. Kühler-Service, 8405 Winterthur
 Benckiser Schweiz AG, 8405 Winterthur
 Bit Line Informatik AG, 8405 Winterthur
 Blumen Locher, 8405 Winterthur
 Bosshard-Farben, 8404 Winterthur
 Buchhandlung Shopping Seen, 8405 Winterthur
 Bühlhof Möbel, 8452 Rätterschen
 Calanda-Haldengut Brauerei, 8400 Winterthur
 Coiffeur Beautycorner, 8400 Winterthur
 Coiffeur Paul Herde, 8405 Winterthur
 Coiffeur Jenny, 8405 Winterthur
 Coop Winterthur, 8400 Winterthur
 Druckerei E. Jäggli AG, 8405 Winterthur
 Erb Getränke, 8405 Winterthur
 expert *Gabriel TV Radio, 8400 Winterthur
 Gipserbetrieb R. Meier, 8405 Winterthur

Gebrüder Vogel Malerbetrieb, 8405 Winterthur
 Hadorn AG Schlosserei, 8405 Winterthur
 Herbol Farben, 6340 Baar
 Hermann Baur Musik AG, 8400 Winterthur
 Heusser-Teppiche, 8405 Winterthur
 Inderbitzin Spezial-Reinigung, 8405 Winterthur
 La terra Floristik, 8405 Winterthur
 Loris Sport, 8400 Winterthur
 Mosterei H. Wuffli, 8405 Winterthur
 Papeterie Wachter, 8400 Winterthur
 Pfeiffer Interieur, 8400 Winterthur
 Rediffusion AG Shopping Seen, 8405 Winterthur
 Rentenanstalt Agentur Seen, 8405 Winterthur
 Restaurant Trotte, 8405 Winterthur
 Restaurant St. Urban, 8405 Winterthur
 Restaurant Grüntal, 8405 Winterthur
 Restaurant Bruderhaus, 8405 Winterthur
 Restaurant Freieck, 8405 Winterthur
 Ruwi-Sport, 8405 Winterthur
 Sauna Acheloos, 8405 Winterthur

Schiffsmodellbau Club Torpedo, 8405 Winterthur
 Schönenberger Taxizentrale, 8405 Winterthur
 Schneider Dämmtechnik AG, 8405 Winterthur
 Schuhhaus Peterhans AG, 8400 Winterthur
 Selzam Gasfach-Center, 8404 Winterthur
 Sportivo C. Rütlimann, 8405 Winterthur
 Stütz + Baer AG Hoch- und Tiefbau, 8405 Winterthur
 Tierärzte A. + W. Jost, 8405 Winterthur
 Walter P. Dietrich Buchhaltungen, 8405 Winterthur
 Wild 2-Rad-Center, 8405 Winterthur
 Winterthurer-Verkehrsbetriebe, 8400 Winterthur
 Winterthur Versicherung Agentur Seen,
 8405 Winterthur
 Wyss Wassertechnik, 8405 Winterthur
 Zeit Meyer AG Shopping Seen, 8405 Winterthur
 Zoohandlung Shopping Seen, 8405 Winterthur

**Auch allen anderen Sponsoren
 ein herzliches Dankeschön!**

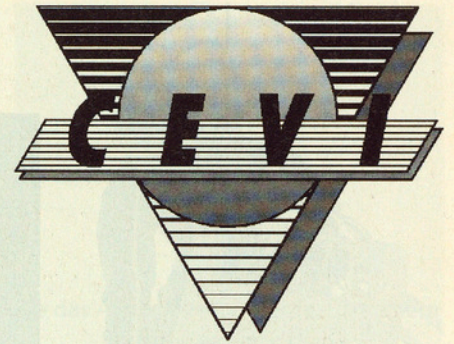
CEVI SEEN «Cliffhanger» – zum 2.

Als wir am Samstagmorgen das Harassenbeigen am Seemer Dorffest einrichteten, schien die ganze Sache beinahe ins Wasser zu fallen. Gegen Mittag hörte es wenigstens auf zu regnen, aber so richtig mitspielen wollte das Wetter noch nicht ganz. Doch nach dem Schautapeln einiger wagemutiger Cevileiter wollten sich alsbald auch die ersten Festbesucher selbst beim Turmbauen versuchen.

Abends besserte das Wetter dann merklich, und am gut ausgeleuchteten Cliffhangerstand purzelten jetzt die Rekorde: 22 Harasse bei den unter 16-Jährigen und gar 23 bei den über 16-



Nun kann der nächste Harass kommen.



Jährigen. Nachdem um Mitternacht noch die beiden Zimmerleute Lothar und Michael ein Wettstapeln gezeigt hatten, wurde anschliessend im Cliffhangerfestzelt noch kräftig weitergefeiert. Dort konnten auch dieses Jahr



Soll ich's wagen? – Oder doch lieber nicht?

Rangliste unter 16 Jahre alt

| Vorname | Name | Harassen | Rang |
|-----------|-------------|----------|------|
| Oliver | Brechtold | 22 | 1 |
| Mario | Spuler | 22 | 2 |
| Stefan | Hengartner | 22 | 3 |
| Julian | Böckli | 22 | 4 |
| Bettina | Heck | 21 | 5 |
| Florian | Zwicky | 21 | 6 |
| Peter | Büchler | 19 | 7 |
| Timo | Schneider | 19 | 8 |
| Altug | Karakoc | 19 | 9 |
| Lukas | Gilg | 19 | 10 |
| Mirjam | Kägi | 18 | 11 |
| Janine | Quadri | 18 | 12 |
| Thomas | Ackeret | 16 | 13 |
| Christoph | Schoelhorn | 16 | 14 |
| Sebastian | Scheidegger | 16 | 15 |
| Valérie | Luterbacher | 15 | 16 |
| Julian | Stylianou | 15 | 17 |
| Linda | Fahrni | 15 | 18 |
| Stefanie | Brack | 15 | 19 |
| Renny | Rechsteiner | 15 | 20 |

Rangliste über 16 Jahre alt

| Vorname | Name | Harassen | Rang |
|-----------|------------|----------|------|
| Elisabeth | Oswald | 23 | 1 |
| Urs | Spörri | 22 | 2 |
| Dave | Mischler | 21 | 3 |
| Charles | Tacheron | 20 | 4 |
| Lothar | Buzengiger | 19 | 5 |
| Emanuel | Kleiber | 18 | 6 |
| Erich | Rast | 18 | 7 |
| Lars | Kristensen | 17 | 8 |
| Kuster | Rolf | 16 | 9 |
| Daniel | Fritz | 15 | 10 |
| Ruben | Gonzak | 14 | 11 |
| Matthias | Herter | 14 | 12 |
| Meier | Josuah | 13 | 13 |
| Martin T. | Hoeffleur | 13 | 14 |
| Marco | Fritschi | 13 | 15 |
| Felix | Engesser | 12 | 16 |
| Roger | Graf | 11 | 17 |
| Michal | Tomes | 11 | 18 |
| Susanne | Bachofen | 10 | 19 |
| Mümünoglu | Ekrem | 10 | 20 |

Thomas Seidenglanz



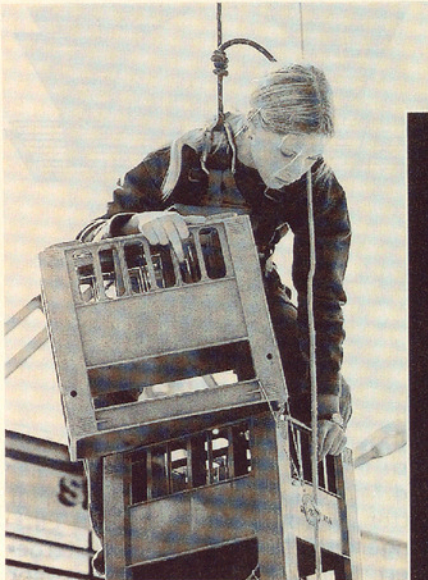
Eidbergstrasse 88, 8405 Winterthur-Eidberg
Telefon 052 / 232 71 31



Gasthof Restaurant Grüntal

Familien
Schwer-Gastori u. Scherrer-Gastori
Im Grüntal 1, 8405 Winterthur
Tel. 052 232 25 52 / Fax 052 232 25 33
Dienstag ab 14 Uhr und Mittwoch Ruhetag

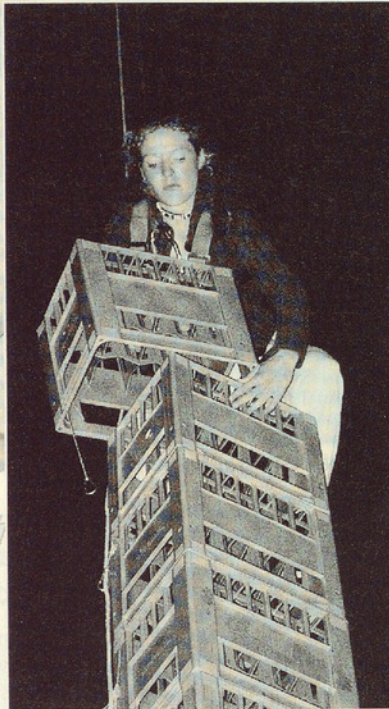
Rückblende



Ob ich den wohl noch in die richtige Position kriege?

wieder die viel gepriesenen Älplermakkaroni verzehrt werden – hmhhh.

Am Sonntag bei strahlendem Sonnenschein konnten wir den Andrang kaum bewältigen; vor allem die Jüngerer waren derart begeistert, dass das eine oder andere Gesicht im Laufe des Nachmittags mehrmals beim Turmbauen wiederentdeckt wurde. Ab 19.00 Uhr wurden noch die Finals zwischen den jeweils



Auch im Scheinwerferlicht ist das Harass-Stapeln interessant.

besten der beiden Kategorien ausgetragen. Als 1. Preis gab es je ein «Body flying» zu gewinnen – viel Spass dabei sind Siegern!



Sichere Handhabung ist bei den jungen Leuten vom Cevi gewährleistet.

Wir von CEVI SEEN haben auch diesen Jahr das Seemer Dorffest als gelungenen Anlass erlebt und wir freuen uns bereits aufs nächste Jahr, wenn es mit Älplermakkaroni bei der Cliffhangerbeiz heisst: Higher & higher.

Klaus Homburg



Seemer Dorffet 1998

Die 3. Seemer Dorffet gehört der Vergangenheit an, ein Fest voller Erwartung

tungen und aber auch Verpflichtungen. Der Jodlerclub «Männertreu» Seen hatte wiederum eine gemütliche Jodlerstube an der Hinterdorfstrasse eingerichtet, die wahrlich zu gemütlichen Stunden einlud. Wir sind unseren treuen, geschätzten Besuchern zum Dank verpflichtet für die schönen, gemeinsamen Stunden, die wir erleben durften. Seen, ein Dorf, wo man so richtig die Gemütlichkeit pflegen kann, wo jung und alt versuchten,

den Kontakt zu pflegen. Wir möchten auch dem OK für die grossartige, kompetente Organisation unseren Dank aussprechen und hoffen, dass für 1999 von allen Vereinen und Teilnehmern wiederum das Vertrauen ausgesprochen wird.

G. Knopf

*Mit freundlichen Grüßen
Jodlerclub «Männertreu»
Seen*

Bau- und Werkstattpenglerei
Kanalsystemfabrikation
Flachdachbeläge in Kunststoff

Projektierungs- und
Installationsfirma für luft-
und klimatechnische Anlagen

airba ag

Rümikerstrasse 14
8409 Winterthur, Tel. 052 242 97 22

STUTZ + BAER AG SEEN

Hoch- und Tiefbau
Umbauten, Reparaturen
Telefon 232 01 21



11. Zürcher Kantonales Armbrustschützenfest Winterthur 16.–26. Juli 1998

Bei meistens schönem Wetter wurde das Armbrustschützenfest zu einem gelungenen Grossanlass.

1530 Schützen beteiligten sich daran. Die Wettkämpfe waren äusserst spannend. Die Stimmung war grossartig – Küche und Keller boten das Beste – die Organisation vorbildlich. Zu all dem trugen die vielen Helfer aus Nah und Fern bei. Ob im sportlichen Bereich, bei der Betreuung oder auf dem Verpflegungssektor – der Armbrustschützenverein Gotzenwil wäre ohne sie völlig am Hag gestanden.

Deshalb, ein herzliches Dankeschön.

H. Becker



Die Ehrendamen begleiten Stadtpräsident Martin Haas, Kantonsratspräsident Kurt Schellenberg, Regierungsrat Hans Hofmann und OK-Präsident Albert Stadler.

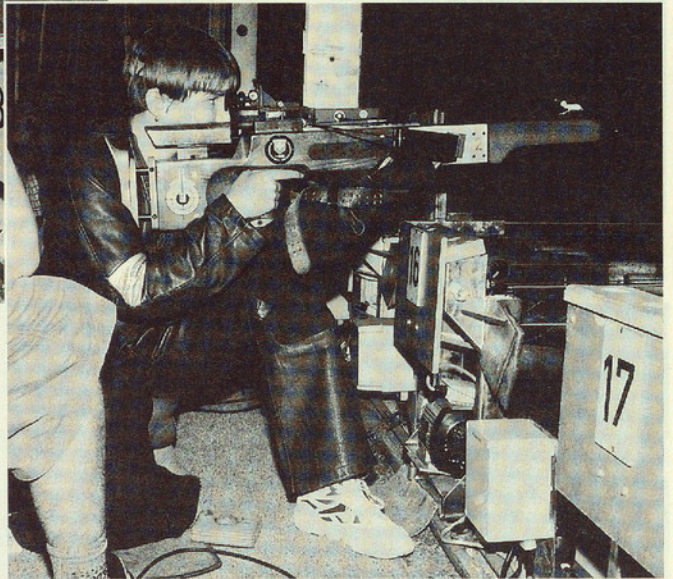


Die Vereins- und Verbandsfahnen stolz präsentiert, beleben den Festumzug.

Rückblende



Unser Stadtpräsident macht sich hier mit der Armbrust vertraut.



Auch das weibliche Geschlecht begeistert sich für das Armbrustschiesen, dazu mit gutem Erfolg.



Korpskommandant Ulrich Hess und Kreiskommandant Paul Matter mit Stadtrat Hans Hollenstein im angeregten Gespräch.



Am Tisch mit Stadtammann Fritz Hofmann ist man bester Stimmung.

Text und Fotos:
H. Becker

**Buchhaltungen
Steuern, Revisionen
Unternehmensberatungen**

frei+kläui
treuhand

Frei + Kläui Treuhand AG
eine Gesellschaft der Revisuisse Price Waterhouse
Ackeretstrasse 13, 8400 Winterthur
Telefon 052 222 79 21
Telefax 052 222 31 15

Mitglied der Treuhand-Kammer

WEY...



**WIR
MACHEN
MODE
FÜR
WÄNDE**

für's
malen

Markus Wey
Malereibetrieb
Seenerstrasse 206
8405 Winterthur
Tel. 052 232 59 36
Fax 052 232 59 66
Natel 077 71 59 70

Villa Flora Winterthur Sammlung Hahnloser

Einladung zu einer Führung durch die einzigartige Gemäldeausstellung

am Sonntag, 8. November 1998, von 10.00 bis 11.15 Uhr
Tösstalstrasse 44, 8400 Winterthur

Sehr geehrte Mitglieder
Sehr geehrte Interessierte

Den Kunstliebhaberinnen und -liebhabern möchte der Vorstand des Ortsvereins Seen einen exklusiven Genuss bieten. Zum Besuch der Gemäldeausstellung mit Führung durch Edgar Müller sind Sie herzlich eingeladen. Wir bieten Ihnen gratis Eintritt und Führung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich bitte rasch an, die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Der Vorstand freut sich auf Ihre Anmeldung, die Sie uns bitte **bis spätestens am Samstag, 17. Oktober 1998**, zu gehen lassen wollen.

Sie werden von uns umgehend schriftlich benachrichtigt.

ORTSVEREIN SEEN
E. Stüdl

Anmeldung – Besuch der Gemäldeausstellung in der Villa Flora am Sonntag, 8. November 1998

Name und Vorname/n

Anzahl Personen:

Adresse

PLZ/Wohnort

Tel.-Nr. P

G

am besten erreichbar

morgens

mittags

abends

Anmerkung:

Die Anmeldungen werden nach Eingangsdatum berücksichtigt.

Einsenden an: Frau Ursula Müller, Gotzenwilerstr. 8, 8405 Winterthur

Graffiti an der «Alten Turnhalle»

Die grauen Backsteinwände der «Alten Turnhalle» waren seit einiger Zeit eine Einladung für Nacht-und-Nebel-Sprayer, deren Produkte aber – bei der Mehrheit der Bevölkerung – keinen Anklang finden konnten. Der Vorstand des Ortsvereins Seen und die zuständigen Behördenmitglieder der Stadt Winterthur beschlossen, die Wand beim Haupteingang von einer Schulklasse mit flächendeckenden Graffiti gestalten zu lassen.

Wir freuten uns über die Zusage von Herrn Marcel Gähler, einem Zeichenlehrer und freischaffenden Künstler, der auf diesem Gebiet einige Erfahrung hat und der die Wahlfachklasse Zeichnen der 3. Oberstufe im Schulhaus Büelwiesen betreute.

Über mehrere Wochen hinweg wurden nun in der Schulstube Ideen und Entwürfe ausgearbeitet und fleissig skizziert und gezeichnet. Der Begriff «Illusion» kristallisierte sich heraus, zog einige Schüler magisch an. Das Auge als i-Punkt faszinierte. Als logisches Gegenüber zu «Illusion» kam «Reality» hinzu. Der passende Schriftzug, der Hintergrund wurden gesucht und entworfen, zuerst in schwarzweiss, dann farbig.

Herr Gähler half seinen Schülern, die Elemente aufeinander abzustimmen, sodass sie sich allmählich zu einer Einheit zusammenfügten.

Die Technik des Sprayens war für die Schülerinnen und Schüler am Anfang ungewohnt und schwierig zu handhaben. Zaghafte und ängstlich gingen sie ans Werk, einige bekamen den «Chrampf» im Finger. So war es sicher

klug, dass sie zuerst an der grossen, rohen Wand üben konnten, bevor sie diese grundierten und dann erst mit dem eigentlichen Werk begannen. Für den Zeichenlehrer Marcel Gähler ist das Gestalten von Graffiti mit Schülerinnen und Schülern ein spannendes Gesamtprojekt, das sich über längere Zeit hinstreckt. Der normale Schulrahmen wird gesprengt. Die Schülerinnen und Schüler sind speziell motiviert, sie dürfen etwas Besonderes machen. Ein ursprünglich rein ich-bezogenes kreatives Schaffen wird plötzlich nach aussen wirksam. Ihre Gedanken, ihre Gefühle und auch ihr Können



werden in der Öffentlichkeit sichtbar, sie müssen sich exponieren. So werden sie angespornt, sich vermehrt einzusetzen, ihr Bestes zu geben, um etwas wirklich Gutes zu gestalten. Sie sind im Gespräch, sie werden beachtet.

Von der grossen Fläche her war die Turnhallenwand ebenfalls eine Herausforderung: Graffiti werden sonst als langes Band mit Schrift und Hintergrund gesprayed. Durch die vorgegebene Höhe und Breite trat hier der Gesamteindruck des Bildes in den Vordergrund. Nicht ein aufgereihtes Nebeneinander war gefragt, sondern ein zusammenhängendes, einheit-

Aus dem Ortsverein

liches Bild: ein harmonisches Ganzes. Eine anspruchsvolle Aufgabe für die Klasse! Das Teamwork wurde stark gefordert.

Den Schriftzug «Illusion» entziffert man nicht auf den ersten Blick. Die Schülerinnen und Schüler haben das Wort «Illusion» mit «Vorstellungswelt», «Gedankenwelt» umschrieben. Sie können sich in sie zurückziehen, sie schweben, träumen darin, sie ist luftig und leicht, sie ist individuell. Jeder Mensch empfindet sie anders. Diese Welt der Einbildung ist so verschlungen, wie die Buchstaben des Wortes gesprayed sind.

Diese Innenwelt ist wichtig, da sind sich die jugendlichen Künstlerinnen und Künstler einig. Noch wichtiger für sie ist jedoch «Reality». Die Realität ist klar, sie zieht sich wie ein roter Faden



Kunsthandwerkliche Ausstellung in Seen

Ort: "Alte Turnhalle", Kanzleistrasse 24,
Winterthur-Seen

| | | | |
|---------------------|------------|------------|---|
| Vernissage: | Mittwoch | 28.10.1998 | 19. ⁰⁰ - 21. ⁰⁰ Uhr |
| Ausstellung: | Donnerstag | 29.10.1998 | 9. ⁰⁰ - 21. ⁰⁰ Uhr |
| | Freitag | 30.10.1998 | 9. ⁰⁰ - 18. ³⁰ Uhr |
| | Samstag | 31.10.1998 | 9. ⁰⁰ - 16. ⁰⁰ Uhr |

Herzlich willkommen sind Sie auch in unserer Kaffee- und Teestube, wo Sie selbstgemachte Kuchen und Sandwiches geniessen können.

Auf Ihren Besuch freuen sich die Künstlerinnen und Künstler sowie das Organisationsteam.

Ortsverein Seen

durchs Leben. So wie sich der Schriftzug klar und leuchtend über die rechte Bildhälfte hinzieht. Und so gesehen wirken die hohen Häuser im Hintergrund nicht bedrohlich. Die rechte Bildhälfte stellt dar, was die Jugendlichen sagen wollen: Mit der Realität muss ich mich auseinandersetzen, in der Realität habe ich Boden gefasst, da lebe ich und da gefällt es mir auch!

Die Schülerinnen und Schüler sind sich einig:

An einem öffentlichen Gebäude, im Freien, Graffiti machen zu dürfen, ist etwas besonders «Lässiges», ein einmaliges Erlebnis. Man investiert viel Zeit, gibt sich Mühe, arbeitet etwas aus und führt es zu einem guten Ende. Alle haben ihren Teil dazu beigetragen, haben etwas von sich beigesteuert, um gemeinsam etwas Aussagekräftiges zu erschaffen.

Ein gewisser Stolz schwingt bei vielen mit: Das habe ich gemacht! Und die Mitarbeit an diesem Projekt wird auch künftig eine gute Erinnerung bleiben. Wir vom Vorstand des Ortsvereins Seen freuen uns über das gelungene Werk. Wir danken allen Schülerinnen und Schülern und natürlich auch Herrn Gähler ganz herzlich für die Gestaltung «unserer» Wand. Es war spannend und eindrucklich, die ganze Aktion zu begleiten.

Die Graffiti laden zur Betrachtung ein, sei es, um die Gedankenwelt der Ausführenden zu verstehen, oder vielleicht auch, um sich mit der eigenen Realität und Illusion auseinanderzusetzen! Es war schön, Passanten zu beobachten, denen das farbig intensive Bild ein Strahlen ins Gesicht zauberte. Wenn es Herrn Gähler und seiner Klasse gelungen ist, vorbeikommende Menschen für einen Moment freudig verweilen zu lassen, dann ist das Werk geglückt.

Ursula Müller

11. Seemer Gewerbefest vom 30. April bis 2. Mai 1999 nach dem Motto «alles neu macht der Mai, neuer Ort, neues Datum»

**Aufruf an alle
Gewerbetreibenden und
Vereine in Seen**



Das Gewerbefest 1997 war ein voller Erfolg. 1999 wollen wir an diesen Erfolg anknüpfen und mit einigen Änderungen diesen Anlass noch interessanter gestalten. War es für Sie bisher nicht der richtige Zeitpunkt oder hatte es hin und wieder etwas Durchzug im Zelt? Die wichtigsten Änderungen sind, dass das 11. Gewerbefest im Frühling stattfinden wird, und zwar in den Turnhallen vom neuen Schulhaus Ober-

seen. Wir haben dort die gleiche Ausstellungsfläche wie bisher, können aber die Kosten erheblich senken, da wir kein Festzelt mehr stellen müssen. Es gibt einige Parkplätze und auch der Bus hält direkt vor dem neuen Ausstellungsort. Zudem haben wir auch die Möglichkeit, in den breiten Gängen Stände an der Wand zu platzieren, die nicht unbedingt besetzt sein müssen. Wollen Sie mittels Fotos oder Plänen ein Objekt oder Ihren Betrieb vorstellen, dann haben Sie neu die beste Möglichkeit dazu. Auch werden wir neben dem Festwirtschaftsbetrieb ein Café einrichten, das zu einer etwas ruhigeren Unterhaltung einlädt. Am Grundsatz ändert aber nichts: Wir präsentieren unsere Firmen dem zahlreichen Publikum in lockerer Atmosphäre. Wie immer liefern wir für unser Gewerbefest die nötige Infrastruktur. Wir würden uns freuen, wenn die 40 Aussteller von 1997 unter diesen neuen, attraktiven Bedingungen wiederum teilnehmen würden und sind überzeugt, dass auch für bisherige Nichtaussteller dieser Anlass interessant geworden ist. Selbstverständlich wer-

den wir mittels Werbung auf den neuen Standort hinweisen.

Für die Platzreservation oder Auskünfte bitten wir alle Interessenten, sich an Teppich Heusser, Kurt und Ruth Heusser, Tel. 232 87 87 zu wenden. Wir bitten auch die bisherigen Aussteller, sich möglichst schnell zu melden, damit wir eine Grobplanung der Stände erstellen können, da wir die bisherige Platzierung nicht übernehmen können.

Wir würden uns freuen, wenn wir möglichst viele Aussteller begrüßen dürften. Oder möchten Sie bei der Bekanntmachung des Gewerbefestes nur ein Inserat platzieren? Auch diese Möglichkeit haben wir. Teilen Sie uns Ihren Wunsch mit. Wir freuen uns bereits heute auf ein wiederum erfolgreiches Gewerbefest in neuem Kleid.

OK Seemer Gewerbefest
Postfach
8405 Winterthur

Daniel Jenny



IHR STEPELLIEFERANT

HOMBERGER
Homberger AG Stempelfabrik



**STEMPEL +
SCHILDER**

**Lagerhausstr. 3
8401 Winterthur**
Tel. 052 / 212 65 02
Fax 052 / 212 02 15

- Selbstfärbestempel
- Holzstempel
- TRODAT-Printy
- Bänderstempel
- Stempel-Kugelschreiber
- Stempelkissen

PROMPTER SERVICE

Textilreinigung

K. Müller, Tösstalstrasse 251, Seen
Telefon 052/232 07 57

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 08.15 – 12.00, 13.30 – 18.30
Samstag 08.00 – 12.00

**Beachten
Sie unsere Qualität
und die günstigen Preise!**

Bibliothek Seen



Stadt Winterthur

Dass die Bibliothek während der Sommerferien geöffnet war, wurde von vielen Besuchern sehr geschätzt. Noch selten war die Bibliothek während dieser Wochen so gut besucht wie dieses Jahr.

Nach den Schulferien im Herbst können wir die Benutzer mit einem neuen Angebot überraschen: Wir werden neu in unserem Angebot auch Videos führen. Im Gegensatz zu den übrigen Medien wird die Leihfrist bei den Videos auf eine Woche beschränkt sein. Dürfen wir Sie bei der Gelegenheit noch einmal darauf aufmerksam ma-

chen, dass auch Kinder und Jugendliche den in allen Bibliotheken von Winterthur gültigen Computer-Ausweis brauchen.

Lesetips:

Arx, B. von
Fabel, R.

Hürlimann, T.
Leon, D.
Schriber, M.
Sparks, N.
Walser, M.

Marie Barmettler
Knoblauch und
Lavendel
Der grosse Kater
Sanft entschlafen
Schneefessel
Weit wie das Meer
Ein springender
Brunnen



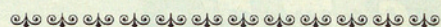
Im Gedenken

Am 14. Juli 1998 verstarb

**Herr
Hugo Rutschmann**

Mitbegründer der Firma Ruwi
Sport AG, im 71. Altersjahr.

Der Familie sprechen wir unser
herzliches Beileid aus.



«Cash Corner»

Die kleinste Bankstelle der ZKB in Winterthur-Seen

Der «Cash Corner» ist kaum grösser als eine Telefonkabine (1.90 x 1.30 m) und beinhaltet einen der modernsten, leistungsfähigsten und kleinsten Bancomaten in der Schweiz.

Die Bedienung des Bancomaten erfolgt wie gewohnt.

Er akzeptiert die bekannten Karten, gibt die neuesten Noten aus, zeigt auf Wunsch Konto-Saldo oder Kontoauszug (letzte 6 Buchungen), die PIN lässt sich ändern und der Chip auf der ec-Karte lässt sich mit CASH, dem elektronischen Portemonnaie der Schweizer Banken und der Post, laden.

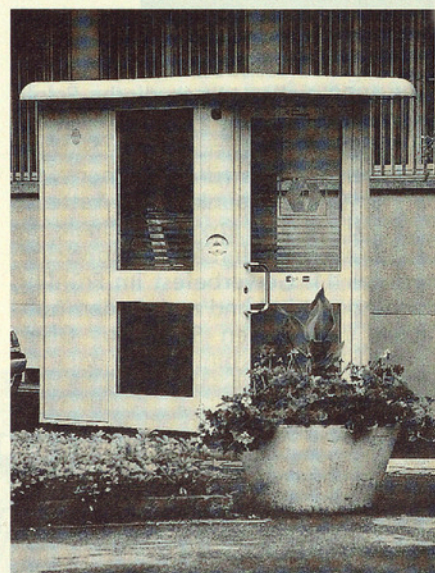
Die Tür zum «Cash Corner» öffnet durch Karteneingabe.

Im «Cash Corner» ist sogar genügend Platz für einen normalen Rollstuhl.

Niemand hat Zutritt, während der Erledigung der Bankgeschäfte.

Diskret ist die Sicherheits-Verglasung aber trotzdem ist man nicht völlig abgeschlossen.

Dank seiner Innen- und Aussenbeleuchtung, der Lüftung und Heizung, seiner massiven Bauweise, einem Nottelefon, einer Alarmanlage und weiteren Einrichtungen ist er zu jeder Jahreszeit, Tag und Nacht und bei jedem Wetter ein angenehmer und sicherer Ort für den Geldbezug.



Heute wollen wir Ihnen einen Einblick in unser umfangreiches Sortiment an **Musikinstrumenten** geben. Sie finden bei uns 43 Instrumente im Verleih. Wir führen verschiedene Sets mit 5 oder 6 **Rhythmikinstrumenten**.

Neu im Sortiment sind 2 **Regenmacher**, ein Holzinstrument, das durch Drehen ein regenähnliches Geräusch entstehen lässt.

Sie finden **Daumenklaviere** und ein **Pianophone**, verschiedene Arten von

Trommeln, so z.B. Holzbloktrommel, Handtrommel, Röhrenholztrommel, Bongo oder Tamburin.

Sehr schön sind die grossen Holzinstrumente, wie z.B. das **Xylophon** oder der **Munkepunk** (Kinderleier).

Ein sehr schönes Instrument ist das **Chimalong**, das bereits von Kindern ab 3 Jahren gespielt werden kann.

Die kleinen Musikinstrumente sind bei kleineren Kindern sehr beliebt: **Triangel, Glockenkranz, Schlaghölzer, Zimbeln, Schellenrasseln, Schellenring**.

Dann haben wir noch ein **hängendes Becken** (Cynelle) und eine **Ukulele**. Vielen Instrumenten liegt ein Notenheft bei.

Natürlich finden Sie bei uns auch die bei Kindern sehr beliebten **Kassettenrecorder** von Fisher Price im Gestell, obwohl die Recorder nicht im eigentlichen Sinn Musikinstrumente sind.

Bitte beachten Sie die reduzierten Öffnungszeiten während der Schulferien.

Öffnungszeiten:

Di 9 bis 11 und 14 bis 17 Uhr

Mi 14 bis 17 Uhr

Do 17 bis 20 Uhr

Während der Herbstferien (3.10.-18.10.1998) gelten folgende Öffnungszeiten:

Di 14 bis 17 Uhr

Mi 14 bis 17 Uhr

Do 17 bis 20 Uhr

Fr 17 bis 20 Uhr

Sa 10 bis 13 Uhr

Son 10 bis 13 Uhr

Mo 10 bis 13 Uhr

Di 10 bis 13 Uhr

Mi 10 bis 13 Uhr

Do 10 bis 13 Uhr

Fr 10 bis 13 Uhr

Sa 10 bis 13 Uhr

Son 10 bis 13 Uhr

Mo 10 bis 13 Uhr

Di 10 bis 13 Uhr

Mi 10 bis 13 Uhr

Do 10 bis 13 Uhr

Fr 10 bis 13 Uhr

Sa 10 bis 13 Uhr

Son 10 bis 13 Uhr

Mo 10 bis 13 Uhr

Di 10 bis 13 Uhr

Mi 10 bis 13 Uhr

Do 10 bis 13 Uhr

Fr 10 bis 13 Uhr

Sa 10 bis 13 Uhr

Son 10 bis 13 Uhr

Mo 10 bis 13 Uhr

Di 10 bis 13 Uhr

Mi 10 bis 13 Uhr

Do 10 bis 13 Uhr

Fr 10 bis 13 Uhr

Sa 10 bis 13 Uhr

Son 10 bis 13 Uhr

Mo 10 bis 13 Uhr

Di 10 bis 13 Uhr

Mi 10 bis 13 Uhr

Do 10 bis 13 Uhr

Fr 10 bis 13 Uhr

Sa 10 bis 13 Uhr

Son 10 bis 13 Uhr

Mo 10 bis 13 Uhr

Di 10 bis 13 Uhr

Mi 10 bis 13 Uhr

Do 10 bis 13 Uhr

Fr 10 bis 13 Uhr

Sa 10 bis 13 Uhr

Son 10 bis 13 Uhr

Mo 10 bis 13 Uhr

Di 10 bis 13 Uhr

Mi 10 bis 13 Uhr

Do 10 bis 13 Uhr

Fr 10 bis 13 Uhr

Sa 10 bis 13 Uhr

Son 10 bis 13 Uhr

Mo 10 bis 13 Uhr

Di 10 bis 13 Uhr

Mi 10 bis 13 Uhr

Do 10 bis 13 Uhr

Fr 10 bis 13 Uhr

Sa 10 bis 13 Uhr

Son 10 bis 13 Uhr

Mo 10 bis 13 Uhr

Di 10 bis 13 Uhr

Mi 10 bis 13 Uhr

Do 10 bis 13 Uhr

Fr 10 bis 13 Uhr

Sa 10 bis 13 Uhr

Son 10 bis 13 Uhr

Mo 10 bis 13 Uhr

Di 10 bis 13 Uhr

Mi 10 bis 13 Uhr

Do 10 bis 13 Uhr

Fr 10 bis 13 Uhr

Sa 10 bis 13 Uhr

Son 10 bis 13 Uhr

Mo 10 bis 13 Uhr

Di 10 bis 13 Uhr

Mi 10 bis 13 Uhr

Do 10 bis 13 Uhr

Fr 10 bis 13 Uhr

Sa 10 bis 13 Uhr

Son 10 bis 13 Uhr

Mo 10 bis 13 Uhr

Di 10 bis 13 Uhr

Mi 10 bis 13 Uhr

Do 10 bis 13 Uhr

Fr 10 bis 13 Uhr

Sa 10 bis 13 Uhr

Son 10 bis 13 Uhr

Mo 10 bis 13 Uhr

Di 10 bis 13 Uhr

Mi 10 bis 13 Uhr

Do 10 bis 13 Uhr

Fr 10 bis 13 Uhr

Sa 10 bis 13 Uhr

Son 10 bis 13 Uhr

Mo 10 bis 13 Uhr

Di 10 bis 13 Uhr

Mi 10 bis 13 Uhr

Do 10 bis 13 Uhr

Fr 10 bis 13 Uhr

Sa 10 bis 13 Uhr

Son 10 bis 13 Uhr

Mo 10 bis 13 Uhr

Di 10 bis 13 Uhr

Mi 10 bis 13 Uhr

Do 10 bis 13 Uhr

Fr 10 bis 13 Uhr

Sa 10 bis 13 Uhr

Son 10 bis 13 Uhr

Mo 10 bis 13 Uhr

Di 10 bis 13 Uhr

Mi 10 bis 13 Uhr

Do 10 bis 13 Uhr

Fr 10 bis 13 Uhr

Sa 10 bis 13 Uhr

Son 10 bis 13 Uhr

Mo 10 bis 13 Uhr

Di 10 bis 13 Uhr

Mi 10 bis 13 Uhr

Do 10 bis 13 Uhr

Fr 10 bis 13 Uhr

Sa 10 bis 13 Uhr

Son 10 bis 13 Uhr

Mo 10 bis 13 Uhr

Di 10 bis 13 Uhr

Mi 10 bis 13 Uhr

Do 10 bis 13 Uhr

Fr 10 bis 13 Uhr

Sa 10 bis 13 Uhr

Son 10 bis 13 Uhr

Mo 10 bis 13 Uhr

Di 10 bis 13 Uhr

Mi 10 bis 13 Uhr

Do 10 bis 13 Uhr

Fr 10 bis 13 Uhr

Sa 10 bis 13 Uhr

Son 10 bis 13 Uhr

Mo 10 bis 13 Uhr

Di 10 bis 13 Uhr

Mi 10 bis 13 Uhr

Do 10 bis 13 Uhr

Fr 10 bis 13 Uhr

Sa 10 bis 13 Uhr

Son 10 bis 13 Uhr

Mo 10 bis 13 Uhr

Di 10 bis 13 Uhr

Mi 10 bis 13 Uhr

Do 10 bis 13 Uhr

Fr 10 bis 13 Uhr

Sa 10 bis 13 Uhr

Son 10 bis 13 Uhr

Mo 10 bis 13 Uhr

Di 10 bis 13 Uhr

Mi 10 bis 13 Uhr

Do 10 bis 13 Uhr

Fr 10 bis 13 Uhr

Sa 10 bis 13 Uhr

Son 10 bis 13 Uhr

Mo 10 bis 13 Uhr

Di 10 bis 13 Uhr

Mi 10 bis 13 Uhr

Do 10 bis 13 Uhr

Fr 10 bis 13 Uhr

Sa 10 bis 13 Uhr

Son 10 bis 13 Uhr

Mo 10 bis 13 Uhr

Di 10 bis 13 Uhr

Mi 10 bis 13 Uhr

Do 10 bis 13 Uhr

Fr 10 bis 13 Uhr

Sa 10 bis 13 Uhr

Son 10 bis 13 Uhr

Mo 10 bis 13 Uhr

Di 10 bis 13 Uhr

Mi 10 bis 13 Uhr

Do 10 bis 13 Uhr

Fr 10 bis 13 Uhr

Sa 10 bis 13 Uhr

Son 10 bis 13 Uhr

Mo 10 bis 13 Uhr

Di 10 bis 13 Uhr

Mi 10 bis 13 Uhr

Do 10 bis 13 Uhr

Fr 10 bis 13 Uhr

Sa 10 bis 13 Uhr

Son 10 bis 13 Uhr

Mo 10 bis 13 Uhr

Di 10 bis 13 Uhr

Mi 10 bis 13 Uhr

Do 10 bis 13 Uhr

Fr 10 bis 13 Uhr

Sa 10 bis 13 Uhr

Son 10 bis 13 Uhr

Mo 10 bis 13 Uhr

Di 10 bis 13 Uhr

Mi 10 bis 13 Uhr

Do 10 bis 13 Uhr

Fr 10 bis 13 Uhr

Sa 10 bis 13 Uhr

Aus unserem Stadtkreis

Hermann Bänninger – Bauer und Lebenskünstler

Verwurzelt im Leben

Hermann Bänninger bewirtschaftet zusammen mit seiner Frau Vreni einen kleineren Landwirtschaftsbetrieb oberhalb Winterthur-Seen, ein paar Steinwürfe vom Waldrand entfernt, eingebettet in die ersten Hügelzüge des Töss-tales. Es ist eine wunderschöne Umgebung, idyllisch ruhig und doch nahe der Stadt. Kein Wunder, entwickeln sich hier kreative, aufgestellte und zufriedene Menschen zu Künstlern, zu Lebenskünstlern ...

Vreni und Hermann haben ihren Betrieb in den letzten Jahren extensiviert, auf Bio umgestellt. Sie halten Mutterkühe und Kälber und bauen daneben noch Gerste und Dinkel an. Früher gingen sie den Sommer über jeden Samstag auf den Markt in Seen. Sie haben ihre Produkte immer gut verkauft und sind beide im «Dorf» verwurzelt. ... aber es war ein Chrampf ... Heute kommen die Leute zu ihnen auf den Hof, kaufen Eier, Früchte und was sonst noch so anfällt im Hof und Garten. Vreni kocht «Gomfi» aus Beeren und Früchten für ihre Kunden, die schätzen Qualität. Der eine oder andere genießt wohl auch einen kleinen Schwatz mit der Bäuerin, dem Bauern. Zufriedene, eigenständige Leute sind in unserer schnelllebigen und «wurzellosen» Zeit selten geworden.

Fasziniert von Farben

Hermann Bänninger hat vor Jahren einen Malkurs besucht und mit Acrylfarben malen gelernt. Schnell hat ihn aber das Aquarellieren fasziniert ... das geht viel schneller und wirkt feiner, die Farben lassen sich leichter mischen, nuancieren. Er malt am liebsten draussen in der Landschaft, in seiner Umgebung, dort, wo er verwurzelt ist. Ein-, zweimal im Jahr leistet er sich Malferien, in der Provence oder in der Toscana, lässt sich begeistern von den sonnengetränkten Farben des Mittelmeerraumes, von den violetten Lavendelfeldern, dem goldgelben Getreide, dem Farbenspiel von Pinienwäldern und Olivenhainen. Wer seine Bilder betrachtet, meint die Zikaden zirpen zu hören, sieht die flimmernde Luft über mittelalterlichen Städtchen und spürt die erfrischende Kühle in den engen Gässchen.

Hermann malt keine Bilder auf Bestellung, dafür malt er viel zu gern. Er malt, was er sieht und was ihm gefällt ... und er wagt sich auch an Neues: Experimente mit Farben, Übertreibungen, Verfälschungen, das ihm spontan in den Sinn kommt – und nachher kann er darüber lachen, übt Selbstkritik, aber er probiert's sicher nochmals.

Und wenn ein paar Regentropfen seine Farben verwässern? Dann gehört das halt noch zur «Geschichte des Bildes».

Begeistert vom Besonderen

Auch beim Betrachten seiner Eisenplastiken spürt man seine tiefe Verbundenheit mit der Natur. Es braucht eine



Mit Schuhreparaturen
nur zum Profi

Schlüssel – Stempel – Gravuren
Shopping Seen

ganze Menge Kreativität und Witz, einen Blick fürs Ganze und fürs Detail, und dann auch zwei geschickte Hände, um aus seinen Maschinen und Geräten, oder Teilen davon, solch originelle Figuren zusammenzusetzen. Da werden alte Schaufeln zu Hühnerflügeln, ein Laubrechen wird zum Stolz eines Guggels, zu seinem Schwanz!

Bänningers echter Hahn ist mit Recht ein bisschen neidisch, ihm hat nämlich der Fuchs vor ein paar Wochen sein Statussymbol gerupft, (... es wächst jetzt wieder nach!). Alle Eisenviecher sind aus gebrauchten Eisenteilen gemacht und sollen auch rosten. Da findet man Kreiselheuerzinken, alle möglichen Formen von Scharen, Kettengliedern, Teile von Sägeblättern, aber auch Schraubenmutter und Zahnräder, alles Teile, die es halt auf Bauernhöfen gibt. Die Kunst ist «nur», sie originell und witzig zusammenzusetzen, und wem dies so gut gelingt, darf sich wahrhaft ein Künstler nennen.

Von Hühnern, Kühen und Fledermäusen

Dass Vreni und Hermann auch die richtigen Tiere gern haben, merkt man, wenn sie von den Hühnern, den Kühen und Kälbern oder von Micky, ihrem Hund, berichten. Die alten Kirschbäume sehen fast exotisch aus, aber man muss halt die Zusammenhänge kennen: Ursprünglich war das ein Baumgarten mit «Halbstammbäumen». Weil die Wiese jetzt als Weide genutzt wird, haben die Kühe die unteren Zweige und Blätter abgefressen (in Fachkreisen spricht man auch vom Ladewagenschnitt!). Die Rindviecher benutzen nun die dicken Äste, um sich den Rücken zu kratzen, Kirschbäume sind dazu ideal mit ihrer groben, robusten Rinde, Apfelbäume würden bei dieser Doppelnutzung eingehen. Die Hühner fühlen sich in ihrem schattigen Hof offensichtlich wohl. Sie höckeln auf den Sitzstangen unter dem Apfelbaum oder scharren. Im Auslauf auf der Wiese stehen ein paar Unterstände aus Paletten, «... gelegentlich kommt halt der Hühnervogel, da müssen sie schnell in einen Unterschlupf flüchten können».

Auch einen seltenen Baumfalken beobachtet er gelegentlich, der fresse vor allem grosse Insekten, im Gegensatz zum Sperber, der jetzt, da er mit den Spatzen aufgeräumt habe, leider auch Jagd auf Schwalben mache.

Am Silo sind Fledermauskästen aufgehängt. Nach turbulenten Paarungsflügen im Herbst verkriechen sich hier grosse Fledermäuse (Abendsegler) zu ihrem Winterschlaf. Bei einer Pulsfrequenz von etwa einem Schlag pro Minute, entwickeln sich die Embryonen kaum weiter. Im Frühjahr, wenn's warm wird, ziehen die Tiere mehrere hundert Kilometer Richtung Polen und Russland. Dort finden sie genügend Insekten, um ihre Jungen, die sie dort zur Welt bringen, aufzuziehen. Im Herbst kommen sie zurück zu ihren Winterquartieren, der Kreis schliesst sich wieder.

E. Müller

**Ausstellung im
Kloster Fischingen
10. Januar bis 7. März 1999**

Aus unserem Stadtkreis

Weihnachtsfenster Waldegg-Quartier

Der Sommer ist vorbei und es kommt bald wieder die kalte Winterzeit. Man sitzt vermehrt wieder in der warmen Stube und vielleicht fängt manch einer hie und da bereits wieder an zu basteln. Falls Sie noch nicht wissen, was Sie machen wollen, denken Sie doch an einen Adventskalender. Seit 5 Jahren dekorieren je 24 Familien in unserem Quartier ein Weihnachtsfenster. Jeden Tag im Dezember geht ein anderes Fenster auf, jeden Tag eine Überraschung, was, wo zu Bestaunen ist. Wer gerne einen kleinen Schwatz macht, bietet im Freien etwas Heisses an, wer es lieber wärmer mag, öffnet eine Kaffeestube. Hat man aber gerne seine Ruhe, beleuchtet man einfach jeden Abend sein Fenster und macht ab und zu einen Rundgang durch unser geschmücktes Quartier. Gönnen Sie sich einen kleinen Spaziergang in dieser stillen Zeit. Vielleicht hat Ihr Nachbar dieselbe Idee und man trifft sich und wechselt ein paar Worte miteinander. So kann doch ein anstrengender Tag noch zum gemütlichen Abend werden. Hätten auch Sie dieses Jahr Lust, ein Fenster zu gestalten? Wohnen Sie an einer der nachstehenden Strassen? Dann melden Sie sich doch gleich an. Die ersten 24 Anmeldungen werden dann später zum Auslosen der Daten eingeladen.

Folgende Strassen:

- Steinackerstrasse
- Waldeggstrasse
- Hofmannstrasse
- Lerchenbüel
- Büelackerstrasse
- Heinrich-Bosshard-Strasse



Anmeldung an:
Doris Müller,
Waldeggstr. 31c
Tel. 232 76 93
oder
Zum Pfauenauge,
Hinterdorfstr. 40
Tel. 232 01 37

Anmeldung

Name _____

Vorname _____

Strasse, Nr. _____

☒ Telefon _____

Das Fachgeschäft in Ihrer Nähe
Tösstalstr. 253 Tel. 052 / 233 11 61



GLAS - REPARATUR - SERVICE

IN WINTERTHUR UND UMGEBUNG
NOTFALL-DIENST RUND UM DIE UHR



HONEGGER GLAS
HONEGGER GVS

TÖSSTALSTRASSE 243
8405 WINTERTHUR
TEL. 052 / 212 05 86
FAX 052 / 232 73 20



Bei uns wird das Brot
noch nach
altem Rezept ohne
Zusatzstoffe hergestellt

Ab 6.00 Uhr geöffnet!

Neu: Jeden Montag geöffnet!



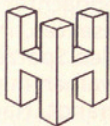
Tösstalstrasse 244
Tel. 052 / 232 18 84

U. Moser

Gipsergeschäft

Gips-er-Arbeiten
Neu- und Umbauten

zum Hölzli 3, 8405 Winterthur
Telefon 052/232 67 03



Roland Hohl
Holzbau · Isolationen · Innenausbau

Seenerstrasse 159
8405 Winterthur
Telefon 052/232 71 63

Empfiehltsich
für Umbauten und
Renovationen

Verkehrskommission Seen + Aussenwachten (VK S+A)

Fahrplanverbesserung auf Mai 1999

Sofern der Zürcher Verkehrsverbund (ZVV) der Angebotsplanung 1999/2001, welche von der Regionalen Verkehrskonferenz (RVK) im Juli 1998 genehmigt wurde, zustimmt, ergeben sich auf der Postautolinie Winterthur – Eidberg ab Mai 1999 zwei längst gewünschte Fahrplanverbesserungen. Trotz Einsparungen von gesamthaft einer Million Franken auf dem städtischen Busnetz, kann die ZVV-Linie Nr. 681 wie folgt optimiert werden:

Der bisherige Kurs Winterthur Bahnhof ab 09.19 Uhr wird neu um 10.47 Uhr losfahren und Eidberg um 11.09 erreichen. Damit wird der 11-Uhr-Bus wieder eingeführt, was die einkaufenden Hausfrauen sicher schätzen werden.

Am späten Nachmittag wird der einstmal gut ausgelastete 16-Uhr-Kurs wieder fahren. Dieser verlässt den Winterthurer Bahnhof um 15.47 Uhr und erreicht Eidberg um 16.09 Uhr.

Stillegung der Kommissionsarbeit

Nach längerer Diskussion hat sich die Kommission entschlossen, ihre Arbeit

einstweilen aus personellen Gründen auf Eis zu legen. Die Interessen des öffentlichen Verkehrs in den Aussenwachten werden nun wieder vom Vorstand des Einwohnervereins Iberg, Eidberg und Umgebung wahrgenommen. Er wird bemüht sein, die aktuellen Anliegen bei den zuständigen Behörden auf den Tisch zu bringen.

Anstehende Probleme

Nach wie vor unbefriedigend ist die Situation bei der Bushaltestelle in Gotzenwil. Dort stehen die wartenden Personen buchstäblich im Regen und gefährlich nahe am Strassenrand. Die starke Bautätigkeit in Gotzenwil rechtfertigt nun eine sofortige Behebung dieses Missstandes und muss von den städtischen Behörden unverzüglich angepackt werden. Auch bei der Haltestelle Ziegelhütte ereignen sich immer wieder gefährliche Szenen, weil die Kindergartenschüler jeweils aus dem schützenden Wartehaus auf die gegenüberliegende Strassenseite rennen, um in den stadtauswärtsfahrenden Bus nach Eidberg einzusteigen.

Der Vorstand des Einwohnervereins gelangt deshalb gleichzeitig an die Winterthurer Verkehrsbetriebe, an die

Verkehrspolizei und an die Schulpflege Seen und bittet die zuständigen Behörden um ein gemeinsames Vorgehen und Lösen der unbefriedigenden, gefährlichen Zustände. Der Vorstand ist überzeugt, dass mit etwas gutem Willen zweckmässige, kostengünstige Varianten gefunden werden können, bevor sich tragische Unfälle ereignen. Er selber bietet Hand zu konstruktiven Lösungen. Für Anregungen aus der Bevölkerung stehen die Vorstandsmitglieder gerne zur Verfügung. Kontaktadresse:

Erwin Schmid
Weierhöhe 3,
8405 Winterthur
Tel./Fax 232 76 77

Verkehrskommission
Seen + Aussenwachten
und Einwohnerverein Iberg,
Eidberg und Umgebung

Anmerkung der Redaktion:

Hoffentlich ist eine speditive Bearbeitung möglich, so dass Schulkinder schon bald profitieren können.



Zügelift

Miet-Lift Winterthur

Peter Reinle
Zürcherstr. 242
8406 Winterthur
052 203 33 11/
077 72 28 48
- Party- u. Festzelte
- PW-Anhänger
- Hebebühnen



hermann hug ag malergeschäft

tösstalstrasse 211 8405 winterthur
telefon 052 232 60 87 fax 052 232 04 06

- baumalerei und spritzwerk
- fassadenteam
- fahrende malerwerkstatt

WINTERTHURER brockenhaus

GRATIS ABHOLDIENST
Tel. 052/212 18 83

Öffnungszeiten:
Di-Fr 8⁰⁰-12⁰⁰ / 14⁰⁰-18³⁰, Sa 9⁰⁰-15⁰⁰ Uhr
8400 Winterthur, Tösstalstrasse 8

Unser Erlös geht an soziale Institutionen
in und um Winterthur

PS-LASERSATZ AG

Electronic Publishing für Wort, Bild, Ton

Flugplatzstrasse 5, CH-8404 Winterthur
Telefon 052 244 25 00, Fax 052 244 25 25

E-Mail: pslaser@dial.eunet.ch
Internet: <http://www.ps-lasersatz.ch>

Ferienheim-Genossenschaft Seen

Herbstlager in Serneus bei Klosters

3. bis 15. Oktober 1998

Im schön gelegenen Seemer Ferienhaus wird die Ferienkolonie unter neuer Leitung für Kinder von der 1. bis 6. Klasse durchgeführt.

Anmeldeschluss: 25. September 1998

Anmeldeformulare mit weiteren Angaben sind bei allen Lehrern erhältlich oder direkt bei

Frau R. Tschanen. Tel. 213 59 54 / 212 01 10

Chrabelgruppe Hölderli

Für Mütter oder Väter und ihre Kinder von ca. 0 bis 4 Jahren. Jeweils Dienstagnachmittag von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr in der Freizeitanlage Hölderli.

An diesen Nachmittagen möchten wir den Müttern und Vätern die Möglichkeit geben, sich im Gespräch untereinander auszutauschen, während die Kinder im selben Raum betreut werden oder zusammen spielen. Gemeinsam können wir Alltagsfragen und Informationen über Erziehung und Entwicklung besprechen. Es bleibt uns aber auch Zeit, gemütlich zusammensitzen und zu plaudern.

Beginn:

Dienstag, 15. September 1998
(auch später möglich)

Kosten:

9 Nachmittage, 126 Franken

Kontaktadressen:

Susanne Baldini, Telefon 232 21 39
Silvia Abgottspon, Telefon 232 05 85

Neue Mu-Ki-Sing-Kurse

Nach den Herbstferien beginnt in Seen wieder ein Mu-Ki-Sing-Kurs.

Tag: samstags
Zeit: 9.30 bis 10.45 Uhr
Ort: Kindergarten Sülacker,
Wingertlistr. 10 a
Leitung: Vera Bader

Nähere Auskunft und Anmeldung bei:
Brigitta Meister, Mythenstr. 42, 8400
Winterthur, Tel. 203 35 08
Marianne Yersin, Grundhofstr. 65,
8543 Stadel, Tel. 337 23 07

Weitere Kurse finden statt in:

Veltheim, Oberwinterthur, Wülflingen
und Töss

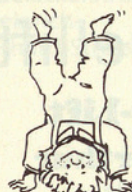
Spielgruppe – was ist das?

Spielgruppen sind mehr als ein Hütedienst. Es sind immer die gleichen Kinder – sie gewöhnen sich mit anderen umzugehen, zu teilen, zu spielen und geniessen. In verschiedenen Spielen, verschiedenen Werkangeboten finden sie die entsprechenden Entwicklungsreize und können wichtige soziale Erfahrungen machen.

Lieder und Geschichten sowie das freie Spiel fördern das Kind in seiner Entwicklung.

Auch werden viele Kontakte geknüpft zwischen den Eltern, die oft über Jahre dauern.

Die Spielgruppe ist ein idealer Ort, Konflikte auszutragen, Experimente durchzuführen, die zu Hause keinen Platz haben, weil sie zuviel Schmutz, Lärm und Unordnung machen.



«Gumpe», «Wässerle», «Dreckle» sind Erfahrungen, die eine positive Entwicklung begünstigen. Das grosse Problem besteht oft darin, geeignete und günstige Räume zu finden. Der 1. Schweizerische Spielgruppentag wollte auf dieses An-

liegen aufmerksam machen.

Wir freuen uns nun sehr, dass mit den freundlichen Räumen im Sternen unsere Platznot zu Ende ging und bedanken uns nochmals herzlich.

In den Sommerferien fand die grosse «Züglete» statt. Vom Schlössli an der Bollstrasse konnten wir in die hellen, neu gestrichenen und eingerichteten Räume im Sternen an der Tösstalstrasse umziehen. Den Kindern wie den Eltern und natürlich uns Leiterinnen gefällt es sehr gut. In den freundlichen Zimmern fühlen wir uns wohl

Hilfe

Wir suchen engagierte Lagerleitungen und HilfsleiterInnen für die Ferienkolonie (Herbstlager) in Serneus.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann melden Sie sich doch raschmöglichst und unverbindlich bei
Frau Ruth Tschanen
Telefon 213 59 54 / 212 01 10
Fax 212 04 20

und viel zu schnell ist jeweils der Morgen oder Mittag vorbei.

Am letzten Samstag, 29. August 1998, feierten wir die Eröffnung der Spielgruppen im Sternen, anlässlich des 1. Schweizerischen Spielgruppentags.

Spielgruppeninfos

8 bis 10 Kinder ab 3 Jahren bis zum Kindergartenalter treffen sich 1 bis 2 mal pro Woche, immer in der gleichen Gruppe.

Die verschiedenen Gruppen:

Ludothek Rössli Seen

Donnerstagsmorgen:

Mägi Inhelder, Tel. 233 27 87

Freitagmorgen:

Käthi Londero, Tel. 01 715 49 60

Sternen Seen

Montagsmorgen:

Käthi Londero, Tel. 01 715 49 60

Montagsmittag:

Jane Metigje, Tel. 233 78 32
(engl. Spielgruppe)

Dienstagmorgen:

Mägi Inhelder, Tel. 233 27 87

Dienstagmittag:

Kathrin Schlegel, Tel. 232 12 80

Mittwochmorgen:

Kathrin Schlegel, Tel. 232 12 80

Donnerstagsmorgen:

Käthi Londero, Tel. 01 715 49 60

Donnerstagmittag:

Maya Früh, Tel. 233 44 97

Freitagmorgen:

Maya Früh, Tel. 233 44 97



Stadt Winterthur

Departement
Sicherheit und Umwelt

Stadtpolizei
Mediendienst

Obertor 13
Telefon 052/267 58 90
Fax 052/267 59 92

erden Gefahren im Strassenverkehr aufmerksam machen. Helfen Sie mit, solchen traurigen Ereignissen vorzubeugen!

Vorsicht – Schulweg!

Der Startschuss zum diesjährigen Schulbeginn gehört bereits wieder der Vergangenheit an.

Mit einer Medienkonferenz «Kinder als Fussgänger – Mitfahrer – Velofahrer» wurde am Montag, 17. August 1998, auf den Schulanfang aufmerksam gemacht.

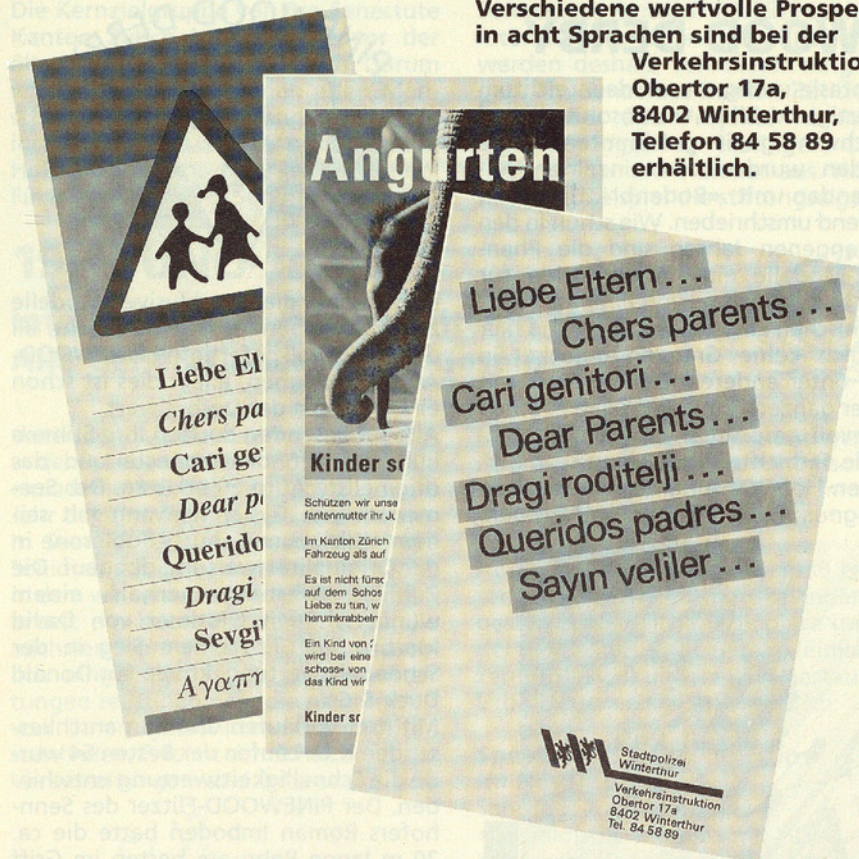
Das heisst aber auf keinen Fall, dass für uns die Sache mit der Sicherheit für die Schüler/innen damit abgetan ist. Vielmehr gilt es, ständig auf die schwächsten Verkehrsteilnehmer/innen, die Kinder, zu achten und ihnen im Strassenverkehr die nötige Aufmerksamkeit zu schenken.

**Ein tragisches Ereignis:
Ein totes Kind, verzweifelte Eltern,
ein fassungsloser Chauffeur!**

Am Dienstag, 1.9.1998, musste die Stadtpolizei über die Medien von einem traurigen Ereignis berichten. Ein 6-jähriger Kindergartenkinder wurde auf dem Heimweg in Töss bei einem Verkehrsunfall derart schwer verletzt, dass er leider kurz nach der Spitallieferung starb.

Es geht uns nicht darum, die Schuldfrage zu erörtern. Wir wollen auf diesem Weg die in Seen wohnhaften Kinder und Erwachsenen auf die lau-

Verschiedene wertvolle Prospekte in acht Sprachen sind bei der Verkehrsinstruktion Obertor 17a, 8402 Winterthur, Telefon 84 58 89 erhältlich.



Tips für Fahrzeuglenker!

Helfen Sie mit, Unfälle zu verhüten, indem Sie überall, wo sich Kinder aufhalten, die Geschwindigkeit herabsetzen, insbesondere in der Nähe von Schulen und Spielplätzen sowie in Wohnquartieren oder beim Signal «Achtung Kinder».

**Wenn Kinder im Bereich der Strasse erscheinen:
Weg vom Gas und Bremsbereitschaft erstellen.**

Wenn Kinder nicht auf den Verkehr achten, warnen Sie durch kurzes Hupen, mässigen Sie die Geschwindigkeit und halten Sie wenn nötig an.

Ihr vorausschauendes Handeln hilft Leben retten!

- Schlüsseldienst
- Einbruchschutz
- Öffnungsdienst
- Tresore



ARWI-Schlüssel-Technik

Schaffhauserstrasse 84, 8400 Winterthur
Telefon 052 212 68 78

Geöffnet:
Mo - Fr 8.00 - 12.00, 13.30 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 12.00 Uhr

Öffnungsdienst Tag und Nacht.

Musikunterricht

In Winterthur, Seen, Effretikon, Elgg und Turbenthal für: **Keyboard, Heimorgel, Akkordeon, Schlagzeug, Gitarre, Schwyzzerörgeli**

Verlangen Sie unser Kursprogramm.

stiftung
Musikschule
WIWA

Die Winterthurer Musikschule mit Tradition.

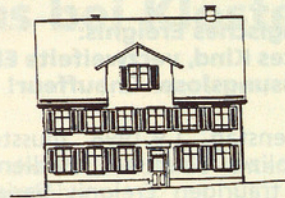
Wartstrasse 22, 8400 Winterthur
052 212 13 60

NEU!
Mundharmonika
Bluesharp

Seit dem Frühling am Seemer Himmel

Mit einer offiziellen Eröffnungsfeier und einem «Tag der offenen Tür», wurde am Samstag, den 29. August, der Jugendtreff Sternen der Bevölkerung vorgestellt. Im ehemaligen Restaurant «Sternen» ist heute der Jugendtreff und im ersten Stock die Spielgruppe der Ludothek Rössli untergebracht. Die übrigen Räume gehören zur Organisation Dachladen.

Mit viel Freude blickt Nelli Lauber, die Leiterin des Jugendtreffs, auf die vergangenen Monate. Seit dem Mai ist der «Sternen» in Betrieb und eine Gruppe Jugendlichen ist regelmässig mit dabei und engagiert sich für den «Sternen».



Rege wurde dann am Nachmittag das Angebot der «Offenen Tür» benutzt. Die Besucherinnen und Besucher besichtigten die hellen, zweckmässig eingerichteten Räume und freuten sich über die sehr gemütliche Küche. Die Jugendlichen fühlen sich hier offensichtlich wohl, dürfen sie doch auch einmal die Musiklautstärke aufdrehen, ohne gleich anzuecken. Zu wünschen



bleibt, dass in Zukunft möglichst viele Jugendliche im «Sternen» ein- und ausgehen und der «Sternen» hell am Seemer Himmel leuchtet. pb

Öffnungszeiten des Jugendtreffs Sternen:

| | |
|----------|--|
| Mittwoch | 14 bis 20 Uhr |
| Freitag | 17 bis 21.30 Uhr |
| Samstag | 14 bis 18 Uhr oder 19 bis 23 Uhr je nach Angebot/ Bedürfnis |

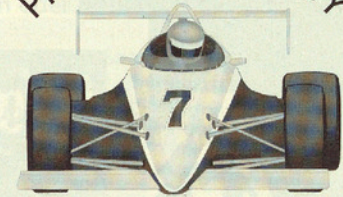
5. Winterthurer PINEWOOD-DERBY

Das 5. Winterthurer PINEWOOD-DERBY am Samstag, 13. Juni 1998, ist jetzt schon Geschichte. Doch blenden wir zurück, bevor wir mit dem Bausatz fürs nächste Jahr beginnen.

In ungezählten Bastelstunden entstanden aus einem Holzklötz mit vorgegebenen Rädern die diversesten Fahrzeuge. Die diesjährige Palette der PINEWOOD-Autos zeigte originalgetreue Sattelschlepper, liebevoll gepflegte Oldtimer, schnittige Viper und so weiter. Nebst diesen sehr stark an Vorbilder angelehnten Modellen gab es eine grosse Menge von Kinderhand mit viel

Phantasie und grossem Ideenreichtum gefertigte Vehikel. Die absolut nur auf Geschwindigkeit getrimmten Rennboliden wurden von einzelnen Anwesenden mit «Bodenbrättli» noch treffend umschrieben. Wie schon in den vergangenen Jahren sind die Phantasie-Modelle eine Augenweide für sich. Mit Ausnahme von ein paar renntechnischen Einschränkungen sind hier wirklich keine Grenzen gesetzt. So fuhr unter anderem Donald Duck mit seiner ganzen Familie vor, gab es einen liebevoll gefertigten Dreimaster, fahrende Farbstifte sowie einen schmackhaften Hot-DOG und zum Dessert ein «Magnum» oder ein Raketenglacé, um

PINEWOOD-DERBY



nur ein paar dieser exklusiven Modelle zu umschreiben. Es ist eine Pracht, all diese liebevoll gefertigten PINEWOOD-Autos anzusehen, allein dies ist schon einen Besuch des Derbys wert.

Alle Anwesenden durften ihre Stimme kundtun, um das schönste und das originellste Auto zu erküren. Der Seemener Andi Gysler schwang mit seinem «Klick zum Genuss» Toblerone in der Originalitätswertung obenauf. Die Publikumsbewertung verhalf einem wunderschönen Oldtimer von David Martin, Seen, zu einem Sieg in der Schönheitswertung, knapp vor Donald Duck & Co.

Mit drei Vorläufen und den anschliessenden K.O.-Läufen der Besten 64 wurde die Schnelligkeitswertung entschieden. Der PINEWOOD-Flitzer des Sennhofers Roman Imboden hatte die ca. 20 m lange Bahn am besten im Griff und schwang als Sieger der Schnelligkeitswertung obenauf. Als Premiere klassierte sich schon auf dem zweiten Rang ein PINEWOOD-Auto, das den Begriff «Auto» nicht nur wegen der vier Räder trägt, Jenifer Neukomm mit einem «Rinspeed Mono Ego».

Selbstverständlich gibt es nächstes Jahr das 6. Winterthurer PINEWOOD-DERBY, Genaueres erfahren Sie zu gegebener Zeit wieder im «Seemer Bote». Und allen die es jetzt schon gepackt hat, können weitere Infos und Bausätze bei Martin Neukomm, Moosackerstr. 42a, Tel. 232 03 08 bestellen.

Text: M. Neukomm
Fotos: H. Becker



Pro Senectute Kanton Zürich ruft zum Spenden auf

Partnerschaft mit alten Menschen

Seit über 80 Jahren findet im Oktober die traditionelle Herbstsammlung von Pro Senectute Kanton Zürich statt. In allen Gemeinden des Kantons gehen ehrenamtliche Sammlerinnen und Sammler von Tür zu Tür oder es werden Spendenaufrufe in die Briefkästen gelegt. Für die private gemeinnützige Organisation Pro Senectute bilden private Spenden ein wichtiges Standbein. Der Spendenaufruf richtet sich deshalb an die gesamte Zürcher Bevölkerung sowie an die Unternehmungen.

Die Kernzielgruppe von Pro Senectute Kanton Zürich ist nach wie vor der ältere, hilfsbedürftige Mensch. Darum wird in erster Linie jenen alten Menschen Unterstützung angeboten, die ihren Alltag zu Hause ohne fremde Hilfe nicht mehr bestreiten können. Für sie bietet Pro Senectute Kanton

Zürich verschiedene Dienstleistungen an, wie die Haushilfe, den Mahlzeiten- und den Reinigungsdienst sowie die Fusspflege. Der Reinigungsdienst wird übrigens neu seit diesem Jahr in allen Gemeinden des Kantons angeboten. Die zahlreichen Kontaktangebote von Pro Senectute Kanton Zürich helfen unseren älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern, sich in der Gemeinschaft zu bewegen. Sei es beim Mittagstisch für Ältere, durch den Besuchsdienst, bei Ausflügen in fröhlicher Gesellschaft, in Kursen und in den zahlreichen Sport- und Wandergruppen. Die meisten Angebote erbringt Pro Senectute Kanton Zürich auch im Interesse der öffentlichen Hand. Sie werden deshalb von dieser mitgetragen. Pro Senectute Kanton Zürich hat jedoch für alle Projekte namhafte Eigenleistungen zu erbringen. Diese reichen aber nicht immer aus. Knapp sind zum Beispiel die stiftungseigenen



Finanzmittel für die Sozialberatung und für die Unterstützung von Betagten in finanziellen Engpässen. Durch Kürzungen der Bundesbeiträge werden Pro Senectute dieses Jahr weitere 800'000 Franken fehlen.

Pro Senectute Kanton Zürich gehört zu der grössten kantonalen Organisation im Dienste der älteren Bevölkerung. Gerade in diesen wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist die Organisation auf jede kleinere und grössere Spende angewiesen, damit sie auch weiterhin ihre zahlreichen Dienstleistungen weiterführen und ausbauen kann. Pro Senectute Kanton Zürich und ihre ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zählen bei der Herbstsammlung darauf, dass Partnerschaft mit alten Menschen kein leeres Wort bleibt.

1999 UNO-Jahr

Internationales Jahr der älteren Menschen
Alle Generationen – eine Gesellschaft



Ein Buch ist wie ein Garten,
den man in der Tasche trägt.

Afrikanisches Sprichwort

Unter dem Motto «Lustvoll unterwegs in der 3. Lebensphase» möchten wir Sie einladen, 1999 das Uno-Jahr zu einem Jahr der älteren Menschen zu machen. In Seen ist es uns ein Anliegen, die Senioren-Arbeit zu vernetzen. Ein Jahr, in dem wir versuchen, durch Zusammenarbeit ein gutes Fundament für die nächsten Jahre zu bauen. Sie sind herzlich eingeladen, auch an Veranstaltungen teilzunehmen, die nicht in den von Ihnen gewohnten Örtlichkeiten stattfinden. Es lohnt sich sicher, denn alle Veranstaltungen sind interessant und

lehrreich, oder kurzweilig und gemütlich. Vergessen Sie Ihre Alltagssorgen und geniessen Sie unser Programm:

«Lustvoll unterwegs in der 3. Lebensphase»

Alle Seemer bis Jahrgang 1938 erhalten einen Veranstaltungskalender zugestellt. Zusätzliche Exemplare sind in der Drogerie Apotheke Kägi (Einkaufszentrum Seen) und im Café Restaurant Urban, Seenerstr. 191, erhältlich.

Spezielle Veranstaltungen im November sind:

Samstag, 7. November:

«Nostalgische Klänge» mit Lilly Diener, Klavier; im Cafe Restaurant Urban, Seenerstr. 191 um 14.30 Uhr

Dienstag, 17. November:

Natürliche Heilwendungen mit Frau Judith Egli; Disponibel-Raum, Altersheim St. Urban, um 14.00 Uhr

Donnerstag, 19. November:

1. Teil: Kochkurs für Jugendliche und SeniorInnen mit Frau Trudy Sailer, Hauswirtschafts-Lehrerin; in der Schulküche Büelwiesen, 17.00 bis 20.00 Uhr

Anmeldung erforderlich, Tel. 232 90 73
Der Kochkurs ist in vier Lektionen aufgeteilt:

2. Teil: 18. Januar, 17.00–20.00 Uhr

3. Teil: 27. März, 10.00–14.00 Uhr

4. Teil: 27. Mai, 17.00–20.00 Uhr



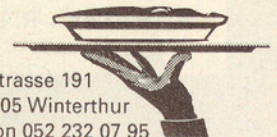
CAFE
RESTAURANT

Urban

Banketträume

für Anlässe

aller Art



Seenerstrasse 191
8405 Winterthur
Telefon 052 232 07 95

Nachrichten aus dem Altersheim



Rücktritt von Alois Kägi, Mitglied des Stiftungsrates und der Heimkommission

Auf Ende des Amtsjahres ist Alois Kägi als Quästor zurückgetreten. Seit Beginn der Planungsarbeiten für das Altersheim, seit 15 Jahren, hat er sich in vorbildlicher Weise für das finanzielle Gedeihen des Heimes eingesetzt. Viele Entscheide wurden von ihm geprägt und mitgetragen. Er hat mit Sachkenntnis, Übersicht und klarer Linie für eine solide und gesunde Finanzlage gesorgt. Es war eine verantwortungsvolle Aufgabe, beträgt das Budget des Altersheimes doch rund vier Millionen Franken. Die Mitglieder beider Gremien schätzten seine offenen und ehrlichen Voten, die von grosser Sachkompetenz, aber auch von Wohlwollen und Achtung geprägt waren. Er hat sich gerne mit Budgetfragen herumgeschlagen, dabei aber nie vergessen, dass Zahlen kein Eigenleben entwickeln dürfen, dass dahinter immer auch Menschen stehen. Er genoss das volle Vertrauen der beiden Gremien. Gesundheitliche Gründe zwingen ihn nun, diese aufwendige Arbeit abzugeben. Der Dank für seinen uneigennütigen Einsatz zum Wohle des Altersheimes wurde ihm vom Stiftungsrat wie auch von der Heimkommission in herzlichen Worten und mit einem Präsent ausgedrückt. Die besten Wünsche, besonders auch für seine Gesundheit, begleiten ihn.

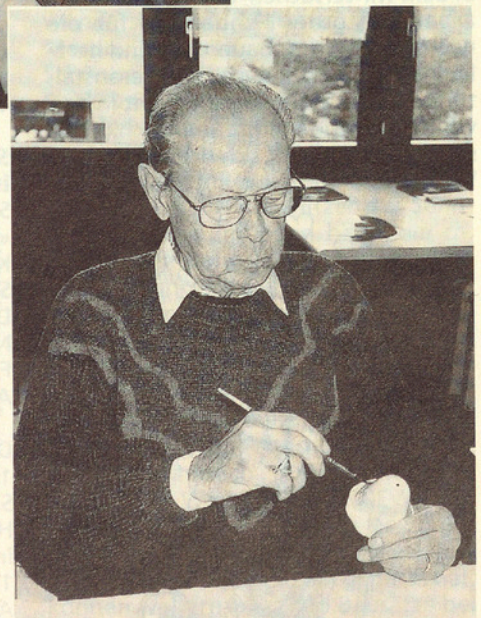
Als neuer Quästor ist **Karl Wirth** nachgerückt. Beruflich ist er Rechnungsführer der kath. Kirchgemeinde Winter-

thur. Seit Mai 1997 ist er in der Heimkommission und wurde von Alois Kägi bestens in seine Aufgabe eingeführt. Als Quästor gehört er auch dem Stiftungsrat an.

Intensive Vorbereitungen für den Urban-Märrt am Samstag, den 31. Oktober von 9.00 bis 16.00 Uhr.

Der Urban-Märrt ist im Jahresablauf des Altersheimes wohl der Höhepunkt. Fast alle Mitglieder der grossen Urbanfamilie sind auf irgendeine Weise einbezogen. Viele BewohnerInnen erwarten auch Besuch von Angehörigen und Bekannten. Das ganze Jahr hindurch haben die Werkengruppen unter der Leitung von Regine Del Conte ansprechende Gegenstände hergestellt, die an den Marktständen zum Verkauf angeboten werden. Aber auch in den vier Wohngruppen selber wird auf dieses Ereignis hin gearbeitet. Das Engagement der Betreuerinnen ist beeindruckend. Ihre Motivation wirkt sich auch auf die BewohnerInnen aus. Verschiedenste Köstlichkeiten, wie feines Gebäck, Confi, Süss-Saures und vieles mehr, werden

mit Freude fabriziert. Manchmal riecht es wie zuhause! Diejenigen, welche mitmachen, schätzen die Abwechslung, freuen sich aber auch, dass ihre Hilfe und Erfahrung gefragt sind. Die Fotos, aufgenommen im 3. Stock, vermitteln eindrücklich die Hingabe an die vorgegebene Arbeit.



Lassen Sie sich ins fröhliche Markttreiben hineinziehen und geniessen Sie mit uns einige unbeschwerte Stunden im Altersheim St. Urban.

Elisabeth Lanz

Kafi Burehus

E. Dietrich
R. Liechti
Schwerzenbachstr. 1
8405 Winterthur



052
233 3351

Neue Öffnungszeiten

Montag-Freitag, 06.00-23.30 Uhr
Samstag Ruhetag
Sonntag, 08.00-23.00 Uhr

Gepflegte Küche

montags bis freitags Tagesmenu
Hausgemachte Glacespezialitäten
Günstige Preise bei guter Qualität
Heimelige Stube

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
E. Dietrich + R. Liechti und Personal

Blättergirlande

Für diese Girlande suchen wir möglichst grosse Blätter, die wir pressen müssen. Dann schneiden wir einen dünnen Wollfaden in der Länge ab, die die Girlande haben soll, und fädeln ihn in die Nadel ein. Nun können wir die Blätter aufziehen und lassen dabei jeweils rund 15 cm Zwischenraum. Wer sie nicht durchstechen will, knötet den Faden an den Stielen fest. Wenn die Girlande fertig ist, spannen wir sie von einer Ecke des Zimmers zur anderen.



Herbstliche Fensterdekoration

Wenn die bunten Herbstblätter herabfallen, möchten wir am liebsten alle aufsammeln und mit nach Hause nehmen, weil sie so attraktiv aussehen. Es gibt sie in den verschiedensten Farben und Formen, und gerade deshalb können wir sehr unterschiedlichen Blätterschmuck basteln, mit dem wir unser Zimmer verschönern. Wenn wir die gesammelten Blätter zu Hause auf dem Zeitungspapier ausbreiten, merken wir, dass sie schon ein wenig trocken sind. Das reicht jedoch nicht aus, denn sie würden sich bald am Fenster wellen.

Wir müssen sie jetzt pressen: Dafür eignet sich eine Blumenpresse am besten. Wer aber keine hat, legt die Blätter – zwischen zwei Löschpapierbogen – in ein dickes Buch und klappt es zu. Nach ein paar Tagen sind die Blätter getrocknet. Dann bestreichen wir sie mit Tapetenkleister und kleben sie an unser Fenster. Keine Sorge: Der Kleister lässt sich ganz leicht mit Wasser wieder von der Scheibe abwaschen!

Wenn nun die Herbstsonne durch das Fenster scheint, leuchten die Blätter in den schönsten Farben.

Grossen nahm der Kürbis einen ihm angemessenen Platz auf dem Speisezettel ein. Lange hielt man dann keine grossen Stücke mehr auf diese wunderschöne gute Frucht. In den letzten

Jahren haben sich die Essgewohnheiten der verschiedenen Länder und Kulturen durchmischt. Südländische Küche und Rezepte aus Übersee gaben dem Kürbis wieder die Ehre. Die kalorienarme Gemüsefrucht hat übrigens einen beträchtlichen Anteil von wertvollen C-Vitaminen, die während der sonnenarmen Wintermonate besonders wichtig sind.

Kürbislichter

Wo Kürbisse gedeihen, in landwirtschaftlichen Regionen in Amerika, Frankreich, aber auch bei uns in Europa, werden heute noch nach altem Volksbrauch die Riesenfrüchte ausgehöhlt und mit ausgeschnittenen Fratzens Gesichtern versehen. Vor Fenstern, auf Türschwellen oder Treppentufen sollen sie zur Abschreckung lichtscheuer Dämonen dienen.



Kürbissuppe

Das ausgekratzte Fruchtfleisch ergibt eine grosse Schüssel voll köstlicher Kürbissuppe. Schon zu Zeiten Karls des

Kürbissuppe für 4 Personen

1 kg Kürbis. Das Fleisch gewürfelt in 1 Liter Fleischbrühe geben und mit Salz und viel Pfeffer würzen. Während etwa 20 Minuten leicht köcheln.

Mit etwas Rahm und einem gehäuften Esslöffel Senf die Suppe abschmecken.

In Portionenschalen anrichten und mit gerösteten Brotwürfelchen servieren.

Rücktritt des Kreisschulpflegepräsidenten Martin Camenisch

Martin Camenisch übernahm 1986 das Amt des Schulpräsidenten, nachdem er seit 1981 als Mitglied der Schulpflege sich einen grossen Wissensstand über die Schule im Stadtkreis Seen erworben hatte. Obwohl bereits über 1400 Kinder im Kreis zur Schule gingen, standen ihm lediglich eine elektrische Schreibmaschine und ein Telefon als technische Hilfe zur Verfügung, um die enorme Arbeitsflut zu bewältigen. Mit seiner kompetenten und immer für jeden und alles offenen Art gelang es ihm, schnell das Vertrauen der Lehrer und Behörden zu erlangen. Bereits ab der ersten Stunde musste er viel Zeit für die Raumbeschaffung aufwenden. Da sich der Bau des Schulhauses Oberseen immer weiter verzögerte, mussten, um die Platznot des stark wachsenden Schulkreises

zu lindern, innert kürzester Zeit die Schulhäuser Büelwiesen, Iberg, Eidberg und Sennhof umgebaut und erweitert werden. Zusätzlich wurde ein Pavillon für weitere Klassen erstellt. Auch die Schule selbst machte in der Präsidialzeit von Martin Camenisch eine rasanten Entwicklung durch. Die grössten Brocken, die bearbeitet und umgesetzt werden mussten, waren die Einführung des neuen Lehrplanes, Französisch an der Mittelstufe, der koedukative Unterricht in Handarbeit und Hauswirtschaft, Englisch und Italienisch an der Oberstufe oder die Einführung der 5-Tage-Woche. Nicht zuletzt durch die Umsichtigkeit des immer vorausschauenden Präsidenten flossen alle Neuerungen reibungslos in den Schulbetrieb ein. Trotz der riesigen Arbeitsbelastung war Martin Ca-

menisch auch immer bereit für Neues. Durch seine Initiative beteiligte sich der Schulkreis am Probelauf für die Einführung des umstrittenen Lehrerqualifikationssystems. Wie sehr ihm die Schule am Herzen liegt zeigt auch, dass er sich nach seinem Rücktritt als Kreisschulpflege-Präsident weiter im Schulrat für die Anliegen und Entwicklung unserer Schule einsetzen wird. In dieser Funktion wird er auch in Zukunft seiner Schule Seen immer wieder begegnen. *P. Selzam*

Mit dem Bezug des Schulhauses Oberseen bekam die geleistete Arbeit von Martin Camenisch ihren krönenden Abschluss. **Die Seemer Bevölkerung dankt Martin Camenisch für seinen langjährigen Einsatz zum Wohl der Seemer-Schuljugend.**

WETTBEWERB:
PROMINENTE FRISCH FRISIERT!

coiffure SUISSE
Eine Aktion der Mitglieder des Schweizerischen Coiffeurmeister-Verbandes

In diesem Geschäft können Sie über die neue Haarpracht von 5 Prominenten entscheiden und tolle Preise gewinnen.

Damen
Coiffeur Herde
Herren

Tösstalstr. 261 8405 Winterthur
Telefon 052-232 11 93

Baum im Schulhof

Schau während der Schulstunden fleissig aus dem Fenster, Kind lerne die Lektion des Kastanienbaums im Schulhof durch seine Äste erfährst du vom Wesen der Wolken

Merke dir die Lektion der unscheinbaren nach Brosamen pickenden Vögel die mit einem Flügelschlag über Mauern und Gitter sind

Lerne von den Dornen versteckt unter den Blättern der Hecke

Merke: Die Fenster sind das Wichtigste in einem Schulzimmer!
Widerstehe der Versuchung die Wirklichkeit deinem Kopf anzupassen

Aus «Auf Wörtern reisen» von Eveline Hasler

Das Spezialgeschäft für Tapeten und Wandbekleidungen, mit der internationalen Auswahl.

Hurter-Tapeten 

Tapeten-Hurter AG
Römerstrasse 78
8404 Winterthur
Telefon 052/242 23 21

Kreisschulpflege Seen Amtsperiode 1998/2002

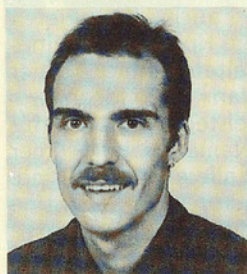
Am Abstimmungswochenende vom 6./7. Juni 1998 fanden unter anderem die Erneuerungswahlen der Kreisschulpflege statt. Bereits seit Beginn des Schuljahres 98/99 ist die neue Schulpflege im Amt und möchte sich vorstellen:



Susanne Haelg,
Präsidentin
(neu)



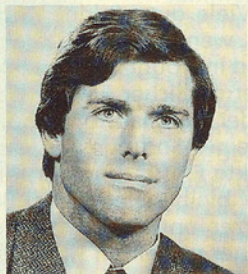
Peter Selzam,
Präsident (bisher)
Kindergartenkomm.



Bruno Bischof
(neu)



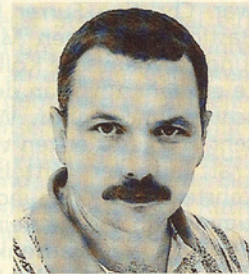
Margrit Höpner
(neu)



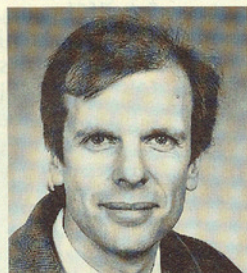
Heiri Egg,
Vizepräsident
(bisher)



Bea Helbling,
Präsidentin (neu)
Hortkommission



**Markus
Buchwalder**
(neu)



Nelly Iseli
(neu)



Louis Borgogno,
Aktuar
(bisher)



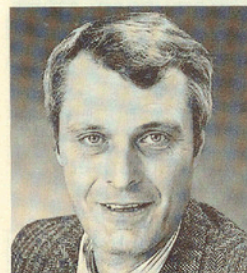
**Hansjörg
Aemisegger**
(neu)



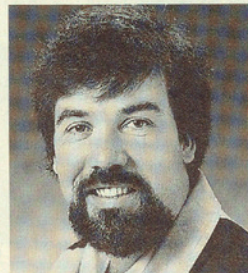
Maja Früh
(bisher)



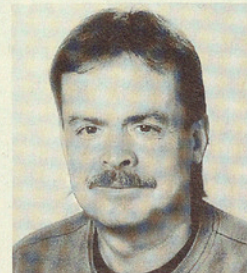
**Martina Puorger
Kaufmann**
(bisher)



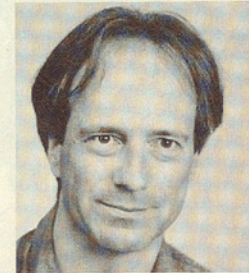
Rolf Wirth, Beisitzer
(bisher)
Präsident LEB



Esther Althaus
(bisher)



Pierre Giger
(bisher)



Martin Rothen
(bisher)



Marcel Rüegg
(neu)



Regina Stamm
(neu)



Martin Steiger
(neu)

Die Konstituierung der neuen Schulpflege erfolgte bereits vor den Sommerferien, so dass die neue Behörde ihre Arbeit bereits im Beginn des Schuljahres 98/99 aufnehmen konnte. Gerne informieren wir die Seemer Bevölkerung in künftigen Ausgaben des Seemer Boten über die Tätigkeit der Kreisschulpflege und über allfällige Neuerungen oder Veränderungen im Schulwesen.

Für das uns mit dem Abstimmungsergebnis der Urnenwahl vom 6./7.6.98 ausgesprochene Vertrauen möchten wir den Seemer Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern herzlich danken.

Zur Pensionierung von Hanspeter Frei und zum Rücktritt von Christine Furrer

Am 10. Juli 98 hatten die beiden langjährigen Lehrkräfte des Schulhauses Tägelmoos, Hanspeter Frei und Christine Furrer, ihren letzten Schultag. Hp. Frei hat seine Altersgrenze erreicht. Christine Furrer fand einen lieben Lebenspartner und entschloss sich kurzfristig zur Heirat. Wir lassen beide nur ungern ziehen. Hp. Frei trat im Frühjahr 1961 eine 5. Klasse im Altbau des Schulhauses Büelwiesen an, wo damals die Mittelstufe untergebracht war. Christine Furrer brach 1969 die Bastion des reinen Männerteams als junge, dynamische Kollegin. Sie startete ein Jahr zuvor an der Mehrklassenschule im Sennhof. Wir freuten uns sehr an dieser ersten weiblichen Lehrkraft auf der Mittelstufe. Dadurch kehrte einige Ordnung in unser Lehrzimmer ein, wo stets ein Chaos um den Abwasch des Pausenkaffee-Geschirrs geherrscht hatte. Die Schüler spürten bald, dass sie von zwei engagierten Lehrkräften unterrichtet wurden, die viel von ihnen forderten, aber auch viel von sich hergaben. Und dies blieb so, bis zu ihrem letzten Schultag.



Mit dem Umzug ins neue Schulhaus Tägelmoos (1971) erfolgte eine grosse Umstellung für alle. Aus dem kleinen Lehrkollegium im Büelwiesen wurde ein über zwanzigköpfiger Lehrkörper. Selbst Hp. Frei gewöhnte sich mit der Zeit daran, wenn auch nur mit Mühe. Was mich intensiver mit den beiden verband, waren die zahlreichen Klassenskilager, die wir mit der bereits vor einigen Jahren pensionierten Kollegin Elisabeth Schmid zusammen geleitet hatten. Viele gute Erinnerungen tauchen auf, wenn wir an unsere geliebte Stotzweid im Toggenburg denken. Hp. Freis unermüdlicher Einsatz beim Vorspueren der Langlaufloipe oder beim Aufbau einer Sprungschanze und seine perfekte Einführung der Kinder ins Springen bleiben legendär. Bei Christine Furrer entdeckten wir, dass sie neben einer perfekten Skifahrerin und Instruktorin auch eine ausserordentlich begabte Köchin war. Ein gemütlicher Jass am Abend, wenn alle Kinder schliefen, war ihr sehr wichtig. Dieser brachte uns jeweilen die verdiente Entspannung vom hektischen Treiben während des Tages.

Auch in Klassenlager, die man heute «Auswärtige Schulwochen» nennt, waren beide Pioniere. Nur Eingeweihte wissen, wieviele freiwillige Stunden ein Lehrer für die



SCHULHAUS
TÄGELMOOS

Vorbereitung und bei der Durchführung eines solchen Unternehmens hergibt. Nicht unerwähnt bleiben dürfen auch die vielen Ferienkolonien, die Hp. Frei mit seiner Frau zusammen leitete. Immer wieder hatte der «Lagerfan» neue Ideen, wie er die Kinder begeistern könnte. Dafür gebührt ihm im Namen vieler Seemer Kinder, die heute alle erwachsen sind, ein ganz besonderer Dank. Christine Furrer machte sich als langjährige Lehrervertreterin im Vorstand der Ferienheimgenossenschaft verdient. Das Schultheater war ebenfalls ein wichtiger pädagogischer Bestandteil in Hp. Freis und Christine Furrers Schulführung. Beide verstanden es vortrefflich, die Kinder schrittweise in die Kunst des Theaterspiels einzuführen. Vor allem Hp. Freis selbstinszenierter «Krabat» wird den beteiligten Schülern unvergesslich bleiben. Nun fehlen uns zwei markante Persönlichkeiten im Lehrzimmer und im Konvent. Hp. Freis überlegte, markige Beiträge, die immer «Hand und Fuss» hatten, sind verstummt. Dass beide mit gewissen neuen pädagogischen und didaktisch-methodischen Strömungen Mühe hatten, daraus machten sie keinen Hehl. Sie standen stets zu ihrer Meinung. Bis zum letzten Schultag setzten sich die beiden für alles Gute zum Wohle der ihnen anvertrauten Kinder ein.

Wir danken dir, lieber Hanspeter, und dir, liebe Christine, für eure unvergessliche, gute Kameradschaft und für euren langjährigen, vorbildlichen Einsatz für die Seemer Kinder.

Zum Rücktritt von Rosmarie Jucker als Flötenlehrerin

Neben den beiden verdienten Lehrkräften verliess uns aus Altersgründen auch Rosmarie Jucker. 28 Jahre lang unterrichtete sie die 2.- und 3.-Klässler im Flötenspielen. Wer einmal bei ihr eine Lektion besuchen konnte, merkte bald, dass hier nicht nur Töne und

Griffe auf der Flöte geübt wurden. Ihre grosse Begeisterung verstand sie auch auf die ihr anvertrauten Kinder zu übertragen. Das gemeinsame Musizieren war ihr ein wichtiges Anliegen. Auch du, liebe Rosmarie, fehlst im Tägelmoos. Wir danken dir für deinen

jahrelangen Einsatz im musischen Bereich und wünschen dir alles Gute für die Zukunft.

*Im Namen des Lehrerteams
im Schulhaus Tägelmoos
Ernst Lanz
Heinz Güttinger*

LEB

LehrerInnen - Eltern - Behörden
Arbeitsgruppe der Schulpflege Seen

Berichte:
«Pausenkafi»
Besuchsmorgen Schulhaus Steinacker, 15. Mai 98
und
«Kaffeestube»
Schulhauseinweihung Oberseen, 6. Juni



Die LEB organisierte zu Gunsten der «Aufgabenhilfe Seen» den Pausenkafi im Schulhaus Steinacker und die Kaffeestube an der Schulhauseinweihung in Oberseen. Ein weiterer Grund für unsere Aktivitäten war, uns bei Ihnen mit diversem Anschauungsmaterial und persön-



lichen Gesprächen vorzustellen und aufzuzeigen, was wir eigentlich so tun. Wie wir gemerkt haben, ist uns dies auch ganz gut gelungen.

Wir wissen aber auch, dass diese ewigen Kuchenspenden-Aufrufe nicht immer nur positiv ankommen. Es ist jedoch eine von den wenigen Möglichkeiten, überhaupt Geld zusammenzubringen.

Darum möchten wir Ihnen an dieser Stelle einmal ein ganz tolles Kränzchen winden und uns herzlich für Ihre Hilfe bedanken. Unser Dank geht an alle, die gebacken und gespendet haben. Unser Dank geht auch an all diejenigen, die in irgendeiner Form an unserem LEB-Stand mitgearbeitet haben (LEB-Mitglieder, Mitglieder der Aufgabenhilfe, Eltern, LehrerInnen und SchülerInnen). Ein herzliches Dankeschön geht auch an die Hortleiterin Ruth Fasseing, die den Hort als Kuchendepot zur Verfügung

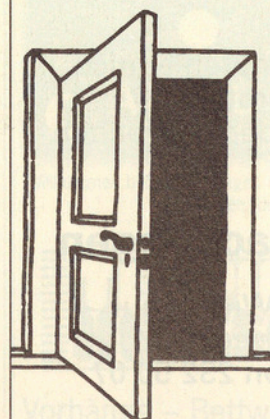
gestellt und uns auch sonst so toll unterstützt hat. Wir von der LEB haben uns gefreut, dass sich trotz der brütenden Hitze viele Leute die Zeit genommen haben, uns am LEB-Stand zu besuchen.

LEB
A. Bollmann



H. U. BRAUN
GARTENGESTALTUNG
GARTENPFLEGE

Hinterdorfstrasse 55
8405 Winterthur
Telefon 052 232 22 58



Zehnder
holz+bau

- Zimmerei
- Schreinerei
- Renovationen
- Holzmarkt

Zehnder Holz+Bau AG
8409 Winterthur-Hegi
Tel. 052/242 45 21, Fax 052/242 30 28



Sängerbund
Wülflingen

Lieder unter dem Motto:

„Evergreens“

Mitwirkende Chöre:

Frauen- und Männerchor Oberwinterthur
Männerchor Seen
Sängerbund Wülflingen

Attraktive Tombola mit Nieten-Verlosung

5 Hauptpreise

Lustige Überraschung streng geheim !?!

Tanz: Duo Domino bis 02.00 Uhr

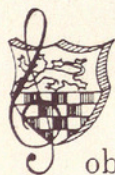
Platzreservation: 17. Oktober 1998, 11.00 - 12.00 Uhr
im Restaurant Hotel "Römertor"
oder: Peter Kollmann
Römerstr. 215, 8404 Winterthur

Eintritt:

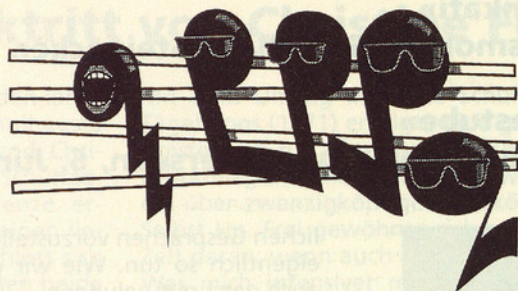
reduzierter Eintritt

Fr. 12.--

Fr. 8.--



männerchor
oberwinterthur



Abend- Unterhaltung

Hotel „Römertor“ Oberwinterthur

Samstag, 31. Oktober 1998 19.30 Uhr

Saalöffnung und Abendkasse 18.45 Uhr

Männerchor Frohsinn

Jubiläums- konzert

8. November 1998

Liebe Seemer, liebe Gesangsfreunde

Seit 25 Jahren dirigiert Werner Vetter unseren Männerchor. Dieses schöne Jubiläum wollen wir mit einem Jubiläumskonzert, unter seiner Leitung, würdig feiern. Das Konzert wird unterstützt und bereichert durch den Frauenchor Seen, das Jugendorchester von Richard Oswald sowie dem bekannten Akkordeonisten Eric von Däniken. Es erwartet Sie ein sehr abwechslungsreiches Programm mit Liedern aus aller Welt, beliebten Operettenmelodien und eingängigen Seemannsliedern. Das Konzert findet im kirchlichen Zentrum St. Urban statt. Im Anschluss an das Konzert haben Sie Gelegenheit, den sicherlich unvergesslichen Abend bei Speis und Getränk noch ausklingen zu lassen. Wir freuen uns, wenn wir vor vollem Hause konzertieren dürfen. Der Eintritt ist frei.

Ihr Männerchor Frohsinn

Bébéhaus E. Wintsch

15% Rabatt

Kombiwagen, Buggy,
Kindermöbel, ausgen.
Nettopreise
Winterthur-Wülflingen
(Lindenplatz)

Telefon

052/222 41 26



Ich empfehle mich
für sämtliche
Dachdeckerarbeiten

H. Hilber – Bedachungen

8405 Winterthur
Sägeweg 1
Telefon 232 50 07

Yoga

Für Einsteigerinnen, leicht Fortgeschrittene

Kursbeginn 20. Oktober 1998

Dienstag 8.30 – 9.30/9.45 – 10.45

Kleine Gruppen Waldeggstrasse 59d

Semester Fr. 144.–

Ich freue mich auf Ihre Anmeldung

Monika Allenbach Tel. 052/233 43 64

Senioren-Ausfahrt vom 26. August 1998 des Protestantischen Volksbundes

Bei wunderschönem Wetter steigen wir um 12 Uhr in unsere drei Busse. Wir fahren durch das liebeliche Tösstal mit all seinen Hügeln und grünen Matten. Friedlich weiden überall die Kühe. Auf der Passhöhe der Hulftegg machen wir Kaffeehalt. Wir geniessen auch hier das wunderschöne Panorama. Die Berge sind so schön und der Himmel nur blau. Dann fahren wir weiter durch das Toggenburg nach Wildhaus und Richtung Rheintal. Überall sehen wir wunderschöne, mit Blumen geschmückte Häuser und üppig blühende Gärten. Man kann sich nicht satt sehen: Grosse Maisfelder stehen am Weg und überall Bäume voll Äpfel und Birnen. Ich habe, glaub ich, noch nie so viele voll-behangene Bäume gesehen. Weiter geht's über Vaduz. Wir passieren das historische Luziensteig. Nun befinden wir uns in der Bündner Herrschaft. Rosmarie Jucker macht uns immer wieder auf etwas Besonderes aufmerk-

sam. Vorbei geht's auch am Heidibrunnen. Überall wunderschöne Rebberge! Im Restaurant Bündte in Jenins werden wir sehr freundlich empfangen. Im grossen Saal sind die Tische liebevoll für über 90 Personen gedeckt. Wir werden verwöhnt mit einem taufrischen Salatteller und einem «Herrschaftsteller» mit Bündner Spezialitäten. Da darf auch ein Gläschen Jeninser nicht fehlen.

Alle sind in fröhlicher Stimmung. Gegen Abend müssen wir wieder aufbrechen. Rosmarie schlägt vor, das Lied: «S'Schwyzlerländli isch nu chly, aber schöner chönt's nid sy» zu singen. Und ich bin sicher, heute glaubten das alle. Wir fahren Richtung Ragaz und dem Walensee entlang. Wir sehen die Churfürsten wieder, wie am Nachmittag, doch von der anderen Seite her. Die Sonne sinkt langsam etwas tiefer, und wir erleben noch eine wunderschöne Abendstimmung. So sind wir dann

Optik
W. Babel
Weizackerstrasse 24
8405 Winterthur

BRILLEN-DIENST

Nach telefonischer Vereinbarung besuche ich Sie gerne an Ihrem Wohnort in Winterthur und Umgebung und erledige folgende Arbeiten:

**Neuanfertigungen
Augenkontrolle
Reparaturen**

Günstige Preise, da kein Ladenzins.

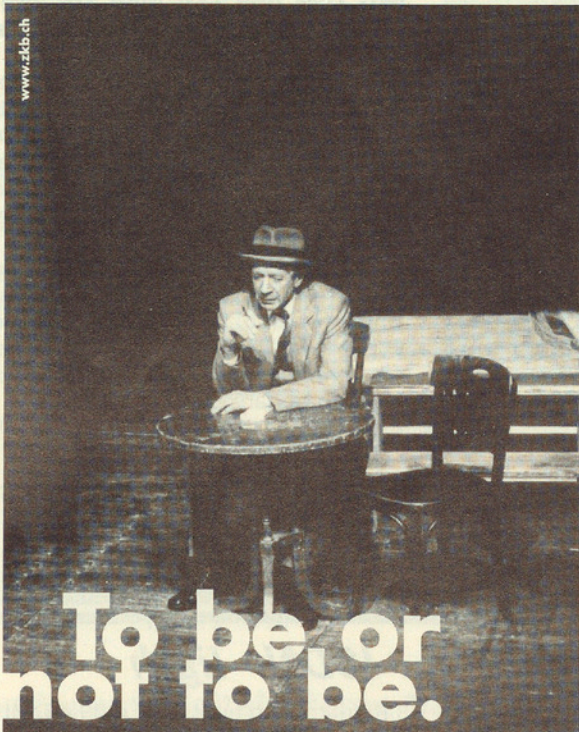
Montag bis Freitag, 14.00–18.30 Uhr

Tel. 052/233 72 54

bald zu Hause. Es war ein wunderschöner Tag, und ich glaube, wir haben allen Grund, dem Vorstand des Volksbundes und der Kirchenpflege recht herzlich für diese prächtige Ausfahrt zu danken.

Nelly Waser

www.zkb.ch



To be or not to be.

Heute geht es für viele kleinere Theater um sein oder nicht sein, das ist für die Zürcher Kantonalbank keine Frage. Darum unterstützt sie das Theater Kanton Zürich, ein Ensemble mit einem erstaunlich vielseitigen Programm. Es spielt jetzt wieder an vielen Orten im Kanton. Wo und wann – das erfahren Sie über Telefon 052 21214 42.

Die nahe Bank.  **Zürcher
Kantonalbank**

MIT WELCHEM LUFTDRUCK SCHLAFEN SIE AM BESTEN? AUSPROBIEREN!



AIRLUX BETTET SIE AUF LUFT.

Willkommen beim Probeliegen auf dem anpassungsfähigsten Schlafsystem der Welt, dem Luftbett von AIRLUX.

TEPPICH WEUSSER

Hinterdorfstrasse 4
8405 Winterthur-Seen
Telefon 052 232 87 87
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8-12/13-18.30 Uhr
Samstag nach Vereinbarung

Vorhänge – Bettwaren – Geschenkboutique

Junioren Handball TV Seen Turnier TV Kaufleute Luzern

Als Vorbereitung auf die kommende Meisterschaft nutzten die Junioren das Turnier in Luzern. Es verlief nach dem Motto «schlechter Anfang, gutes Ende». Neun Junioren trafen sich pünktlich beim Schulhaus Steinacker, doch kein Torhüter unter ihnen! Nach telefonischer Feuerwehrrübung konnte wenigstens der noch im Bett liegende «Hugi» geweckt werden, doch bei Stefan Rüegg

keine Antwort! So reisten wir mit etwas gemischten Gefühlen nach Luzern, wo wir nach kleiner Irrfahrt alle noch zur Zeit auf dem Sportplatz eintrafen. Kaum Boden betreten, erste Aufforderung des Speakers, die Mannschaftsführer mögen die neuen Spielpläne abholen. (Spielverschiebungen). Die weitere Überraschung es wurde im Freien und auf Kunstrasen gespielt, was

einer grösseren Angewöhnheit bedurfte. Nach mühsamer erster Halbzeit wurde das Spiel gegen Gelb/Schwarz Schaffhausen doch noch mit 11:6 Toren gewonnen. Gegen Heerbrugg war es eine einseitige Angelegenheit: trotz 0:3 Rückstand erspielten wir einen 10:4 Sieg der leicht höher ausgefallen wäre, hätten wir nicht zurückgesteckt. Im dritten Spiel wussten wir aus dem Verlauf des Turniers, dass hier gegen Hochdorf die Entscheidung um den Turniersieg fallen müsste. Das Spiel begann wie die anderen, wir mussten erneut einem Rückstand nachlaufen, bis wir Anfang zweiter Halbzeit mit einer spielerischen Steigerung und der guten Leistung von Hugi das Blatt zu unseren Gunsten wenden konnten und mit 9:7 gewannen. Das letzte Spiel war für jeden Junioren ein Novum, galt es doch gegen die amtierenden «Damen B» Schweizermeister von 1997/1998 ATV Basel anzutreten. Für unsere Spieler ein gemischtes Gefühl, wie weit soll ich zupacken oder laufen lassen? Schon die ersten Angriffe unsererseits zeigten, dass diese Mädchen recht zur Sache gehen und den Körperkontakt nicht scheuen. Trotz dieser Erfahrung blieb ein gewisser Respekt vor der Weiblichkeit in unserer Abwehr. Nach magerer Leistung siegten wir mit 11:8 Toren und konnten **als Nachfolger von Borba Luzern, TV Grossbottwar, PSG Lyss und ESV Weil am Rhein den Namen TV Seen auf das Pokalplättchen eingravieren lassen.** Es spielten: Christian Hugentobler, Thomas Koblet 81, Thomas Koblet 82, Martin Böckli, Florian Schlegel, Simon Fahrni, Olivier Schwengeler, David Morf, Dani Früh und Remi Beutler. Betreut wurde die Mannschaft von Andy, Hansruedi und Willi Koblet. Allen unseren treuen Fans und den Chauffeuren danken wir für ihre Unterstützung, auch für die Spende von Albert Früh, um den Pokal einzuschwemmen, möchten wir uns recht herzlich bedanken.

W. Koblet

Spielplan Handballriege TV SEEN Saison 98/99

Junioren B Breite

| Tag | Datum | Zeit | | Ort | Mannschaft |
|-----|----------|-------|---|-------------|-----------------|
| So | 06.09.98 | 11.40 | H | Rennweg | SC Frauenfeld |
| Sa | 19.09.98 | 13.45 | H | Eulachhalle | Kadetten SH 2 |
| So | 04.10.98 | 14.55 | H | Mattenbach | TV Rätterschen |
| So | 18.10.98 | 11.40 | H | Mattenbach | HC Amriswil |
| So | 25.10.98 | 11.55 | H | Mattenbach | HC Turbenthal |
| Sa | 14.11.98 | 17.40 | A | Rennweg | TV Rätterschen |
| So | 10.01.99 | 10.45 | H | Oberseen | SC Frauenfeld |
| Sa | 16.01.99 | 15.05 | H | Reithalle | GS Schaffhausen |
| So | 31.01.99 | | A | Rennweg | HC Turbenthal |
| Sa | 27.02.99 | | A | Mattenbach | TV Rätterschen |
| So | 07.03.99 | | H | Rennweg | HC Turbenthal |
| So | 21.03.99 | | H | Rennweg | Kadetten SH 2 |

Junioren B Spitze

| Tag | Datum | Zeit | | Ort | Mannschaft |
|-----|----------|-------|---|------------|------------------|
| So | 13.09.98 | 17.10 | A | Mattenbach | HC Andelfingen |
| So | 01.11.98 | 13.15 | A | Mattenbach | Pfadi Winterthur |
| Mi | 18.11.98 | 19.30 | H | Eulach | Yellow |
| Sa | 05.12.98 | 13.30 | H | Mattenbach | Pfadi Winterthur |
| So | 10.01.99 | 15.30 | H | Oberseen | HSC Kreuzlingen |
| So | 24.01.99 | | H | Oberseen | HC Andelfingen |
| So | 31.01.99 | | H | Rennweg | Pfader Neuhausen |
| Sa | 27.02.99 | | H | Mattenbach | KJS Schaffhausen |
| Sa | 06.03.99 | | A | Rennweg | Yellow |
| Sa | 13.03.99 | | H | Mattenbach | HC Romanshorn |

Junioren D

| Tag | Datum | Zeit | Ort |
|-----|----------|-------|------------|
| So | 08.11.98 | 13.50 | Oberseen |
| Sa | 14.11.98 | 13.30 | Rennweg |
| Sa | 12.12.98 | 14.00 | Mattenbach |



K. + H. GIBEL

Spenglerei und Sanitäre Anlagen

Neubauten, Umbauten, Reparaturen,
Sarnafil-Bedachungen

8405 Winterthur-Seen Tel. 232 18 48

elektro E: wagner ag

NEU: ISDN - lighth



- 3 Rufnummern pro Linie Fr. 39.40/Mt.
- Anrufunterscheidung
- Uebermittlung: Sprache, Text + Daten
- gleichzeitig 2 Verbindungen möglich
- Internet Anschluss

**Interessiert ? Rufen Sie uns an,
wir beraten Sie gerne !**

Oberseenerstrasse 5, 8405 Winterthur 232 24 17

Beratungsstellen städtische

Arbeitsamt

Museumstrasse 3, Tel. 267 55 73

INFO-Telefon für Stellensuchende/Arbeitslose

Tel. 267 63 33

Berufs- und Laufbahnberatung

Mühlestrasse 5, Tel. 267 55 28

Beratungsstelle für das Alter

Lagerhausstrasse 6, Tel. 267 56 28

Jugendsekretariat

Zeughausstrasse 76, Tel. 267 56 56

Sozialberatung

Lagerhausstrasse 6, Tel. 267 56 34

Beratungsstelle für Jugend- und Drogenprobleme

Tösstalstrasse 19, Tel. 267 59 00

Winterthurer Fachstelle für Alkoholprobleme

Technikumstrasse 12-14, Tel. 212 21 61

Mütter-, Väterberatung

Beratung mit Frau M. Kopp:

- ref. Kirchgemeindehaus
Eingang Hinterdorfstrasse
jeden Dienstag, 14.00-17.00 Uhr
- jeden 2. und 4. Freitagmorgen, 9.00-10.30 Uhr

Beratung mit Frau C. Pünchera:

- Iberg im Schulhaus
jeden 3. Mittwoch des Monats, 14.00-16.00 Uhr
(Schulferien ausgenommen)
- Sennhof, im Wolfershaus
jeden 1. Mittwoch des Monats, 15.00-17.00 Uhr
- Telefon Sekretariat 267 56 56

Beratungsstellen nicht städtische

Dargebotene Hand/tele-hilfe Tel. 143

Pro Infirmis

Römerstrasse 1, Tel. 243 01 71

Sozialdienst der katholischen Pfarrei St. Urban

Seenerstrasse 193, Tel. 232 56 19

Sozialdienst der reformierten Kirchgemeinde

Kanzleistrasse 35, Tel. 232 90 73/233 33 16

Nottel. für vergewaltigte Frauen

Tel. 213 61 61

Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst des Kantons Zürich

Rosenrain 17, Tel. 213 96 78

Ambulante spitalexterne Dienste

Spitex: Stützpunkt Seen, Seenerstr. 191,

Tel. 232 35 89; Hauspflege, Anmeldungen

9.00-10.00 Uhr, (Mo-Fr)

Krankenpflege Sprechstunden

15.00-16.00 Uhr (Mo-Fr); Haushilfe, Mahlzeiten- und

Reinigungsdienst der Pro Senectute,

Brühlgartenstrasse 1

Mahlzeitendienst, Tel. 269 24 25

Reinigungsdienst, Tel. 269 24 34

Krankensmobilen-Magazin

des Samariterverses Seen befindet sich im
ref. Kirchgemeindehaus Seen, Eingang: Hinterdorfstrasse

Zuständig für die Materialausgabe ist:

Familie Stahel, Hinterdorfstrasse 46

telefonische Voranmeldung zu folgenden Zeiten:

Montag: 11.00-13.00 Uhr

Mittwoch: 17.00-19.00 Uhr

Freitag: 11.00-13.00 Uhr

in Ausnahmefällen jederzeit **Telefon 232 01 92**

Wir vermieten: Badelifte, Rollstühle, Nachtstühle,
Gehhilfen etc. Damit wir stets Neuanschaffungen
gewähren können, sind Spenden sehr willkommen!

Samariterverses Seen:

Postcheckkonto 84-4446-1

Vermerk Krankensmobilen

Danke

Wirtschaftliche Hilfe

Alimentenhilfe

Zeughausstrasse 76, Tel. 267 56 23

Zusatzleistungen zur AHV/IV-Rente (Beihilfe)

Lagerhausstrasse 6, Tel. 267 56 34

Sozialhilfe

Lagerhausstrasse 6, Tel. 267 56 34

In eigener Sache

Um einen aktuellen Veranstaltungskalender präsen-
tieren zu können, sind wir froh, wenn Sie uns die
Daten für Ihre geplanten Veranstaltungen frühzeitig
bekannt geben.

Die Redaktion des Seemer Boten

SKI
und
Snow-boards
Supergünstige Angebote

Ein Vergleich lohnt sich.

Ihr Partner für Sportartikel

Ruwi Sport

Shopping Seen
230 Parkplätze
Fax 052/232 43 95

Hinterdorfstr. 40
8405 Winterthur
Tel. 052/232 60 77

Kursangebot des Ortsvereins

In eigener Sache

Im letzten Seemer Boten suchte ich für unsere Sprachlehrerinnen einen nicht mehr gebrauchten aber funktions-tüchtigen Fernseher für den audio-visuellen Unterricht. Spontan hat uns Frau Vanessa Brook ihr noch fast neues Gerät überlassen. Es steht bereits im alten Schulhäuschen am Sägeweg 3 zur Verfügung. Ich danke Frau Brook im Namen aller Benutzerinnen und Benutzer des Gerätes ganz herzlich für ihr grosszügiges Geschenk.

*Für den Vorstand des OVS,
Ressort Kurse + Aktionen:
Elsbeth Friedli*

Sprachkurse

In folgenden Sprachkursen sind noch Plätze frei. Sollten Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte bei Frau E. Mutter und besuchen Sie eine Lektion, um zu entscheiden, ob die Stufe für Sie geeignet ist.

Spanisch Konversation und Grammatik (Nr. 4114)

Leiterin: Yamile Pfister
Dauer: Jeden Montag,
20.00 bis 21.15 Uhr,
Datum: laufend, (keine Kurse in den Schulferien)
Ort: Altes Schulhaus,
Sägeweg 3, Seen
Kosten: Fr. 150.– im Semester
Anmeld. an: Elisabeth Mutter, mit Talon od. Tel. 233 32 50
Anmeld.: laufend

Italienisch (Nr. 4107) mit Vorkenntnissen

Leiterin: HannaRuth Beck
Dauer: jeden Dienstag,
9.00 bis 10.15 Uhr
Datum: laufend (keine Kurse während der Schulferien)
Ort: Altes Schulhaus,
Sägeweg 3, Seen
Kosten: Fr. 190.– im Semester
Anmeld. an: Elisabeth Mutter, mit Talon od. Tel. 233 32 50
Anmeld.: laufend

Italienisch (Nr. 4109) mit Vorkenntnissen

Leiterin: HannaRuth Beck
Dauer: jeden Montag,
18.30 bis 19.45 Uhr
Datum: laufend (keine Kurse während der Schulferien)
Ort: Altes Schulhaus,
Sägeweg 3, Seen
Kosten: Fr. 190.– im Semester
Anmeld. an: Elisabeth Mutter, mit Talon od. Tel. 233 32 50
Anmeld.: laufend

Sport und Fitness

!! Neu !! Schlankheitsturnen (Nr. 6010)

Eine weitere Möglichkeit, mit einem Gymnastikkurs des Ortsvereins gelenkschonend eventuelle Problemzonen zu straffen:

Leiterin: Jolanda Lüthi
Dauer: jeden Donnerstag,
17.00–17.50 Uhr
Datum: ab 22.10.1998 laufend
(keine Kurse in den Schulferien)
Ort: Alte Turnhalle
Kanzleistrasse
Kosten: Fr. 100.– im Semester
Anmeld. an: Elisabeth Mutter, mit Talon od. Tel. 233 32 50
Anmeld.: sofort / laufend

!! Neu !! Schwangerschaftsturnen (Nr. 6011)

Nach den Herbstferien werden werdende Mütter die Möglichkeit haben, in Seen einen Schwangerschaftskurs zu besuchen. Auch einen Rückbildungskurs bieten wir neu an:

Leiterin: Jolanda Lüthi
Dauer: jeden Freitag,
9.30 bis 10.20 Uhr
Datum: ab 23.10.1998 laufend
(keine Kurse in den Schulferien)
Ort: Alte Turnhalle,
Kanzleistrasse
Kosten: Fr. 80.– für 10 Lektionen
Anmeld. an: Elisabeth Mutter, mit Talon od. Tel. 233 32 50
Anmeld.: sofort / laufend

Rückbildungsturnen (Nr. 6011)

Leiterin: Jolanda Lüthi
Dauer: jeden Freitag,
10.30 bis 11.20 Uhr
Datum: ab 23.10.1998 laufend
(keine Kurse in den Schulferien)
Ort: Alte Turnhalle
Kanzleistrasse
Kosten: Fr. 80.– für 10 Lektionen
Anmeld. an: Elisabeth Mutter, mit Talon od. Tel. 233 32 50
Anmeld.: sofort / laufend

Spiele und Tanzen mit Kindern (Nr. 4019)

Die Spielgruppenleiterin Dorothea Bär bietet Kindern zwischen 2 1/2 und 4 1/2 Jahren Raum, einfach sein zu dürfen. Sie können im Spiel ihren ganz persönlichen Tanz oder Körperausdruck im Zusammensein mit anderen Kindern leben.

Leiterin: Dorothea Bär
Dauer: Quartalskurs, Freitag,
09.30 bis 11.30 Uhr
Datum: ab 30.10.1998
Ort: Alte Turnhalle
Kanzleistrasse
Kosten: Fr. 15.– pro Kind und Morgen

Anmeld. an: Elsbeth Friedli, mit Talon
Anmeld. bis: 7.10.1998 spätestens

Kinderturnen (KITU)

Dieses spielerische Turnen richtet sich an Kinder im Kindergartenalter. Nähere Auskünfte geben Ihnen die Leiterinnen Anita Rüeger und Dagmar Zani gerne unter nachstehenden Telefonnummern:

Anita Rüeger, Tel. 233 22 81 oder
Dagmar Zani, Tel. 232 07 97
Wann: 2 Gruppen à 50 Min.,
jeden Donnerstag
1. Gruppe: 16.15 bis 17.05 Uhr,
2. Gruppe: 17.15 bis 18.05 Uhr
Datum: laufend (ausser in den Schulferien)
Ort: Turnhalle
Büelhofstrasse, Seen
Kosten: Fr. 38.– im Quartal

Gesundheitsturnen (Nr. 4209)

Dies ist ein Turnprogramm, das sich vor allem an Damen richtet, die sich keine turnerischen Leistungen zutrauen, aber dennoch nicht einrostet möchten. Besuchen Sie doch eine Schnupperlektion!

Leiterin: Teresa Agoston
Dauer: jeden Mittwoch,
10.00 bis 10.50 Uhr
Datum: laufend (keine Kurse in den Schulferien)
Ort: Alte Turnhalle
Kanzleistrasse
Kosten: Fr. 100.– im Semester
Anmeld. an: Elisabeth Mutter, mit Talon od. Tel. 233 32 50
Anmeld.: laufend

Soft-Aerobics (Nr. 4210)

In diesem Kurs hat es noch einige Plätze frei, besuchen Sie eine Probelektion!

Leiterin: Nathalie Völkle
Dauer: jeden Donnerstag,
18.00 bis 18.50 Uhr
Datum: laufend (keine Kurse in den Schulferien)
Ort: Alte Turnhalle
Kanzleistrasse
Kosten: Fr. 100.– im Semester
Anmeld. an: Elisabeth Mutter, mit Talon od. Tel. 233 32 50
Anmeld.: laufend

Walking (Nr. 4213)

Walking ist eine neue, gesunde und gelenkschonende Bewegungsmöglichkeit für alle, unabhängig vom Alter. Gehen Sie unverbindlich hin und besuchen Sie eine Schnupperstunde.

Leiterin: Verena Jordi
Dauer: jeden Dienstag,
14.00 bis 14.50 Uhr
Datum: laufend (keine Kurse in den Schulferien)
Ort: Start: Garderobe
Sportplatz Steinacker
Kosten: Fr. 100.– im Semester
Anmeld. an: Elisabeth Mutter, mit Talon od. Tel. 233 32 50
Anmeld.: laufend

Kursangebot des Ortsvereins

Cardio-Gym (Nr. 4221)

Besuchen Sie unverbindlich eine Probekonstruktion!

Leiterin: Nathalie Völkle
Dauer: jeden Montag, 14.00 bis 14.50 Uhr
Datum: laufend (keine Kurse in den Schulferien)
Ort: Alte Turnhalle
Kanzleistrasse
Kosten: Fr. 100.- im Semester
Anmeld. an: Elisabeth Mutter, mit Talon od. Tel. 233 32 50
Anmeld.: laufend

Tibetanische Rückenmassage (Nr. 6032 / 6033)

Mit dieser faszinierend einfachen und wirkungsvollen Massage besitzen Sie einen Schlüssel zu Entspannung und Wohlbefinden. Es sind keine Vorkenntnisse notwendig. Unter fachkundiger Anleitung von Cornelia Rütimann spüren Sie, wieviel wohltuende Ruhe und sanfte Kraft in Ihren Händen steckt.

2 Kurse à jeweils 4 Abende
19.00 bis 22.00 Uhr

1. Kurs (Nr. 6032)
Mo 5. / 12. / 19. + 26.10.1998
2. Kurs (Nr. 6033)
Mi 4. / 11. / 18. + 25.11.1998

Kosten: Fr. 120.-
zzgl. Kursunterlagen

Mitbringen: Grosses Badetuch oder Leintuch
Ort: sportivo, Bollstr. 14, 8405 Winterthur

Anmeldung: 1. Kurs sofort, direkt an Cornelia Rütimann Tel. 079 436 03 36
2. Kurs: bis 26.10.98 an Elsbeth Friedli mit Talon oder Tel. 232 56 91

Aromatherapie - Duftende Öle (Nr. 6028-6030)

Entdecken Sie eine der ältesten Therapieformen der Welt! Bereits im alten China setzte man gereinigte Pflanzenauszüge (Essenzen) mit ihren heilsamen Wirkungen ein. Cornelia Rütimann erläutert Ihnen, wie ätherische Öle hergestellt werden, wie sie wirken und an-

gewendet werden. Gerade in unserer hektischen Welt vermag diese duftende Therapie viel zur Stressminderung beitragen.

3 Kurse à 3 Abende, jeweils von 19.00 bis 22.00 Uhr

1. Kurs (Nr. 6028)
Mittwoch, 7./14.10. +
Donnerstag, 22.10.1998
2. Kurs (Nr. 6029)
Montag, 2./9./16.11.1998
3. Kurs (Nr. 6030)
Donnerstag,
3./10./17.12.1998

Kosten: Fr. 90.- zzgl.
Kursunterlagen

Ort: sportivo, Bollstr. 14,
8405 Winterthur

Anmeldung: 1. Kurs sofort, direkt an Cornelia Rütimann, Tel. 079 436 03 36
2. + 3. Kurs an Elsbeth Friedli, mit Talon od. Tel. 232 56 91

Ohrkerzenabend (Nr. 6034-6036)

An einem kurzweiligen Abend können Sie mehr über ein altes Naturmittel der Hopi-Indianer erfahren. Dass die Naturheilkunde die Ohrkerzen wiederentdeckt hat, ist auf ihre Wirkung z.B. bei Ohrenschmerzen und Erkältungen zurückzuführen. Cornelia Rütimann informiert Sie wie und wann man Ohrkerzen sinnvoll einsetzt.

3 Kurse à 2 Std. 19.00-21.00 Uhr

1. Kurs (Nr. 6034)
Di 13.10.1998
2. Kurs (Nr. 6035)
Di 27.10.1998
3. Kurs (Nr. 6036)
Do 19.11.1998

Kosten: Fr. 30.-
zzgl. Kursunterlagen
Ort: sportivo Bollstr. 14,
8405 Winterthur

Anmeldung: 1. Kurs sofort, direkt an Cornelia Rütimann Tel. 079 436 03 36
2.+ 3. Kurs: an Elsbeth Friedli mit Talon od. Tel. 232 56 91

Reiki I + II (Nr. 6043-6045)

Cornelia Rütimann führt Sie in die Anwendungsmöglichkeiten der Reiki-

Lebensenergie ein. Reiki ist eine natürliche Heilungsenergie, die in konzentrierter Form durch die Hände fliesst. Sie wirkt auf der körperlichen, seelischen und geistigen Ebene, löst sanft Blockaden und Schmerzzustände und stärkt das Immunsystem. Für die Reiki-I-Seminare sind keine Vorkenntnisse notwendig.

Reiki I jeweils im sportivo, Bollstr. 14, 8405 Winterthur
1. Seminar (Nr. 6043):

Do + Fr, 29./30.10.1998,
19.00 bis 22.00 Uhr +
Sa, 31.10.1998,
10.00 bis 16.00 Uhr

2. Seminar (Nr. 6044):
Do + Fr, 12./13.11.1998,
19.00 bis 22.00 Uhr +
Sa, 14.11.1998,
10.00 bis 16.00 Uhr

Kosten: Fr. 350.- inkl. alle
Kursunterlagen

Anmeld.: 1. Seminar: bis 19.10.1998
an Elsbeth Friedli, bitte schriftlich mit Talon
2. Seminar: bis 2.11.1998 an Elsbeth Friedli, mit Talon od. Tel. 232 56 91

Reiki II (Nr. 6045)

im sportivo, Bollstr. 14,
8405 Winterthur
Do + Fr, 26./27.11.1998,
19.00 bis 22.00 Uhr + Samstag,
28.11.1998, 10.00 bis 16.00 Uhr
Kosten: Fr. 550.- inkl.
alle Kursunterlagen

Anmeldung: bis 16.11.1998 an
Elsbeth Friedli, mit Talon oder
Tel. 232 56 91

Kurse für das persönliche Erscheinungsbild

Schminken (Nr. 6016)

Leiterin: Ruth Torr
Dauer: 1 Abend, Donnerstag,
19.00 bis 21.00 Uhr

Datum: 22.10.1998

Ort: Altes Schulhaus,
Sägeweg 3, Seen



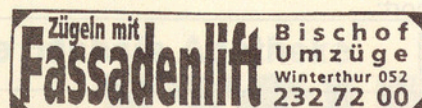
Rolf Meier Malergeschäft

Bühlackerweg 38
8405 Winterthur
Telefon 232 07 17
Werkstatt 315 39 29

Ausführung sämtl. Maler-Tapeziererarbeiten

Transporte Umzüge

Möbeleinlagerungen in geheizten Räumen
Packmaterialverkauf



Bischof Transport & Umzüge Winterthur
Tel: 052 / 232'72'00 Fax: 052 / 232'64'60

Kursangebot des Ortsvereins

Kosten: Fr. 25.- +
Kursunterlagen
Anmeld. an: Elsbeth Friedli, bitte
schriftlich, mit Talon
Anmeld. bis: 7.10.1998

Persönlicher Stil und Garderobe für jede Gelegenheit (Nr. 6042)

Leiterin: Ruth Torr
Dauer: 2 Nachmittage,
Donnerstag,
14.00 bis 16.00 Uhr
Datum: 14. und 21.1.1999
Ort: Altes Schulhaus,
Sägeweg 3, Seen
Kosten: Fr. 35.- +
Kursunterlagen
Anmeld. an: Elsbeth Friedli, mit Talon
od. Tel. 232 56 91
Anmeld. bis: 28.12.1998

Persönlichkeitsentwicklung

Gesprächsführung in schwierigen Situationen (Nr. 6039)

In diesem Kurs zeigt Ihnen Ruth Torr die nonverbalen Komponenten, die bei schwierigen Gesprächen eine wichtige Rolle spielen. Ziel ist es, mehr Sicherheit und Mut im Umgang mit Personen oder Situationen zu erlangen, die einem Mühe bereiten.

Leiterin: Ruth Torr
Dauer: 4 Abende, Montag,
19.00 bis 21.30 Uhr
Datum: 26.10. bis 23.11.1998
(16.11. fällt aus)
Ort: Altes Schulhaus,
Sägeweg 3, Seen
Kosten: Fr. 100.-
Anmeld. an: Elsbeth Friedli, bitte
schriftlich, mit Talon.
Anmeld. bis: 9.10.1998

Neue Wege gehen! (Nr. 6041)

Nachdem Frau Torr ihre Ausbildung als Kurzzeit-Therapeutin abgeschlossen hat, bietet sie Ihnen ihr Wissen über

system- und lösungsorientiertes Arbeiten an. Mit Spass, Leichtigkeit und Freude entwickeln Sie in einem Gesprächs-Workshop Kraft und Selbstvertrauen. Ziel ist es, seine Aufgabe zu erkennen und seinen ganz persönlichen Weg zu gehen.

Leiterin: Ruth Torr
Dauer: 6 Nachmittage,
14.00 bis 16.00 Uhr
Datum: 29.10. bis 3.12.1998
Kosten: Fr. 120.- +
Kursunterlagen
Anmeld. an: Elsbeth Friedli, bitte
schriftlich, mit Talon.
Anmeld. bis: 17.10.1998

Dekoratives Gestalten

Krippenfiguren (Nr. 6020)

Yolanda Fischer leitet wieder diesen traditionellen Kurs. Die Figuren sind aus Draht und Stoff hergestellt. Vielleicht fehlen Ihnen noch Hirten oder ein König in Ihrer Gruppe, oder möchten Sie die Heilige Familie erst beginnen?

Leiterin: Yolanda Fischer
Dauer: 5 Abende, Donnerstag,
19.30 bis 22.00 Uhr
Datum: 29.10. bis 26.11.1998
Ort: Altes Schulhaus,
Sägeweg 3, Seen
Kosten: Fr. 65.-
Anmeld. an: Elsbeth Friedli, bitte
schriftlich, mit Talon.
Anmeld. bis: 17.10.1998

Adventskränze / Trockenblumen (Nr. 6022)

Unter Anleitung von Verena Huber können Sie Ihren ganz individuellen Adventskranz herstellen. Mit kleinen Veränderungen wird er Ihnen mehrere Jahre Freude bereiten. Sie können selbst getrocknete Blumen, Nüsse, Zapfen usw. mitbringen oder das Material bei Frau Huber kaufen.

Leiterin: Verena Huber

Dauer: 2 Abende, Freitag,
19.00 bis 22.00 Uhr
Datum: 6. + 13.11.1998
Ort: Altes Schulhaus,
Sägeweg 3, Seen
Kosten: Fr. 40.- ohne Material
Anmeld. an: Elsbeth Friedli, mit Talon
oder Tel. 232 56 91
Anmeld. bis: 26.10.1998

Grüne Adventsdekorationen (Nr. 6037 / 6038)

Wenn Sie eine grüne Adventsdekoration dem «trockenen» Kranz vorziehen, kommen Sie in diesem Kurs rechtzeitig zum 1. Advent dazu. Es findet je ein Nachmittagskurs und Abendkurs statt.

Leiterin: Verena Huber
2 Kurse: Nr. 6037: 1 Nachmittag,
14.00 bis 17.00 Uhr
Nr. 6038: 1 Abend,
19.00 bis 21.00 Uhr
Datum: 27.11.1998 (beide Kurse)
Ort: Altes Schulhaus,
Sägeweg 3, Seen
Kosten: Fr. 25.-
Anmeld. an: Elsbeth Friedli, mit Talon
oder Tel. 232 56 91
Anmeld. bis: 16.11.1998

Kurse für den Alltag

Pannenkurs für Autofahrerinnen (Nr. 6021)

In diesem Kurs werden Sie unter fachkundiger Anleitung an Ihrem Auto selbst Hand anlegen. Sie üben Rad wechseln, abschleppen, überbrücken, Ketten montieren, Marderschäden erkennen usw. usw.

Leiterin: Garage Hutter
Dauer: 1 Vormittag, Samstag,
09.00 bis 12.00 Uhr
Datum: 7.11.1998
Ort: Garage Hutter,
Frauenfelderstr. 9,
Winterthur
Kosten: keine
Anmeld. an: Elsbeth Friedli, bitte
schriftlich, mit Talon.
Anmeld. bis: 19.10.1998

Für SIE und IHN: Kochkurs Wildgerichte (Nr. 6025)

Keine Angst vor Wild! Kochen in geselliger Runde und unter fachkundiger Anleitung macht allen Spass und ist für Anfänger und Erfahrene gleichermaßen interessant.

Leiterin: Rita Eberhart
Dauer: 3 Abende, Dienstag,
18.30 bis 22.00 Uhr
Datum: 20.10. bis 3.11.1998
Ort: Schulküche Schulhaus
Büelwiesen
Kosten: Fr. 75.- + ca. Fr. 70.-
Mahlzeitengeld
Anmeld. an: Elsbeth Friedli, bitte
schriftlich, mit Talon.
Anmeld. bis: 7.10.1998

ANMELDE TALON für Kurse des Ortsvereins Seen

Kurs (Nr. + Name): _____

Name, Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ, Wohnort: _____

Telefon: _____

einsenden an:

- Elisabeth Mutter, Hirschweg 30, 8405 Winterthur (Sprachen und Turnen)
- Elsbeth Friedli, Im Oberstadel 12, 8405 Winterthur (übrige Kurse)

✂-----

Arzneimittel sind keine Konsumgüter

Mit Hilfe von Arzneimitteln sollen Krankheiten und Gesundheitsstörungen geheilt, gelindert und verhütet werden. Das ist nur möglich, wenn sie korrekt ausgewählt und angewendet werden. Und das setzt ein hohes Mass an Sachkenntnis voraus.

Medikamente sollen gezielt eingesetzt werden. Es stellt sich also immer zuerst die Frage, ob die Anwendung eines Medikamentes überhaupt notwendig ist. Und wenn es das ist, braucht es Kenntnisse über die Art der vorliegenden Erkrankung und die Wirkungsweise eines eingesetzten Arzneistoffes. Es ist deshalb vernünftig, die Entscheidung einer medizinisch geschulten Fachperson, also dem Arzt oder Apotheker, zu überlassen oder sich von einer solchen beraten zu lassen. Deren Anweisungen über die einzunehmende Menge, die Einnahmezeiten, die Dauer der Anwendung, Hinweise auf allfällige unerwünschte Wirkungen und Wechselwirkungen sowie Anwendungseinschränkungen sollten dann zuverlässig beachtet werden.

Durch den Wirkstoff eines Arzneimittels erfolgt ein Eingriff in das Stoffwechselgefüge des Körpers. Das setzt eine Dosierung voraus, die hoch genug ist, um den angestrebten Effekt über eine wünschenswerte Zeitspanne hinweg zu erzielen, ohne dabei unerwünschte Wirkungen auszulösen. Das gilt für alle Arzneistoffe, auch für sogenannte natürliche. Wenn sie eingenommen werden müssen, wirkt jene Menge, welche über die Blutbahn ans Ziel gelangt. Um einen entsprechenden Wirkstoffspiegel im Blut zu erreichen, spielt es daher eine Rolle, ob ein Medikament vor, mit oder nach der Mahlzeit, morgens, mittags oder abends eingenommen wird. Hinter den Verordnungen und Hinweisen des Arztes oder Apothekers stecken wohlbegründete Überlegungen: Das Ergebnis streng kontrollierter Studien, kompetenter Ausbildung und langjähriger Erfahrung.

Nicht jeder Arzneistoff und nicht jede Arzneimittelzubereitung kann bei allen Personengruppen angewendet werden. Das gilt insbesondere für Patienten, die an einer chronischen Erkrankung (z.B. Bluthochdruck, Zucker-

krankheit oder Bronchialasthma) leiden, aber auch für solche, die zu Allergien neigen, oder bereits Allergiker gegen bestimmte Stoffe sind. Ebenso für Kinder, schwangere und stillende Frauen und ältere Menschen. Es gibt kein Arzneimittel «ab der Stange», sondern nur eines, das in Zusammensetzung, Darreichungsform und Verabreichungsart auf die individuellen Bedürfnisse eines Patienten oder Ratsuchenden abgestimmt ist. Zum Medikament gehört daher zwingend die fachliche Beratung und die therapeutische Begleitung.

Die Hindernisse beginnen nämlich bereits bei der Einnahme: So hemmen gewisse Inhaltsstoffe der Nahrung die Wirkung gewisser Antibiotika. Rauchen kann den Abbau eines Arzneistoffes in der Leber beschleunigen und dadurch dessen Wirkung vermindern. Umgekehrt können bei einer stoffwechselbedingten Hemmung des Abbaus Vergiftungserscheinungen auftreten. Eine Störung der Ausscheidung durch die Nieren kann den Wirkstoffspiegel in den giftigen Bereich erhöhen, Leberschäden die Entgiftung blockieren.

Insbesondere chronisch-kranke Menschen stehen meist unter einer ärztlich verordneten, medikamentösen Dauerbehandlung. Möchten diese Patienten bei einer leichten Befindlichkeitsstörung, etwa einer leichten Erkältung, ein zusätzliches rezeptfreies Mittel einnehmen, können Wechselwirkungen eintreten. Die in den Körper gebrachten Wirkstoffe können sich gegenseitig beeinflussen – verstärken oder hemmen – und es können Wirkungen auftreten, die keinesfalls erwünscht sind und gefährlich werden können. Dies gilt immer: Auch wenn mehrere Medikamente vom Arzt gleichzeitig verordnet worden sind, oder wenn ein Arzt oder Apotheker in Unkenntnis davon, dass noch andere Medikamente eingenommen werden, ein Mittel empfiehlt. Die Zahl der Faktoren, die die gegenseitige Abhängigkeit im Einzelfall bestimmen, ist riesig und von Kombination zu Kombination verschieden. Hinzu kommen die Reihenfolge, in welcher die Arzneistoffe zugeführt werden, der zeitliche Verlauf der gegenseitigen Beeinflussung,

die jeweilige Dosierung sowie die Risikofaktoren im Stoffwechselgeschehen des Patienten selbst.

Eigenverantwortung ist wünschenswert, ihre Wahrnehmung setzt jedoch entsprechende Kenntnisse voraus. Das gilt in allen Lebensbereichen, es gilt aber besonders im Anwendungsbereich von Arzneimitteln. Zur Risikoverminderung und zur Erhöhung der Arzneimittelsicherheit hilft nur eins: Kompetente, individuelle Verordnung oder Empfehlung eines Medikamentes, sachkundige Anwendungsberatung und zuverlässige Therapiebegleitung. Die Gleichsetzung von Arzneimitteln mit gewöhnlichen Konsumgütern untergräbt Sicherheit und Eigenverantwortung, erhöht die Risiken und treibt die Folgekosten – wie das die Verhältnisse in den USA belegen – in untragbare Höhen.

So gilt also mein Schlusswort hier besonders: Gesund heisst, gut beraten sein. Übrigens: Ihr Auto flicken Sie ja auch nicht selbst, und Malerarbeiten erledigt ein ausgebildeter Maler am besten.

Verena Boltshauser
eidg. dipl. Apothekerin



Rolladen
Sonnenstoren
Lamellenstoren
Jalousieläden
Garagentor-Antriebe
Glasfaltwände
Reparaturen (alle Fabrikate)

HAUSSMANN

Storenbau AG
Römerstrasse 186
8404 Winterthur
Tel. 052 242 44 68
Fax 052 242 27 07

Ein Haus braucht HAUSSMANN

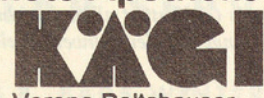


Ihre nächste Drogerie
KÄGI
Kurt Hinder
eidg. dipl. Drogist



SHOPPING
8405 Winterthur
Tel. 052 232 30 17

Ihre nächste Apotheke



Verena Boltshauser
eidg. dipl. Apothekerin



Mein erster Flug nach New York

von Ruedi Widmer, Bordfunker bei der Swissair

Zürich – New York

Fortsetzung:

Theoretisch sieht unser Flug sehr vorteilhaft aus. Gegenwinde eher schwächer, die Gewitterfront nicht sehr aktiv – also: gehen wir nachschauen. Wir starten in eine pechschwarze Nacht, drehen auf den errechneten ersten Kurs und steigen auf 15 000 Fuss, rund 5000 Meter. Die Motoren drehen in ruhigem Gleichtakt, als mache es ihnen Spass, die schwere Arbeit zu leisten. Durch gestaffelte Wolkenschichten erzwingt sich unser starker Vogel den Weg in die Höhe. Gelegentlich rütteln leichte Böen, Regen peitscht an die Frontscheiben. Die Positionslichter an den Flügelenden werfen farbige Leuchtkegel in das Grau. Der Kommandant überlässt dem zweiten Piloten das Steuer und geht schlafen. Nach einer Stunde stellt der Navigator unsere erste Position fest. Da er keine Sterne sieht, nimmt er ein besonderes Elektronengerät zu Hilfe. Damit kann er aus einem dichten Netz von Leitstrahlen, die über den ganzen Atlantik ausgestrahlt werden, die für ihn bestimmten herausfinden. Seine Messung ergibt, dass wir auf die Marschtabelle 3 Min. verspätet sind und 2 Grad nach rechts abgetrieben wurden. Daraus bestimmt er den Kurs für die nächste Stunde.

Inzwischen bin ich mit der Funkstation Kloten «HEZ» in Verbindung getreten; nach Hause wird Start und errechnete Ankunftszeit in Gander sowie für 30 Grad West gemeldet. Während des ganzen Fluges werde ich von Zeit zu Zeit Position und Wetterbeobachtungen nach Hause «morsen». Nun übergibt mir der Navigator seine Positionsmeldung an die Flugkontrolle in Shannon. Genau zur vereinbarten Minute rufe ich «EIP», bekomme sofort Antwort und im Nu ist das Telegramm «durchgestossen».

Gemäss meinem «Stundenprogramm» werden jetzt die Wetterprognosen für Shannon und die nächstliegenden Plätze ausgestrahlt – also mithören! Das Resultat ist beruhigend, durchwegs gute Aussichten. Nächster Programmpunkt: Abhören der Notwelle. Um 15 und 45 Min. jeder Stunde herrscht hier 3 Min. «eisiges Schweigen» – Gelegenheit für Schiffe oder Flugzeuge in Seenot, ihren SOS-Ruf auszusenden. Mein Sender ist bereit, falls etwas los sein sollte. Wer weiss, vielleicht kann ich einmal einen Hilferuf auffangen und an den Rettungsdienst weitersenden. Genau nach 3 Min. bricht das Gewirr von Morsezeichen wieder los. Eine Stewardess bringt uns Kaffee und Früchte, eine wirklich gute



Idee. Von den 63 Passagieren, so berichtet sie, seien die meisten schon eingeschlafen, andere würden plaudern oder lesen. – Vor 26 Jahren Lindberg ganz allein ... heute jede Woche etwa 80 Flugzeuge und mit der grössten Selbstverständlichkeit.

Shannon ruft mich an und meldet die Höhe. 17 000 sei nun frei, ob wir aufsteigen möchten? Sehr gerne, dann sollten wir über den Wolken sein. Das trifft auch zu. Ein herrlicher, erhebender Anblick: der Mond leuchtet hinter uns her und wirft den huschenden Schatten des Flugzeuges auf die nahe unter uns liegenden Wolken. Die Wolkenhaufen sehen sich im Mondlicht ganz gespenstisch an; über dem Ganzen wölbt sich der klare Sternenhimmel. Nun bestimmt der Navigator die zweite Position mit Hilfe der Sterne. Dabei muss der Pilot genau Kurs halten, sonst wird die Messung nicht exakt. Resultat: Rückstand gleichbleibend, Kurs in Ordnung. Wieder rufe ich zur abgemachten Zeit «EIP», doch er scheint nichts zu hören. An seiner Stelle nimmt Prestwick mein Telegramm ab und gibt es weiter. Jetzt umfassen meine Meldungen auch Wetterbeobachtungen (Höhenwindermittlung, Temperatur, Wolkenangaben etc.), die dem «Meteo» wiederum zur Beratung anderer Besatzungen dienen. Ich versuche, die Wetteraus-

Dunkler Falter

Wenn zwei Eheleute zum Sternenhimmel starrn,
oder ein Bruder hält seiner lieben Schwester das Garn,
oder ein Freund schenkt bedachtsam dem Freunde ein –

schwebt ein dunkler Falter über den zweien:



einer von uns muss hinter dem Sarge gehn,
dran im Strassenwinde die Schleifen wehn,
einer von uns muss streun mit kalter Hand
Erde hernieder vom bretternen Grabesrand,
einer von uns muss gehn nach Haus allein –

lieber Gott, lass mich der andere sein!

Börries von Münchhausen

*Dieses Gedicht ist allen gewidmet, denen während der
vergangenen Zeit schweres Leid widerfahren ist.*

strahlungen von Gander abzuhören. Umsonst, nichts zu wollen. Die Störungen der nahe liegenden Gewitter sind zu stark. Also später.

30 Grad West ist passiert, Position Nr. 5 gemeldet, das Wetter von Gander und den fraglichen Ausweichplätzen samt Prognosen empfangen. Wir haben genau 9 Min. Verspätung und fliegen etwas nördlich unserer Route. Die Wolken haben sich in einzelne Felder aufgelöst und der Mond treibt nun auch sein Spiel mit den Wellen. Von so hoch oben ist allerdings nichts als eine unendliche, leicht gekräuselte Wasserfläche zu erkennen. Jetzt gibt uns Gander Information über das Wetter auf der restlichen Flugstrecke. Demnach sollten wir noch etwas langsamer vorankommen. Die wichtigsten Funkverbindungen bleiben auf dem ganzen Wege gut. Klotten hingegen macht mir etwas Mühe; meist sind meine Anrufe erfolglos. Dafür erwische ich Rom, ein andermal Bruxelles. Sie nehmen mir die Telegramme ab und geben sie an Klotten weiter. Zum X-ten Male überwache ich die Notwelle; wieder kein Pieps zu hören – umso besser. Die Wetterlage «voraus» bleibt stabil. So nähern wir uns dem Ziel, geleitet vom Navigator. Beim Passieren eines Wetterschiffes bestimmt dieses unsere Position mittels Radar. Sie stimmt mit den Berechnungen unseres Navigators auf 5 km überein. Wenn man bedenkt, dass das Flugzeug 8 km pro Min. zurücklegt und wir seit 6 Std. nur Wasser unter uns haben, so ist das eine erstaunliche Genauigkeit – auch eine Leistung des Piloten, der den Kurs zu fliegen weiss. Jetzt sitzt der Kommandant wieder am Steuer; noch 50 Min. trennen uns von der Küste. Nun

wünscht er einige «Stockwerke» abzusinken. Inzwischen sind wir nahe genug, um den Verkehr wieder auf Telefonie abwickeln zu können. Für mich bedeutet das «Feierabend» nach fast 8 Std. emsiger Arbeit. Ich bin froh, hinter der Aufschrift «Gentlemen» im hinteren Ende des Flugzeuges endlich verschwinden zu können. Wer nun aber glauben sollte, ich leistete einen Beitrag an den Ozean, irrt sich, denn auf jedem Flugplatz wird die Toilette entleert. Die Räume sind übrigens für beide Geschlechter getrennt und mit allem Luxus ausgestattet. – Die Passagierkabine liegt im Dunkel, man muss aufpassen, dass man nicht über Beine strauhelt; die Fluggäste strecken sie mit Vorliebe in den Gang hinaus. Die eine Stewardess hält Nachtwache; neben ihr, im Babykorb, schläft unser jüngster Mitreisender.

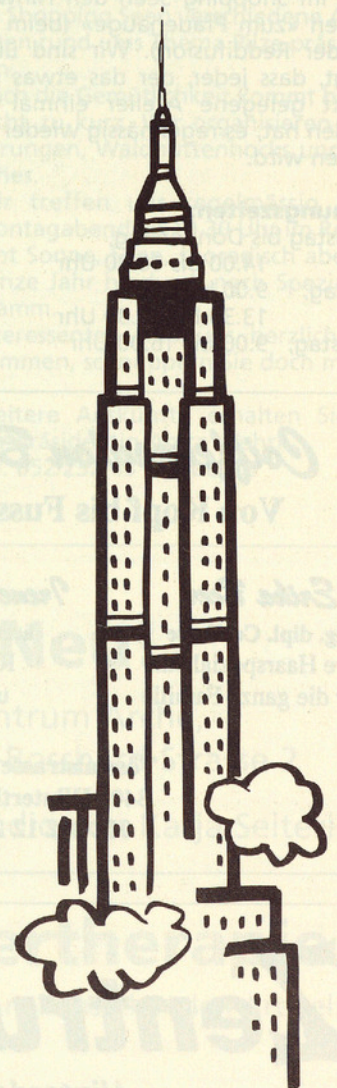
Wir fliegen jetzt schon ziemlich tief; unter uns ist bereits Land. Vor uns taucht der Drehscheinwerfer des Flughafens auf; bald werden wir auch die Pistenlichter sehen. Ich schnalle mich auf meinem Sitz fest. Wieder die übliche Landevorbereitung – und jetzt setzen wir nach fast 9 Std. Flug auf, diesmal etwas rau (zufolge des Seitenwindes), in Neufundland, ennet dem Ozean. Gander, auch ein Grossflughafen, dient als Sprungbrett. Es gibt keine Stadt in der Nähe, nur eine öde, rauhe Landschaft.

Für die letzte Etappe nach New York ist meine Hilfe nicht mehr nötig; so lege ich mich gleich nach dem Start schlafen. Diesmal geht es; die Müdigkeit macht sich bemerkbar.

Der Steward reisst mich aus den Träumen: das Frühstück sei längst serviert. Habe ich wirklich schon 3 Std. geschlafen? Inzwischen ist die Sonne aufgegangen, es ist Tag geworden. 11 Uhr Schweizerzeit – wieso steht die Sonne nicht höher? – Klar, 6 Std. zurückstellen, also 5 Uhr morgens. Bald nähern wir uns New York. Das Wetter hat aufgeklärt. Wir fliegen der Ostküste entlang, meist über Wasser. Und da tauchen fern im Dunst wirklich die ersten Wolkenkratzer auf. Erst ganz klein und undeutlich, dann nehmen sie Gestalt und Form an – Manhattan, das

Herz New Yorks. Viel zu rasch ist die Landekurve geflogen; schade, dass wir nicht etwas ausholen mussten.

Auf dem Flughafen «Idlewild» herrscht ein gewaltiger Verkehr – an- und abfliegende Flugzeuge in dichter Folge. Mit viel Sorgfalt und Umsicht muss unser Flugzeug an seinen Platz manövriert werden. Dann ist es so weit: zum erstenmal betrete ich amerikanischen Boden – good morning.



**Die gute
Adresse
für
Musikinstrumente!**
– auch zum Mieten –



Hermann Baur Musik
Wartstr. 22, 8400 Winterthur, Tel. 052 212 13 13



NUSSBAUMER
HEIZUNGEN
SANITÄR SERVICE



HELMWEG 8 8405 WINTERTHUR
TELEFON/FAX 052 232 10 46

Verschiedenes

«Zum Pfauenauge» in Seen feierte das einjährige Bestehen

Das kunsthandwerkliche Atelier zum Pfauenauge im Einkaufszentrum Seen konnte am 4. September seinen ersten Geburtstag feiern. – Was, Sie kennen das «Pfauenauge» immer noch nicht? – Dann wird es höchste Zeit, einen Besuch abzustatten.

Also folgen Sie bei Ihrem nächsten Einkauf im Shopping Seen den Hinweispfeilen «zum Pfauenauge» (beim Lift bei der Reddifusion). Wir sind überzeugt, dass jeder, der das etwas versteckt gelegene Atelier einmal gefunden hat, es regelmässig wieder besuchen wird.

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Donnerstag,
14.00 bis 18.30 Uhr
Freitag, 9.00 bis 12.00
13.30 bis 18.30 Uhr
Samstag, 9.00 bis 16.00 Uhr



Coiffeursalon Beautycorner

Von Kopf bis Fuss für Sie da

Erika Beer

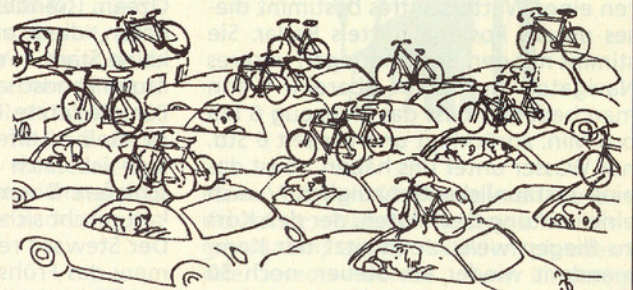
eidg. dipl. Coiffeuse
Ihre Haarspezialistin
für die ganze Familie

Irene Schnurrenberger

ärztl. dipl. Masseurin
Körpermassagen
und Fusspflege

Tösstalstrasse 188
8400 Winterthur
052 232 12 21

STATISTIK



IN DER SCHWEIZ SIND IMMER MEHR FAHRRÄDER
UNTERWEGS.

Zentrum Garage Seen

Hinterdorfstr. 23

Hans von Allmen

Eidg. dipl. Automechaniker



Offizielle  Vertretung
Audi Service und Verkauf

052 - 232 56 90

gepflegte Occasionen mit Garantie
Tausch – Teilzahlung – Leasing

Pilztag im Shopping Seen

Am 24. Oktober 1998 findet im Shopping Seen ein Pilztag statt. Da sich der Verein für Pilzkunde Winterthur aktiv daran beteiligt, möchten wir uns kurz vorstellen:

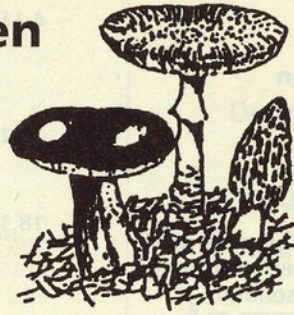
Unser Verein existiert bereits seit gut 75 Jahren! Im Jahre 1920 gründeten 11 gleichgesinnte Männer, alle «angefressene Pilzler», den Verein für Pilzkunde Winterthur, um in Zukunft gemeinsam diesem schönen Hobby zu frönen sowie die Öffentlichkeit vermehrt über dieses interessante Gebiet zu informieren.

Im Jahr 1997 haben wir unser Vereinslokal nach Seen verlegt, wir sind also fast ein Seemer Verein.

Diesen Verein, dessen Präsidentin ich heute bin, möchte ich Ihnen gerne etwas näher vorstellen.

Sinn und Zweck unseres Vereins sind:

- Förderung der Pilzkunde
- Schutz der Pilzflora
- Bekämpfung der Pilzvergiftungen
- Anleitung zur Verwendung der Pilze in der Küche



Das alles versuchen wir zu erreichen durch:

Pilzbestimmungsabende: Wir lernen, Pilze anhand verschiedener Merkmale exakt zu bestimmen sowie ob sie essbar, ungeniessbar oder sogar giftig sind. Bei uns erfahren Sie auch, wie die verschiedenen essbaren Arten am besten zubereitet werden, ebenso lernen Sie aber auch die Auswirkungen der einzelnen Pilzgifte kennen und was im Notfall zu tun ist.

Im weiteren vermitteln wir Informationen zum Thema Waldschutz – Pilzschutz. Z.B. wie man richtig Pilze sammelt, damit die Artenvielfalt unserer einheimischen Pilzflora möglichst erhalten bleibt. Exkursionen: In kleinen Gruppen lernen wir im Wald, also an Ort und Stelle, Pilze kennen, deren

Standort, die Bodenbeschaffenheit sowie die nähere Umgebung.

Vorträge: Wir sehen und hören Beiträge in Wort und Bild über Pilze, aber auch über Themen aus der Botanik oder Zoologie. Jedem Mitglied steht unsere umfangreiche Fachbibliothek kostenlos zur Verfügung.

Nach Möglichkeit führen wir auch kleinere Pilzausstellungen durch. Zum Beispiel sind wir jeweils am Gewerbefest Seen mit einer Pilzschau vertreten. Dieses Jahr werden wir, wie oben erwähnt, am Samstag, 24. Oktober 1998, im Shopping Seen verschiedene Aktivitäten rund ums Thema Pilze präsentieren.

Auch die Gemütlichkeit kommt bei uns nicht zu kurz. Wir organisieren Wanderungen, Waldhüttenhocks und ähnliches.

Wir treffen uns regelmässig jeden Montagabend ab 19.30 Uhr im Restaurant Sonne, Seen, sporadisch aber das ganze Jahr hindurch nach Spezialprogramm.

Interessenten sind uns herzlich willkommen, schnuppern Sie doch mal!

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei der Präsidentin Anita Wehrli, Tel. 052/232 43 60 abends

Fasziniert von der Medizin

Die Leiterin der Ballett- und Gymnastikschule in Frauenfeld, Beatrice Niederhauser, war schon immer fasziniert von der Medizin. Ausgebildet in der medizinischen Sportgymnastik, befasst sie sich nun auch mit der Körpertherapie. Demnächst will sie eine weitere Gruppe in Winterthur unterrichten.

Beatrice Niederhauser liess sich bereits, nebst ihrer Tätigkeit im Ballett, in den siebziger Jahren in Japan zur medizinischen Sportgymnastiklehrerin ausbilden.

Ihr Kurs in Gesundheitsgymnastik und Körpertherapie spricht eigentlich alle an: Beispielsweise Menschen mit Gelenkproblemen wie Osteoporose, Menschen, die aufgrund einer Verletzung gewisse Muskeln wieder aktivieren und stärken wollen oder einfach solche, die ihrem Bewegungsdrang freien Lauf lassen.

Ihre Ausbildung in Gesundheitsgymnastik und Körpertherapie ist von den Krankenkassen anerkannt. Die Gruppe besteht aus sechs Personen – Dies ist aber gemäss Niederhauser bereits das Maximum: «So kann ich noch auf jeden einzelnen eingehen».

Der Beweglichkeit wird denn viel Bedeutung beigemessen: Stretching zählt ebenso zum Programm wie Entspannungs- und Atemübungen und vieles mehr.

Mit diesem Kurs, der natürlich keinem Leistungsdruck ausgesetzt ist, wird der Einstieg erleichtert, zumal auch gewisse Muskulaturen gestärkt werden.

Neue Kurse nach den Herbstferien

im Zentrum-Arche, Heinrich-Bosshard-Strasse 2
Anmeldungen unter Telefon 363 19 35 oder 720 77 38

Neu!

Zentrum Arche,
Heinrich-Bosshard-Strasse 2

im Ballettstudio von Katja Seiterle

Körpertherapie

Lesen Sie den nebenstehenden Artikel!

Anmeldungen nimmt sofort entgegen:
B. Niederhauser, Telefon 363 19 35
oder Telefon 720 77 38

**Beginn des Kurses nach
den Herbstferien 1998**

Veranstaltungskalender

Männerchor Frohsinn

8. November, 17.00 Uhr
Jubiläumskonzert St. Urban

Altersheim St. Urban

Seenerstrasse 191, 8405 Winterthur

jeden Freitag 9.15 bis 10.30 Uhr im Disponibelraum UG
 Gottesdienst abwechslungsweise reformiert
 oder katholisch mit anschliessendem
 Kaffee und Kuchen

30.9. 14.30 bis 16.30 Uhr im Restaurant
 Senioren-Preisjassen
 (Anmeldung erforderlich)

7.10. 14.30 bis 16.30 Uhr im Restaurant
 Lottonachmittag mit vielen schönen
 Preisen
 Lottokarten gratis

21.10. 14.30 bis 16.30 Uhr im Restaurant
 Tanzen für Junggebliebene
 mit dem Grossmuetter-Duo Ruth Kägi
 und Erna Furrer

23.10. 14.30 Uhr im Disponibelraum UG
 Film «Afrikanische Tierfamilien» von
 Eduard Zingg

31.10. 09.00 bis 16.00 Uhr im Heim
 Urban-Mäart
 Verkauf von diversen Handarbeiten aus der
 heimeigenen Bastelstube und Delikatessen
 aus unseren Wohngruppen

4.11. 14.30 bis 16.30 Uhr im Restaurant
 Lottonachmittag mit vielen schönen
 Preisen
 Lottokarten gratis

7.11. 14.30 Uhr im Restaurant
 Nostalgische Klänge mit Lilly Diener am
 Klavier

18.11. 14.30 bis 16.30 Uhr im Restaurant
 Tanzen für Junggebliebene
 mit der Kapelle «Echo vom
 Schuppentännli»

Chrischona-Gemeinde Seen

Senioren-Nachmittage

1.10. Themennachmittag: «Brot, von dem
 wir leben», mit Rösli Camanni

5.11. Naturfilm: «Wohnraum – nicht nur
 für Menschen!» über unsere gewollten
 und ungewollten Haustiere, von und
 mit dem erfahrenen Naturbeobachter
 Kurt Baltensperger

**Wir treffen uns um 14.30 Uhr in der Kapelle an der
 Hinterdorfstrasse 47. Nach dem thematischen folgt
 der gemütliche Teil mit Kaffee, Gipfeli und Kuchen.
 Das Ende der Veranstaltung ist um ca. 16.30 Uhr.**

**Thomas
 Seidenglanz**

Eidbergstrasse 88
 8405 Winterthur-Eidberg
 Tel. 052 232 71 31 / 079 433 61 68



Winterbepflanzung für Balkonkistchen

**Direktverkauf von Balkonpflanzen,
 Erden und Balkonkistchen.
 Bepflanzung oder Gestaltung (Zweige,
 Zapfen, Wurzeln etc.) Ihrer Balkon-
 kistchen an Ort und Stelle, bringen
 Sie die Kistchen vorbei.**

Jeden Freitag und Samstag vom 2./3.
 Oktober bis 30./31. Oktober 1998
 ab 9.00 Uhr den ganzen Tag
 in der Gärtnerei Seidenglanz in Eidberg

**Gut beschilderte Zufahrt nach Eidberg
 P vor dem Hause**

Pfarrei St. Urban

26.9. 17.30 Uhr, Eucharistiefeier mit Tessiner
 Chor

27.9. 10.30 Uhr, Firmweggottesdienst

5. bis 9.10 Kinderspielwoche

5.10. 9.00 bis 11.00 Uhr, Elki-Träff

14.10. Seniorenplausch

18.10. Chilekafi

23.10. 19.00 Uhr, Jassturnier

25.10. 10.30 Uhr, Kinderfeier 1. + 2. Klasse

1.11. 9.00 Uhr, Eucharistiefeier Allerheiligen
 10.30 Uhr, Eucharistiefeier
 Allerheiligen/Chor
 Chilekafi
 20.00 Uhr, meditative Eucharistiefeier

2.11. 9.00 bis 11.00 Uhr, Elki-Träff
 19.30 Uhr, Eucharistiefeier zu Allerseelen

6.11. 19.00 Uhr, Eucharistiefeier mit Jungpriester
 Andreas Fuchs
 anschliessend Primizsegen

7.11. 17.30 Uhr, Eucharistiefeier
 zum Tag der Völker

8.11. 9.00 Uhr, Wortgottesdienst
 zum Tag der Völker

8.11. 10.30 Uhr, Familiengottesdienst zum Tag
 der Völker
 Chilekafi mit Neuzuzügertisch nach den
 Gottesdiensten von 9.00 und 10.30 Uhr
 17.00 Uhr, Konzert Männerchor Frohsinn

18.11. Seniorenplausch

19.11. 8.30 bis 11.00 Uhr, Taufkurs

Veranstaltungskalender

- 13.11. 19.30 Uhr, ökum. Segnungsgottesdienst
(ref. Kirche Seen)
- 22.11. 10.30 Uhr, Familiengottesdienst
(HGU-Eröffnung)
Chilekafi
- 25.11. 19.30 Uhr, Adventseinstimmung der
Frauengruppe
anschliessend gemütliches Zusammensein
- 26.11. 20.00 Uhr, offene Pfarreiratssitzung
mit Weihbischof P. Henrici
- 28.11. 7.00 Uhr, Rorate
17.30 Uhr, Eucharistiefeier
mit Weihbischof P. Henrici
- 29.11. 9.00 Uhr, Eucharistiefeier
mit Weihbischof P. Henrici
10.30 Uhr, Eucharistiefeier
mit Weihbischof P. Henrici
10.30 Uhr, Kinderfeier 1. + 2. Klasse

Die Gottesdienste finden in der Pfarrei St. Urban jeweils am Samstag um 17.30 Uhr und am Sonntag um 9.00 Uhr und 10.30 statt.

Frauengruppe

lisme jeweils Mo, 14.00 Uhr im UG am
19.10./2.11./16.11./7.12.

Treffpunkt der Pensionierten

um 14.00 Uhr im UG am 1.10./15.10./29.10./12.11./26.11./10.12.



Winterthur-Versicherungen

Generalagentur Winterthur-Seen
Daniel Jenny
Kanzleistrasse 45
Telefon 052 232 99 44

Eines ist sicher.

winterthur

Ballett- und Gymnastikschule
K. Seiterle im Zentrum Arche

Kinderjazz

Donnerstag, 16.45 bis 17.45 Uhr

Jugendjazz

Donnerstag, 17.45 bis 18.45 Uhr

Jazz / Erwachsene

Montag, 19.30 bis 20.30 Uhr und

Gymnastik

Dienstag, 9.30 bis 10.30 Uhr
und 19.00 bis 20.00 Uhr
Mittwoch, 9.30 bis 10.30 Uhr

Laufende Ballettkurse

Ab 3 Jahren bis Erwachsene
Montag, Dienstag, Freitag

Auskunft Tel. 052 765 17 69

Katia Seiterle

VELO – Reparaturen innert Tagesfrist !!

Für alle Marken und Typen gleich wo gekauft.

VELO SIEGER

Tösstalstr. 87, vis a vis Busdepot Deutweg
☎ 233 19 85, P vor d. Hause, Montag geschlossen

Kläui Wärme-Technik

Service und Reparaturen an
Öl- und Gasbrenner,
Heizungsreparaturen
Feuerungskontrolle,
Ölleitungsmontagen, Tankanschlüsse

Hofwiesenweg 6

8405 Winterthur

Tel. 052/238 11 11

Fax 052/238 11 12

Veranstaltungskalender

Reformierte Kirchgemeinde Seen

Gottesdienste

Sonntagsgottesdienste in der ref. Kirche in der Regel 09.30 Uhr; Ausnahmen, zusätzliche Gottesdienste und Veranstaltungen: Siehe Kirchenbote (gelbe Gemeindeseite).

Jugendgottesdienste

6. Schuljahr: Je Freitag, 17.15 und z.T. 19.00 Uhr im Kirchgemeindehaus und 7. Schuljahr Sonntag, 11.00 Uhr in der Kirche (Ausnahmen bei Ferien und Fam.-Gottesdiensten, siehe Jugo-Programm oder gelbe Kibo-Gemeindeseite). 30. Oktober, 19.00 Uhr, gemeinsamer Jugo für 6.-Klässler und Eltern.

Chile für die Chline

je 17.00 Uhr in der Kirche (Wiederbeginn 8.12.98) für Kinder von 3 bis 5 Jahren mit ihren Müttern, Vätern, Grosseltern oder Bekannten. Kontaktperson: Barbara Trachsel, Tel. 233 76 33.

Senioren-Wandergruppe

Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat. Bitte beachten Sie die Wanderprogramme, die laufend im Kirchenboten publiziert werden.

Offenes Singen Büelhofstr. 29

Mittwoch 09.30-10.30 Uhr. Nähere Auskünfte Frau R. Hug, Tel. 232 69 69 oder Frau Lilly Maag 232 25 30.

Spielen für Senioren

Jeweils Mittwoch, 14.00 Uhr (ausser Schulferien, weil KGH geschlossen) in der Gemeindestube des Kirchgemeindehauses.

Seniorenmittagessen

Seniorenmittagessen KGH: Donnerstag, 12.00 Uhr am 1. Oktober und 5. November sowie 3. Dezember 1998. (Anmeldung bis je Montag davor Tel. 232 60 03)

Suppenmittag (Bfa/FO): 30. Oktober 1998

Bibelstunden

In den Aussenwachen/Weierhöhe (Fam. Bühler) freitags, 20.00 Uhr, am 2. Oktober, 6. November und 4. Dezember mit Frau Pfr. H. Profos. Siehe Kibo.

Im Haus Büelhofstrasse 29, im Gemeinschaftsraum dienstags, 14.00 Uhr (**Unterbruch**, bedingt durch Urlaub und Herbstferien von Pfr. Bernhard Frischknecht). **Wiederbeginn am 20. Oktober 1998.** Siehe Kibo.

Im Kirchgemeindehaus, in der Gemeindestube dienstags, 14.00 Uhr am 27. Oktober, 10. November sowie 24. November mit Pfr. D. Reifler. Siehe Kibo.

Kinderarbeit/Sonntagsschule

Alle Kinder von 5 bis 12 Jahren sind herzlich eingeladen. Kontaktperson: Diakon Beat Trachsel, Tel. 232 07 90.

Purzeltreff

Kinderhütendienst im Kirchgemeindehaus für Kinder bis zum Kindergartenalter.

Jeden Donnerstag von **8.45 bis 10.45 Uhr**, ausgenommen an Feiertagen oder in den Schulferien.

Unkostenbeitrag: pro Stunde und pro Kind Fr. 2.50.

Auskünfte gibt Ihnen gerne:

Frau Esther Baur, Tel.: 233 40 52

Teenagerclub ab Oberstufe

Wir treffen uns jeden Montagabend in der Jugendstube KGH, ausgenommen während der Schulferien.

ab 19.00 Uhr Billard, Pingpong etc.,

ab 19.30 bis 21.00 Uhr Programm. Komm doch einfach mal vorbei! René Mollet, Jugendarbeiter, Tel. 232 11 73

Besuchen - Begegnen - Begleiten

Frau Christina Gisler, Gemeindeglied Tel. 233 33 16

Frau Rosmarie Koller, Sozialarbeiterin Tel. 232 56 19

Gesprächskreis zu Lebensfragen

am 20. Oktober, 3. November im KGH (Gemeindestube).
Kontaktadresse: Frau Christina Gisler, Gemeindeglied,
Tel. 233 33 16

Bazar: Strick- und Bastelgruppen

Basteln im Kirchgemeindehaus am 20. Oktober, 3. und 17. November 1998.

Kontaktperson: Frau Irma Picano, Telefon 375 20 79

Stricken, Nähen etc. im Kirchgemeindehaus am 20.

Oktober, 3. und 17. November 1998.

Kontaktperson: Frau Hilde Bischofberger, Tel. 232 29 13.

Stricken, Nähen etc., Zuhause.

Kontaktperson: Frau Maria Pulfer, Tel. 232 42 31

24. November 1998 von 9.00 bis 17.00 Uhr MISSIONSBAZAR IM KGH

Haus- und Gebetskreise für Frauen und Männer

Auskünfte geben Ihnen gerne:

für Frauen und Männer: Beat Trachsel, Tel. 232 07 90
und Karl Sigris, Tel. 233 28 15

Angebote für Frauen

Haben Sie Wünsche, Bedürfnisse und/oder Anregungen?

Wir kommen gerne mit Ihnen ins Gespräch:

Frau Pfr. H. Profos, Tel. 232 63 73 oder

Frau Christina Gisler, Gemeindeglied, Tel. 233 33 16

Ökum. Beten (Gottesdienst) 9.15 Uhr, jeden

Donnerstag in der Pfarrei St. Urban, ausgenommen an Feiertagen (und am Ökum. Morgentreffen)

Miteneinander im Kirchgemeindehaus

Eingang auf der Strasse der Hinterdorfstrasse

Jeden Dienstag: 14.00 bis 17.30 Uhr

Jeden Donnerstag: 9.00 bis 11.30 Uhr und

14.00 bis 17.30 Uhr.

ausgenommen an Feiertagen und in den Schulferien.

Täglich ab 06.00 Uhr geöffnet!

Bäckerei - Conditorei

BÖRNER



Kanzleistrasse 15
8405 Winterthur-Seen
Neu: Filiale Deutweg

Telefon 052/232 37 34
Telefon 052/232 20 21

offizielle **SUBARU** Vertretung
GARAGE HAGMANN

Service - Reparaturen - Neuwagen und Occasionen

052/233 15 25

Im Hölzli 15, bei den Tennishallen, 8405 Winterthur-Seen

Kleininserate

HANDTASCHEN – jetzt aktuell –
neue Modelle – neue Farben bei TEPPICH-HEUSSER,
Hinterdorfstr. 4, 8405 Winterthur, geöffnet
Mo bis Fr, 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 18.30 Uhr

SCHWIMMSCHULE WINTERTHUR

Ab **19.10.1998** täglich Schwimmkurse für Kinder und Erwachsene, Anfänger und Fortgeschrittene sowie Eltern und Kind (ELKI) in der Michaelschule Seen und im Hallenbad Geiselweid. Herbstferienkurse für Kinder vom 12. bis 16.10. in der Michaelschule. **Wassergymnastik-kurse für Mütter vor und nach der Geburt sowie für das allgemeine Wohlbefinden** (u.a. Laufen im Wasser mit Westen) in der Michaelschule. Der Eintritt in diese Kurse ist jederzeit möglich.
Anmeldungen und Information Telefon 052 343 39 40.

WEGWERFEN IST OUT – REPARIEREN IST IN!

ATELIER VIELSEITIGER SATTLER

Reparaturen von Taschen, Mappen, Rucksäcken, Etais, Kunstlederhüllen usw. sowie Neuanfertigungen.
A. Kessler, Postfach, 8405 Winterthur,
Telefon 052 233 28 95, Fax 052 233 70 95

JAKOB ADAM SIEGER TITELBILDER

Grosse Auswahl, saubere Kunstdrucke von Seen und Umgebung in Goldrahmen Fr. 180.– bis 280.–.
Beliebte Geschenke für Geburtstage, Jubiläen etc.
Ab Fr. 550.– bis 600.–. Eigene Motive nach Absprache.
Ausstellungen: Galerie Bacheggli-Hasenweg 2.
Telefon 232 21 69, G. 233 19 85 Velo-Sieger

HEILKRAFT REIKI

Laufend Wochenendseminare mit Doris Sommer.
Qualifizierte Kurse nach Dr. Usui unter Einbezug von Bachblüten und Heilsteinen. **Kurs I Fr. 280.– (210.– mögl.), Kurs II Fr. 350.– (Ermäss. mögl.), Reikimeister-Symboleinweihung Fr. 290.–,**
Info 052/232 72 26

TRIANGEL, UMSTANDS- UND KINDERKLEIDER-BÖRSE

Bollstrasse 4, 8405 Seen, Telefon 052 232 16 72
Di-Fr 9.00–11.00 Uhr + 14.00–18.00 Uhr Sa 9.00–11.00 Uhr

CHRISTLICHE LEBENSBERATUNG

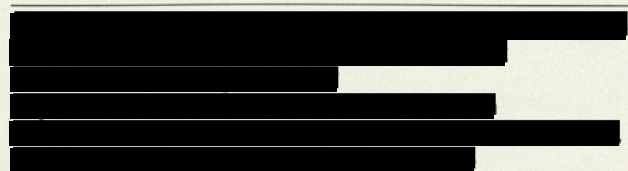
Gerne sind wir für Sie da in der Bewältigung von Lebensproblemen, für Ehe- und Partnerschaftsberatung oder Seelsorge in Glaubensfragen.
Verein Wohnbegleitung, Haus Birkengarten,
Andi Kleeli, Telefon 233 14 23

FUSSPFLEGE-STUDIO

Dipl. Krankenschwester und ärztl. dipl. Pédicure
Frau U. Weibel, Gotzenwilerstr. 7, 8405 Winterthur
Telefon 052 233 11 39

Hat Ihr Partner / Ihre Partnerin die finanziellen Angelegenheiten immer geregelt?

Ich unterstütze Sie gerne bei der Erledigung Ihrer Zahlungen, Steuerangelegenheiten, im Verkehr mit Ämtern, Krankenkassen etc.
Ursula Nötzli, lic. oec. publ., Im Oberstadel 6,
8405 Winterthur, Telefon 233 42 46



Ab sofort zu vermieten **AUTOABSTELLPLATZ**
in der Tiefgarage Hofmannstrasse 18/Heinrich-Bosshard-
Strasse 27, CHF 110.–/Monat, Telefon 233 60 52

DAMENSCHNEIDERIN EMPFIEHLT SICH für Kleider-
Änderungen, auch Braut- und Abendkleider, ab Oktober,
Telefon 233 22 88



Fleisch + Wurst
Bauernspezialitäten
8483 Kollbrunn
Tel. 383 11 65
Fax 383 29 59

Seit 90 Jahren
für Sie da!

Einkaufen auf dem Land!

- Leistungsfähiger Party-Service, vom «Znüni» bis zu Ihrer Party für 300 Personen
- Saisonale Spezialitäten. Hurra, der Herbst ist da und wir führen alles, was das Herz begehrt.
- Hausgemachte Wurstwaren mit Medallenauszeichnung
- Spezialitäten aus dem eigenen Bauernrauch, wie Buureschüblig und Buurespeck
- Interessante Wochenendaktionen
- Kompetente, persönliche Beratung
- Genügend Parkplätze

Fleisch aus natürlicher Mast und tiergerechter Haltung, direkt beim Bauern eingekauft.

Ihre Metzgerei Jucker, Kollbrunn



**SAUNA
ACHELOOS**

Martin Salzmann

Bräunungsstudio Massagen

Sauna (25 Pers.)

Fam.-Sauna (2–4 Pers.)

Schwerzenbachstrasse 1
8405 Winterthur-Seen
Telefon 052 232 33 88

INSERAT-PREISE

Version 2spaltig

| | | |
|---------------------------------------|--------------|-----------|
| 1/1 Seite | 181 x 268 mm | Fr. 900.– |
| 1/2 Seite | 181 x 132 mm | Fr. 470.– |
| 1/4 Seite | 85 x 132 mm | Fr. 250.– |
| 1/4 Seite | 181 x 64 mm | Fr. 250.– |
| 1/8 Seite | 85 x 64 mm | Fr. 130.– |
| 1/8 Seite | 181 x 30 mm | Fr. 130.– |
| 1/16 Seite | 85 x 30 mm | Fr. 65.– |
| 1 Zeile, zweispaltig im Kleininserat: | | Fr. 6.– |

Version 3spaltig

| | | |
|------------|--------------|-----------|
| 1/1 Seite | 181 x 268 mm | Fr. 900.– |
| 1/3 Seite | 119 x 132 mm | Fr. 333.– |
| 1/6 Seite | 119 x 64 mm | Fr. 173.– |
| 1/6 Seite | 57 x 132 mm | Fr. 173.– |
| 1/12 Seite | 57 x 64 mm | Fr. 87.– |

Wir wünschen, Sie als Inserent finden in der Auswahl verschiedener Inseratgrössen das passende Format für Ihr Inserat.
Sie würden uns damit sehr entgegenkommen.

Kleininserate

WASSERFITNESS FÜR SIE UND IHN!

Fördern Sie in angenehmer Wassertiefe und -temperatur Ihre Kondition, Beweglichkeit und Kraft auf schonende Weise. Es ist eine Wohltat für Rücken und Gelenke – Balsam für Ihre Seele.

Täglich Übungsstunden möglich im Schwimmbad der Michaelschule in Seen. Für alle Altersgruppen geeignet. Auskunft: H. Becker, Trainerin Wasserfitness, Schweizerischer Schwimmverband, Telefon 232 68 34

TÖFF-LEDERBEKLEIDUNGSREPARATUREN

Boutique Katja, Scheideggstr. 6, Gutschick
Telefon 052 232 17 80 / 079 400 58 04

WIR KÖNNEN UNS NICHT NICHT VERÄNDERN!

Mit NLP-Coaching erreichen Sie stressfrei Ihre Ziele und entdecken Ihre Ressourcen. Mit kompetenter Beratung erlernen Sie das Optimieren der eigenen Fähigkeiten. C. Schweitzer, Cert. NLP-Trainerin & Sprachschaffende, Schwerzenbachstr. 8, Telefon 238 18 10

SCHNEIDEN SIE SICH NICHT! Die einzig gute Beratung in Sachen Carving-Ski gibt's bei: **Ruwi-Sport** Shopping Seen, 8405 Winterthur, Telefon 052 232 60 77

Ist Ihnen der ganze Bürokrimskrans von auszufüllenden Formularen über Zahlungsaufträge bis hin zur Steuererklärung ein Graus?

Gerne unterstütze ich Sie im Verkehr mit öffentlichen Stellen, bei der Erledigung Ihrer Zahlungen oder Steuerangelegenheiten.

Ursula Nötzli, lic. oec. publ., Im Oberstadel 6, 8405 Winterthur, Telefon 233 42 46

CRYSTALHEALING-CENTER WINTERTHUR

Reiki-Heilenergie; Seminare Original Dr. Mikao Usui, unter Einbezug von Edelsteinen. Nur kleine Gruppen. **Edelsteinseminare – Chakra-Seminare – Seminare Körperarbeit.** Kursunterlagen/Info: Telefon 242 36 28

FUSSREFLEXZONEN-MASSAGE Manuela Duttweiler, dipl. Fussreflexzonen-Therapeutin, Landvogt-Waser-Str. 12, **8405 Winterthur-Seen, Telefon 232 28 57**
Auch im ABO oder als Geschenkgutschein erhältlich.

PW 7 Plätze mit/ohne Campinganhänger günstig zu mieten von Privat unter Telefon 052 232 80 20

Gönnen Sie sich FÜR IHR KÖRPERLICHES UND SEELISCHES WOHLBEFINDEN eine FUSSREFLEXZONEN-MASSAGE

Christine Frei, Mitglied SVFM, Hofmannstr. 20
8405 Winterthur, Telefon 232 94 28
Anerkannt von verschiedenen Krankenkassen.

MUSIKUNTERRICHT FÜR KINDER IN SEEN

Auf spielerische und kreative Weise unterrichte ich Kinder auf der **Kindergartenflöte**, der **Sopran- oder Altblockflöte** oder dem **Xylophon**. Das gemeinsame **Musizieren** bereitet uns viel **Freude**. Für weitere Auskünfte oder eine **Schnupperlektion** melden Sie sich bei **Frau Franziska Heer, Telefon 233 25 95**

AUTOTEILEN MIT MOBILITY, je 1 Wagen in Seen und Oberseen, über 20 Wagen in Winterthur, mehr als 700 an 350 Standorten in der ganzen Schweiz. Einfach, günstig und umweltbewusst.
Auskunft bei Joachim Huber-von Lerber, Oberseenerstrasse 93, 8405 Winterthur, Telefon 233 12 01

Zu vermieten

TEPPICH- UND POLSTERREINIGUNGS-GERÄTE

Apotheke Drogerie Kägi Shopping Seen,
einfach telefonieren 232 30 17

FIT IN DER SCHULE!

Erfahrene Sprachlehrerin und NLP-Trainerin begleitet Kinder, Jugendliche und Auszubildende mit Stützunterricht in D/F/E. C. Schweitzer, Cert. NLP-Trainerin & Sprachschaffende, Schwerzenbachstr. 8, Telefon 238 18 10

Sind Ihre Muskeln häufig verkrampft und verspannt? Eine sachkundige Massage löst sie und entspannt. Ist die Haut an Problemzonen wabbelig und schlaff?

DURCH EINEN WICKEL WIRD SIE WIEDER JUGENDLICH STRAFF! Skeptisch – testen Sie kostenlos diese Neuheit – wo? Im sportivo, Telefon 079 436 03 36

KOSMETIKSTUDIO SERENA

Tiefenhautreinigung mit Kräuterdampf, Brauen- und Wimpernfärben, versch. Make-up, Manicure, kosm. Fusspflege, Haarentfernung mit Warmwachs etc. Ausserdem finden Sie bei mir nickelfreien Modeschmuck, elegante Dessous sowie ein Solarium. Auch Geschenkgutscheine erhältlich. Voranmeldung erwünscht.
Telefon 233 35 91, S. Brand (privat)

PARADIES DER EDLEN STEINE

Mineralien und Edelsteine, roh bis vollendet verarbeitet. Grösstes Angebot der Region. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. **Luxor** Mineralien und edle Steine; St.-Galler-Strasse 43, 8400 Winterthur, Telefon 242 36 29

In unseren Blumenfeldern an der Bollstrasse in Seen, Richtung Eschenberg und an der St.-Galler-Strasse in Rätterschen hat es verschiedene **BLUMEN ZUM SELBER SCHNEIDEN UND STIEFMÜTTERCHEN ZUM SELBER AUSSTECHEN.**

DINKELSPREU-KISSEN in allen Formen und Grössen nach Wahl bei: Heather Bonomo, Telefon 232 04 52

MACHED SIE KEIS BÜRO UF!

Es gibt bereits eines, das schreibt, textet, übersetzt (F/E -> D) und Sie in Sachen Kommunikation kompetent und effizient berät. C. Schweitzer, Cert. NLP-Trainerin & Sprachschaffende, Schwerzenbachstr. 8, Telefon 238 18 10

DAUNENDUVETS U. PFULMEN ZU JUBILÄUMSPREISEN

25 Jahre TEPPICH-HEUSSER, Hinterdorfstr. 4, 8405 Winterthur, Telefon 052 232 87 87

SCHWIMMSCHULE URSULA BOHN

Nach den Herbstferien werden wieder mit viel Geduld und Einfühlungsvermögen Kinder und Erwachsene zu sicheren Wasserratten gemacht. Es wird in kleinen Gruppen oder privat unterrichtet. Die Kurse finden im Hallenbad Geiselweid oder in den Lernschwimmbecken statt. Für die Babyschwimmkurse, MUKI- oder Kleinkinder-Kurse und Wassergymnastik werden laufend Anmeldungen angenommen. Anmeldungen und Auskünfte: Telefon 052 232 96 86

Weitere Kleininserate finden Sie auf der vorhergehenden Seite!



Günstig einkaufen!

Dienstag - Freitag 14 - 18 Uhr
Samstag 10 - 16 Uhr

Gratis Abholdienst für Brauchbares Hausräumungen

Fröschenweidstr. 12 8404 Winterthur 052/233 24 25

Der Seemer Bote Nr. 154 erscheint am **25. November 1998**

Redaktionsschluss: 3. November 1998